

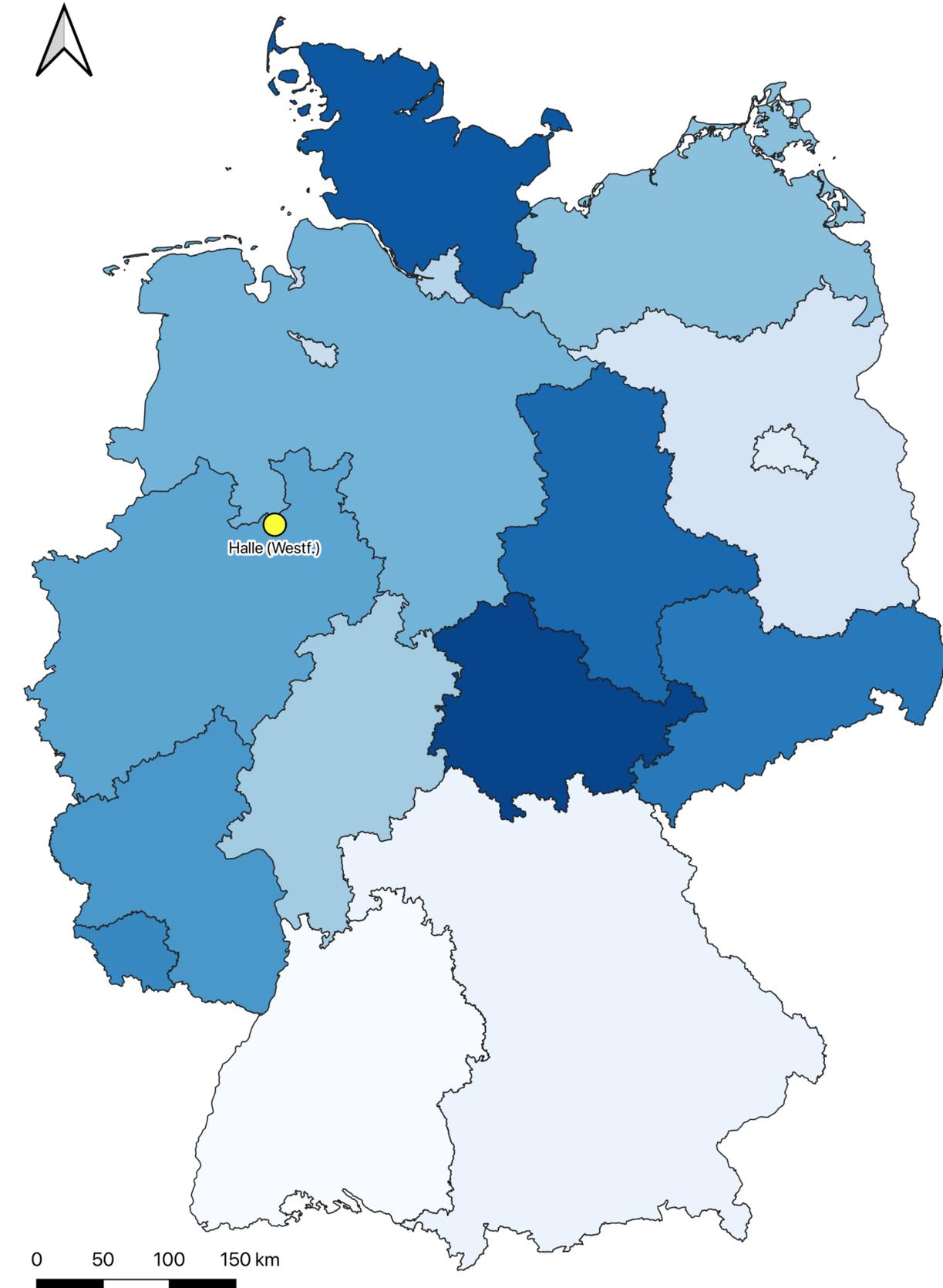


# Ergebnisse – Potenzialanalyse

## Coworking Spaces in Halle (Westf.)

# INHALTSVERZEICHNIS

- Eckdaten der Umfrage
  - Umfrageteilnehmer
  - Aufbau des Fragebogens
  - Werbemittel
- Zusammenfassung
- Handlungsempfehlung
- Rückfragen
- Ergebnisse der Online-Befragung nach Themenblöcken
  - Aktuelle berufliche Situation
  - Bedarfe in der Arbeitsumgebung
  - Coworking Spaces
  - Nutzung von Coworking Spaces
  - Soziodemographische Angaben
- Ergebnisse der qualitativen Interviews
- Anhang



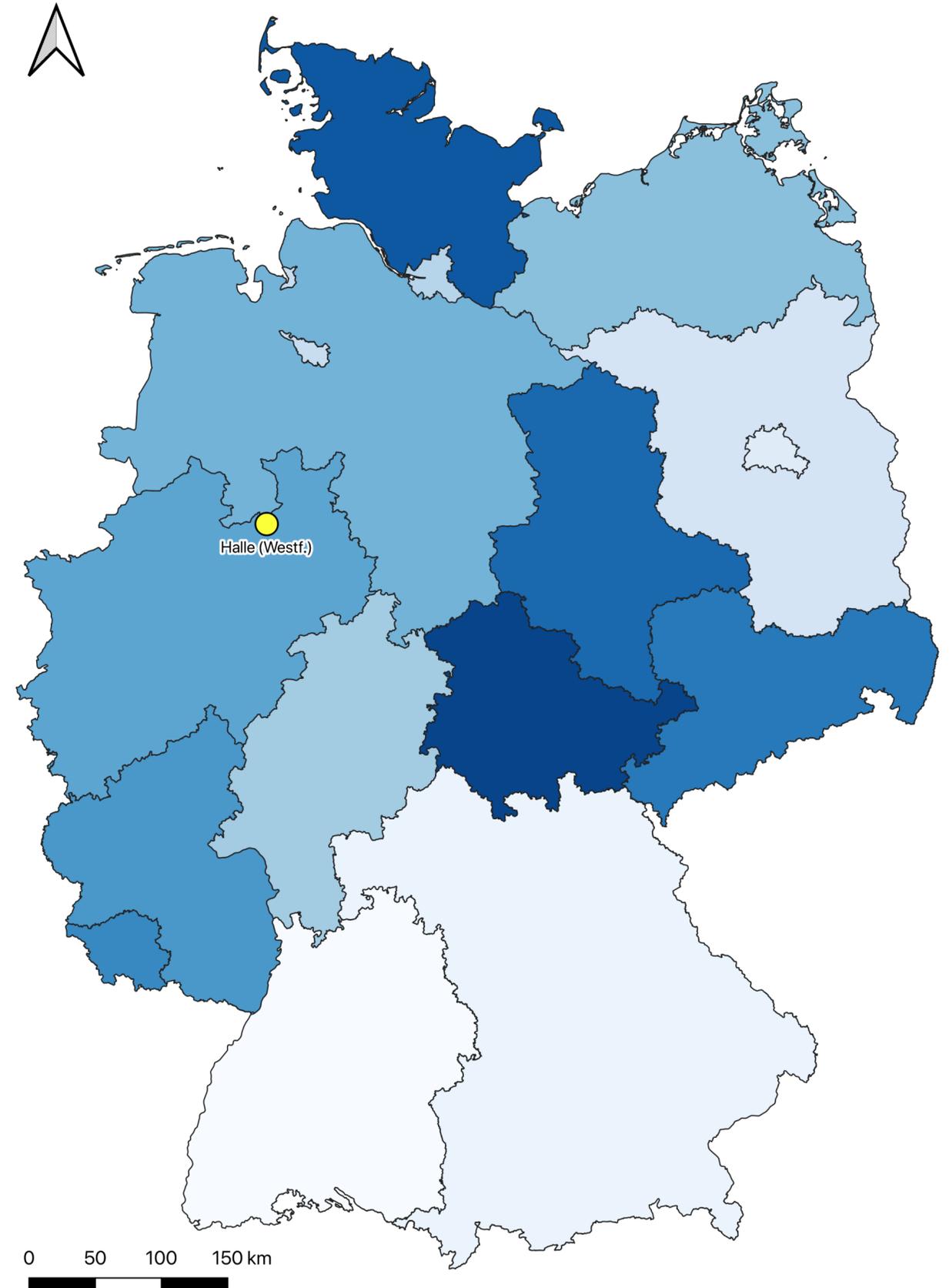
# Eckdaten der Umfrage

## Rahmendaten

- Auftraggeber: Stadt Halle (Westf.)
- Online-Befragung
- [www.coworking-hallewestfalen.de](http://www.coworking-hallewestfalen.de)
- Laufzeit vom 16.08.21 bis 31.10.21

## Themenblöcke

- Aktuelle berufliche Situation
- Bedarfe in der Arbeitsumgebung
- Coworking Spaces
- Nutzung von Coworking Spaces – Zielgruppe Arbeitnehmer
- Nutzung von Coworking Spaces – Zielgruppe Arbeitgeber
- Soziodemographische Angaben





# Zusammenfassung

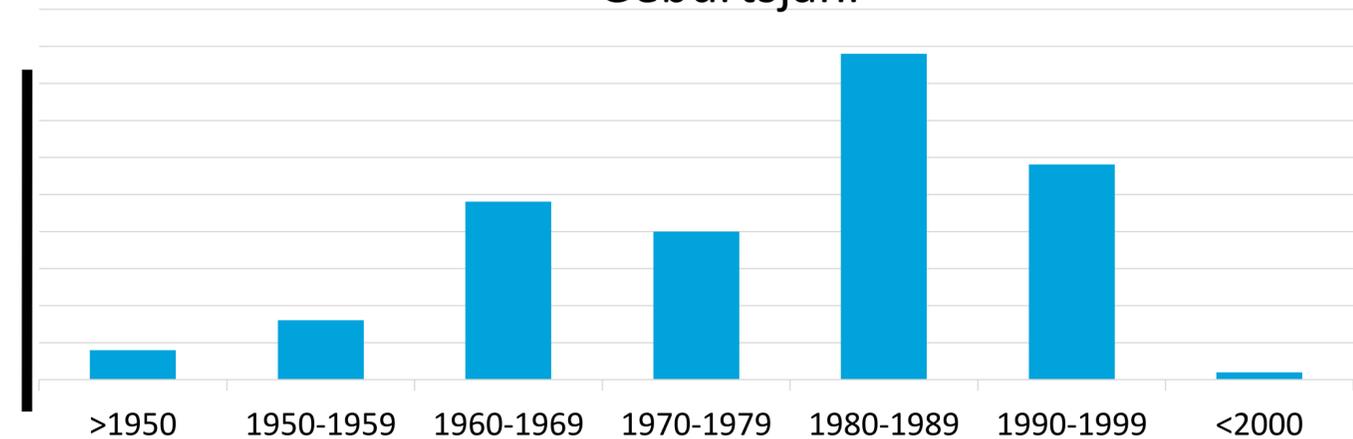
## Die wichtigsten Kennzahlen auf einen Blick

# Soziodemographische Angaben der Teilnehmenden

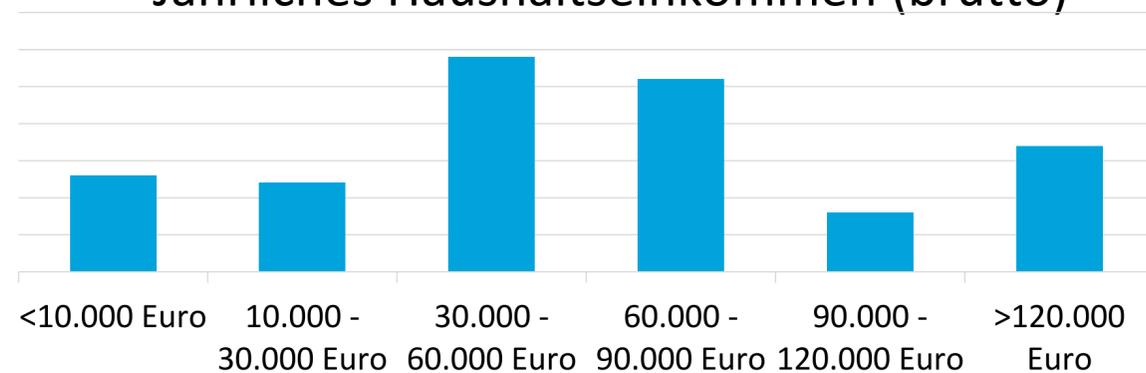
146  
Teilnehmende

55% Männer  
45% Frauen

Geburtsjahr



Jährliches Haushaltseinkommen (brutto)



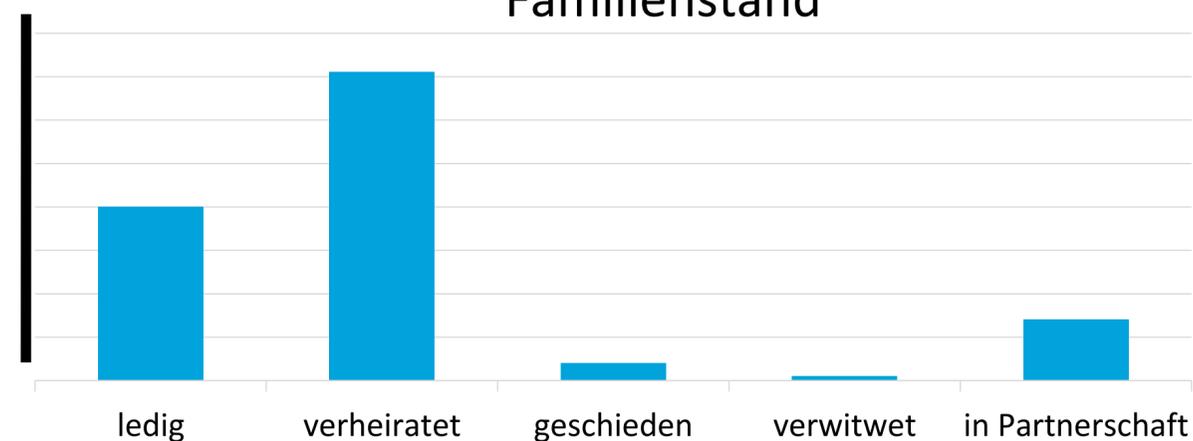
59%  
mit Studien-  
abschluss

Die meisten (36%) leben  
zu zweit im Haushalt

Wohnort

Halle (Westf.)	64 %
Bielefeld	8 %
Borgholzhausen	4 %
andere	24 %

Familienstand



58%  
leben ohne Kinder im  
Haus

# Berufliche Hintergründe der Teilnehmenden

49%

Arbeitnehmer

18%

Solo-Selbstständige

13%

Arbeitgeber

7%

Studenten

## Arbeitsort

Halle (Westf.)	48 %
Bielefeld	17 %
Gütersloh	6 %
Werther	3 %
andere	26 %



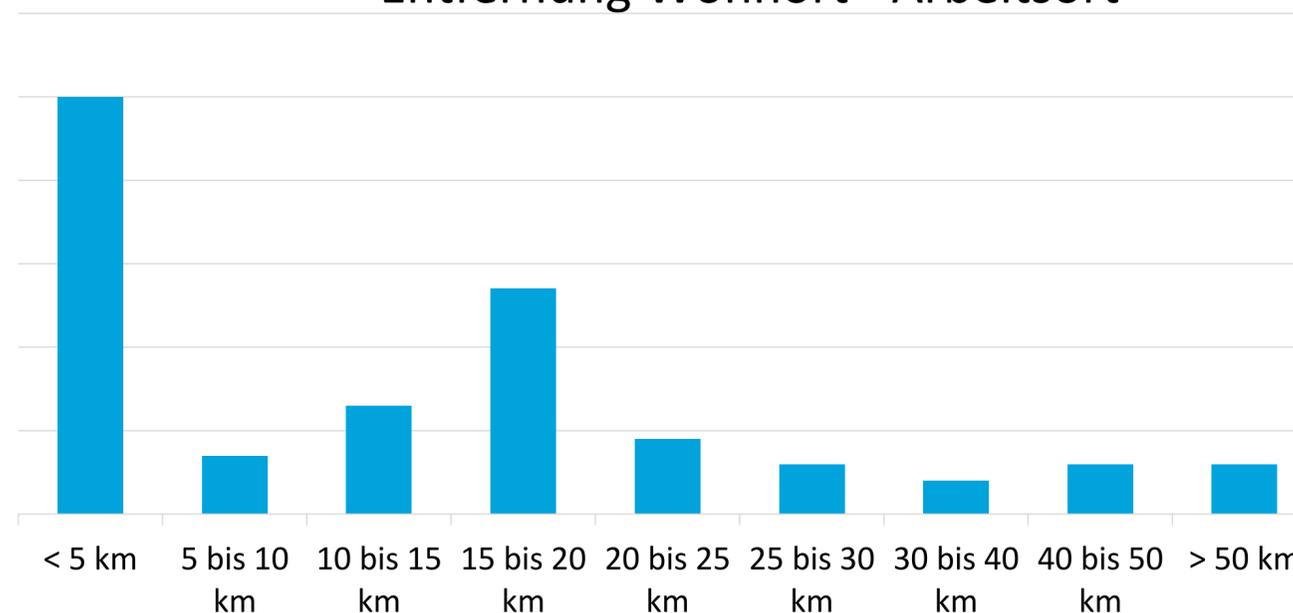
76% nutzen  
Homeoffice

## Dauer Arbeitsweg



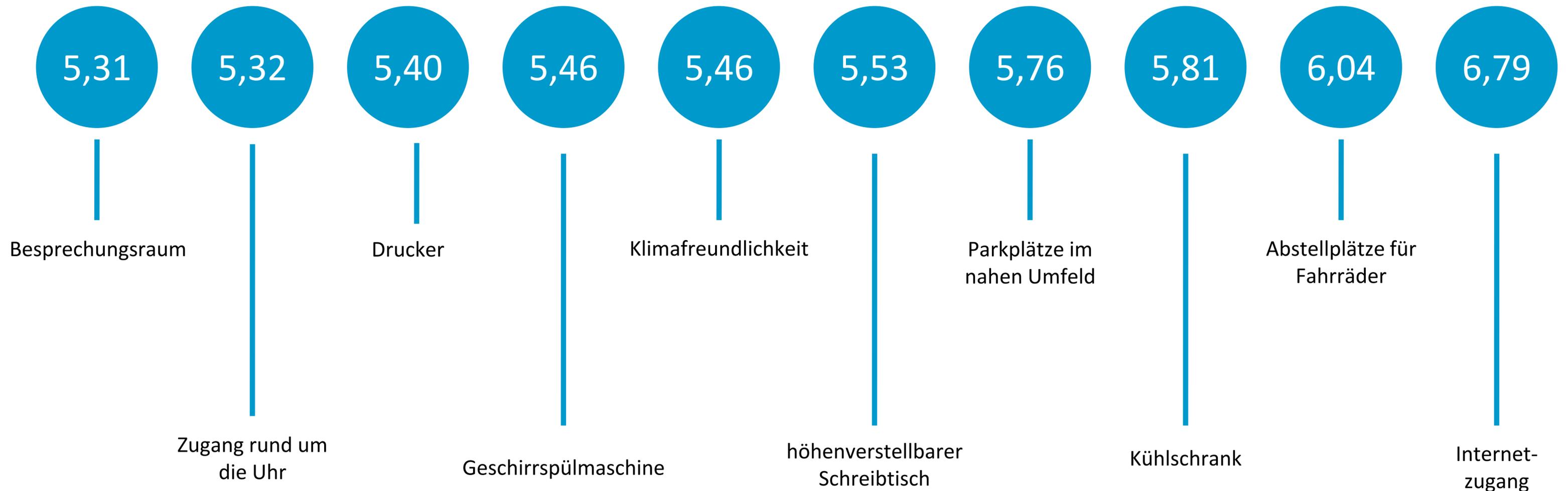
62% < 30 Minuten  
38% > 30 Minuten

## Entfernung Wohnort - Arbeitsort



75% nutzen den  
motorisierten  
Individualverkehr  
(Auto/Motorrad/Mofa)  
zur Arbeit

# Bedarfe der Teilnehmenden in der Arbeitsumgebung – Top 10 nach Mittelwert\*



# Nutzung von Coworking Spaces

27%

der Teilnehmenden haben selbst bereits schon in einem Coworking Space gearbeitet.

83%

derer, die noch nie einen Coworking Space genutzt haben, stehen dem mindestens neutral bis sehr positiv gegenüber.

85%

der Teilnehmenden, die bereits in einem Coworking Space gearbeitet haben, waren dort zufrieden

75%

der Teilnehmenden würden einen Coworking Spaces mindestens mehrmals im Monat, 59% sogar mindestens wöchentlich nutzen.

96%

der Teilnehmenden, die bereits in einem Coworking Space gearbeitet haben, würden auch wieder von einem Coworking Space aus arbeiten.

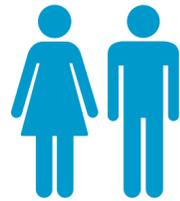
84%

der Teilnehmenden sind bereit, selbst etwas für die Nutzung des Coworking Spaces zu zahlen.

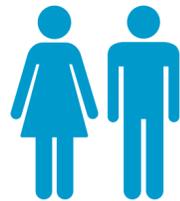
# Die potenziellen Coworker



alle Altersklassen stehen der Thematik Coworking ähnlich offen gegenüber, Jüngere noch etwas offener als Ältere



Männer und Frauen würden den Space gleichermaßen häufig nutzen (45% der Männer und 49% der Frauen mindestens wöchentlich)



Männer und Frauen sind etwa gleichermaßen zahlungsbereit (25% der Männer und 25% der Frauen würden bspw. mindestens 100€ pro Monat zahlen, 14% der Männer und 16% der Frauen würden gar nichts zahlen wollen)



Personen mit Studienabschluss stehen der Thematik Coworking etwas offener gegenüber als Personen mit Berufsausbildung —> Stichwort: Wissensarbeiter



je höher das Haushaltseinkommen (brutto, p. A.), desto höher die Zahlungsbereitschaft

# Stimmen der Teilnehmenden

„Ich finde es gut, wenn es beliebige, flexible Möglichkeiten gibt. Heißt, den Seminarraum für bspw. 100 Euro für einen halben Tag zu buchen. Und eine Standardmiete ohne festen Arbeitsplatz bspw. 50 Euro kostet. So kann jeder up/downgraden, je nach Bedarf.“

„Ich würde ein derartiges Angebot nutzen, um "mal raus" zu kommen aus dem Home Office, ohne den Weg ins Büro zurücklegen zu müssen. Das heißt, ich wäre auf ein flexibles Nutzungsmodell angewiesen.“

„Es sollte mich wundern, wenn diese Bedarfsanalyse eine Basis für eine Entscheidung für oder gegen die Einrichtung eines CWS liefert. Ich denke, man muss es einfach anbieten mit dem Ziel, Menschen dafür zu gewinnen. Auch darf es nicht viel billiger sein als ein Büro in der Stadt, sonst macht man den Immobilienbesitzern unnötig Konkurrenz. Bestenfalls Abschläge für Gründer.“

„Eine Innenstadtlage (fußläufig vom Bahnhof) ist in meinen Augen sehr wichtig. Außerdem ein attraktives Ambiente, das auch für junge Arbeitnehmer interessant ist. Interessant wären Networking und Weiterbildungsangebote, die durch einen Event-Manager konzipiert und durchgeführt werden - gezielt für Startups, aber auch für Menschen, die bei etablierten Unternehmen tätig sind.“



„Ich bin regelmäßig (3-5 mal die Woche) in Coworking Spaces. Mir fehlt dabei meistens ein eigener Rückzugsort (Einzelbüros sind eben teuer und brauchen viel Fläche) und ordentliche Telefonräume.“

# Zielgruppe Arbeitgeber – quantitative Befragung

79%

der Arbeitgeber würden ihren Mitarbeitern mindestens mehrmals im Monat gestatten, von einem Coworking Space aus zu arbeiten

80%

der Arbeitgeber wären bereit, zumindest in Teilen für die anfallenden Kosten aufzukommen

100%

der Arbeitgeber würden ihren Mitarbeitern etwas zu den Kosten des Arbeitsplatzes im Coworking Space beisteuern

76%

der Arbeitgeber und Solo-Selbstständigen würden gegen Entgelt Meetingräume nutzen

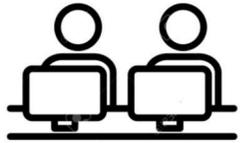
nur  
14%

der Arbeitgeber wollen oder können ihren Mitarbeitern nicht gestatten, von einem Coworking Space aus zu arbeiten

## NUTZUNGSUMFANG UND -VORAUSSETZUNGEN



100% der Arbeitgeber, die sich die Nutzung von Coworking Spaces vorstellen könnten, würden auch die Kosten dafür tragen



etwa die Hälfte der Arbeitgeber würde ihre Mitarbeiter projekt- oder tageweise in Coworking Spaces einmieten, die andere Hälfte sogar dauerhaft



die häufigst genannten Voraussetzungen sind schnelles Internet, gute technische Infrastruktur, das Vorhandensein von Meetingräumen, moderne Ausstattung



der potenzielle Coworking Space sollte so zentral gelegen sein, dass er problemlos und schnell erreichbar ist

# Zielgruppe Arbeitgeber – qualitative Interviews

Wie stehen Sie zur Eröffnung eines Coworking Spaces in Halle (Westf.)?

"Ich finde es persönlich sehr gut und ich glaube, es wird auch der Stadt Halle guttun. Wichtig ist nur: Das sollte man nicht halbherzig machen und sagen 'Das probieren wir jetzt mal aus', sondern lieber ein bisschen mehr in die Vorbereitung reinstecken, das professionell aufziehen, professionelles Management dahinter setzen, die Räumlichkeiten professionell ausstatten, damit es auch eine langfristige Chance hat."

"Grundsätzlich glaube ich, dass so ein Ort fehlt. Letztens haben wir ein Meeting in Bielefeld gemacht, weil das das erste Gute war, was wir gefunden haben. Solche Räume müssen was Besonderes sein. Einen, der auch die Kreativität fördert. Also das würden wir schon nutzen, das wäre nicht uninteressant. Ich finde, dass sowas in Halle fehlt. Ich denke, dass viele da auch diesen Bedarf haben."

„[...] wir als Unternehmen am Standort Halle haben natürlich ein hohes Interesse daran, dass die Region als attraktiv und lebendig wahrgenommen wird, weil das wieder indirekt wichtig für uns ist, um Arbeitskräfte zu finden. Vor dem Hintergrund denke ich, tut es einer Stadt Halle sehr gut. Auch, um ein Umfeld zu schaffen, das signalisiert, dass man unternehmerisches Handeln befördert, dafür auch eine Grundlage bildet und völlig unabhängig von der Größe des Unternehmens unternehmerische Beteiligung, Kreativität und Ideen gefördert werden in der Stadt Halle.“

„Finde ich klasse. Wir haben auch drei Forschungsprojekte, wo wir Probleme haben, die wir gerade alleine nicht lösen können, wenn ich da jemanden hätte, der das leitet, das Technologiezentrum und dann sowas aufnimmt und ins Netzwerk schmeißt und man macht da mal eine Austauschrunde dazu, dann ist das super, wenn da was bei rauskommt, was mir hilft.“

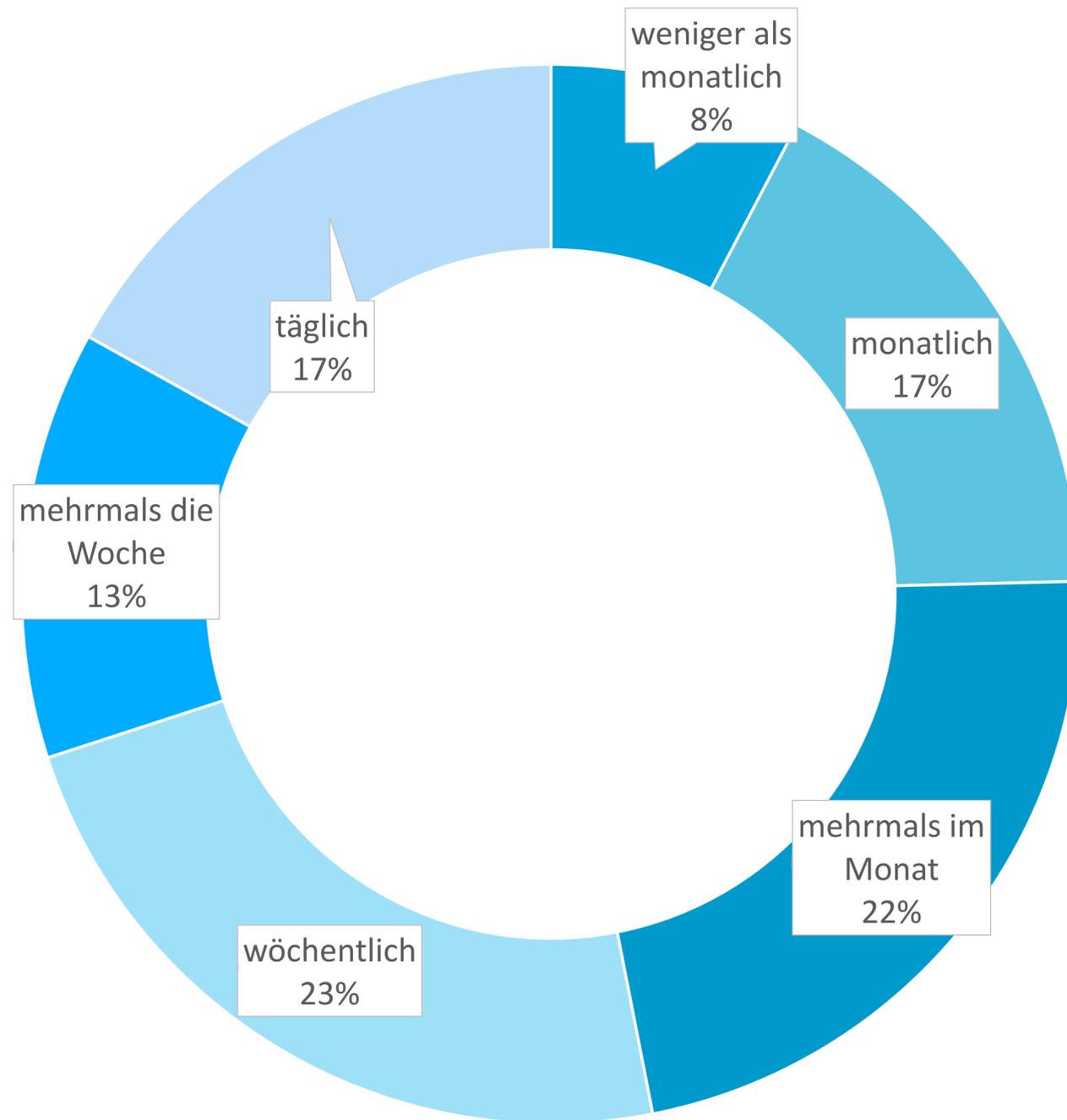


„Ich würde das unterstützen. Ich kenne das von Kollegen, die sowas ähnliches schon nutzen in Oldenburg. Dann sehe ich auch, es gibt auch andere Firmen, die intensiv in dem Bereich arbeiten. Das ist ja auch ein bisschen ein Trend. Und das Ganze lebt davon, dass es auch passt ignorante Leute, sag ich mal, die würden das Ganze schon gefährden. Wer da kommt, der muss das auch dann unterstützen.“



# Handlungsempfehlung Stadt Halle (Westf.)

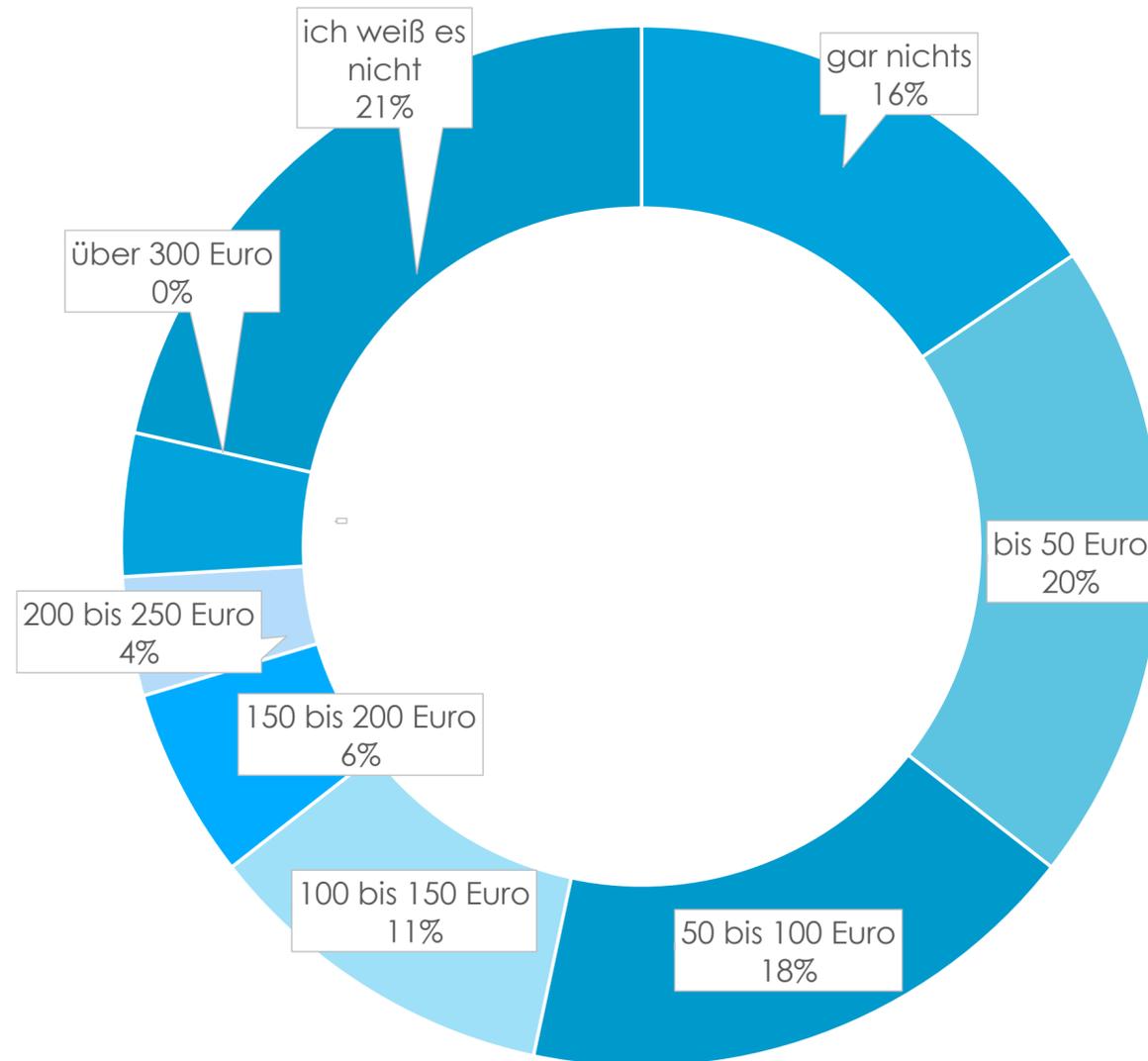
## MARKTEINSCHÄTZUNG



Von den 130 Befragten, die sich die Nutzung des Coworking Spaces vorstellen könnten, würden wir 75% als monatliche Coworker begrüßen können.

- Mit 98 Nutzern würden wir den Betrieb grundsätzlich empfehlen. Eine detaillierte Wirtschaftlichkeitsbetrachtung unter Berücksichtigung des Raumkonzepts und der Preissensitivität wird empfohlen.

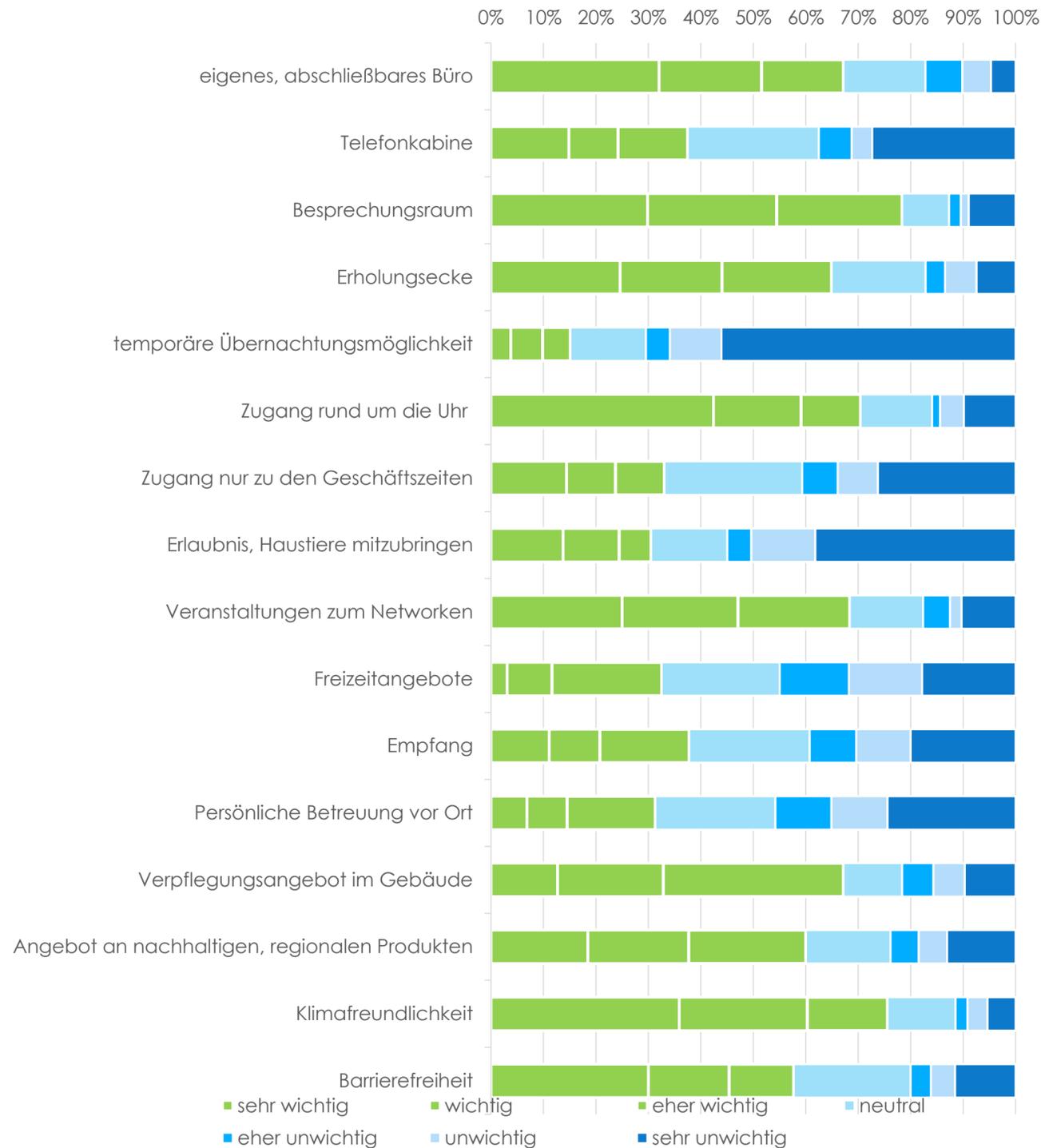
## FINANZPLANUNG



Von den 135 Befragten, würden 63% bis zu 300€ monatlich für die Nutzung aufwenden. Hinzu kommen 54% der Arbeitgeber, die sich an den Kosten beteiligen würden.

- Die Verteilung erfordert die Berücksichtigung von günstigen Tagestickets für die gelegentliche Nutzung, sowie festen Büros und Arbeitsplätzen im gehobenen Segment, im Preismodell.
- Erstellung einer Wirtschaftlichkeitsbetrachtung unter Berücksichtigung der Raumkonzepts

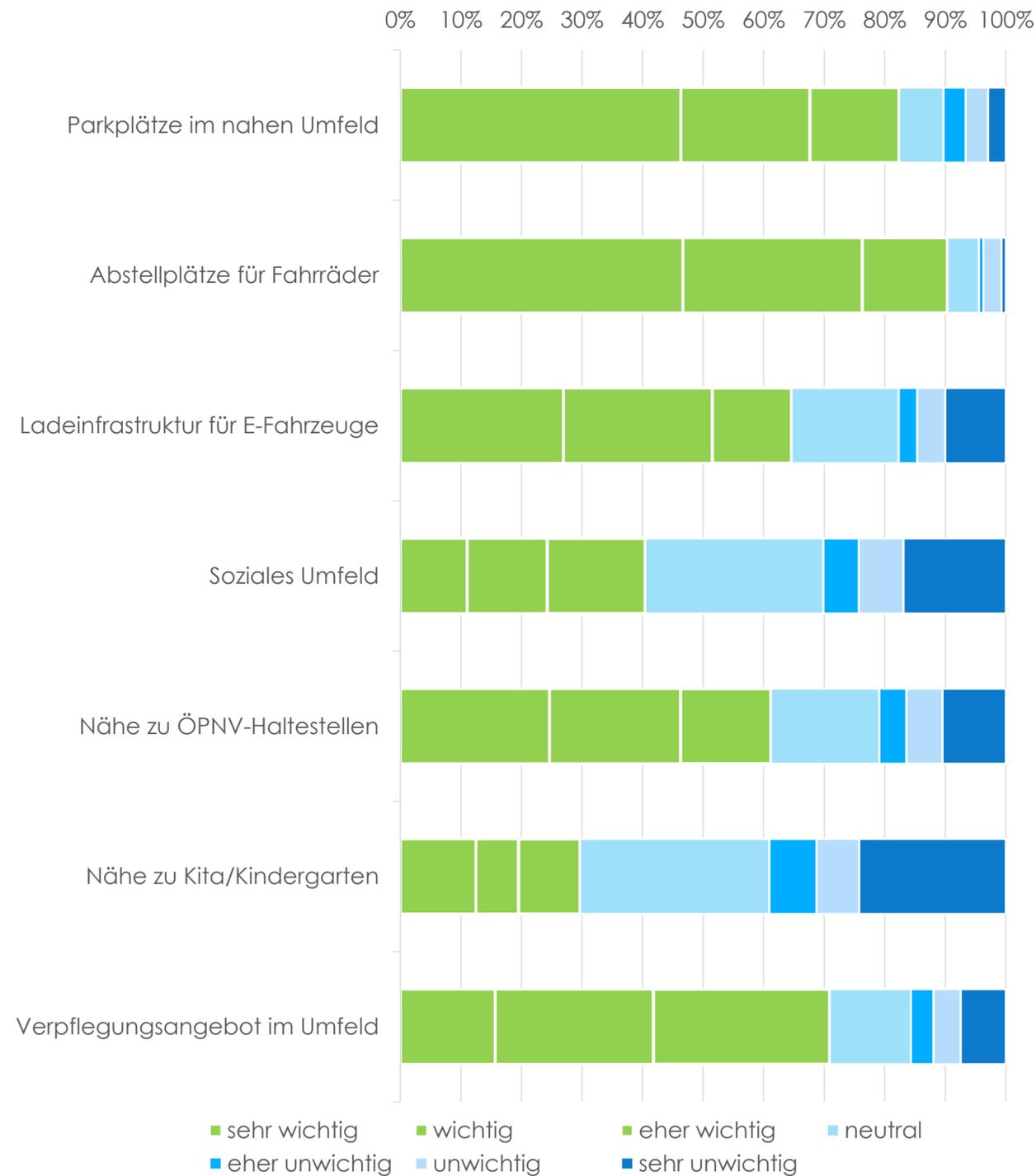
# RAUMKONZEPTION



Büros, Besprechungsmöglichkeiten, Veranstaltungsmöglichkeiten, Zugang rund um die Uhr und Barrierefreiheit gehören zu den wichtigsten Anforderungen.

- Wir empfehlen eine entsprechende Raumkonzeption, in den Schritten der 2D- und 3D-Visualisierung, sowie unter Berücksichtigung der Arbeitsstättenverordnung.

## STANDORT UND IMMOBILIE



Zu den wichtigsten Anforderungen an den Standort und die Immobilie, zählen neben dem 24/7-Zugang (Raumkonzeption), Abstell- und Parkmöglichkeiten.

- Parkplätze für PKWs sollten hier als kostenpflichtige Option im Preismodell berücksichtigt werden, sowie Kooperationen mit lokalen Car-Sharing-Anbietern und Energieversorgern (Lademöglichkeiten schaffen).

## BETRIEBSKONZEPT

Zu einer möglichen Betreibergesellschaft gibt es keine besonderen Anforderungen oder Einschränkungen die sich aus der Analyse ergeben. Auch aus den qualitativen Interviews der Arbeitgeber ist nicht zu erkennen, dass eine Beteiligung am Betrieb für die Nutzung erforderlich wäre.

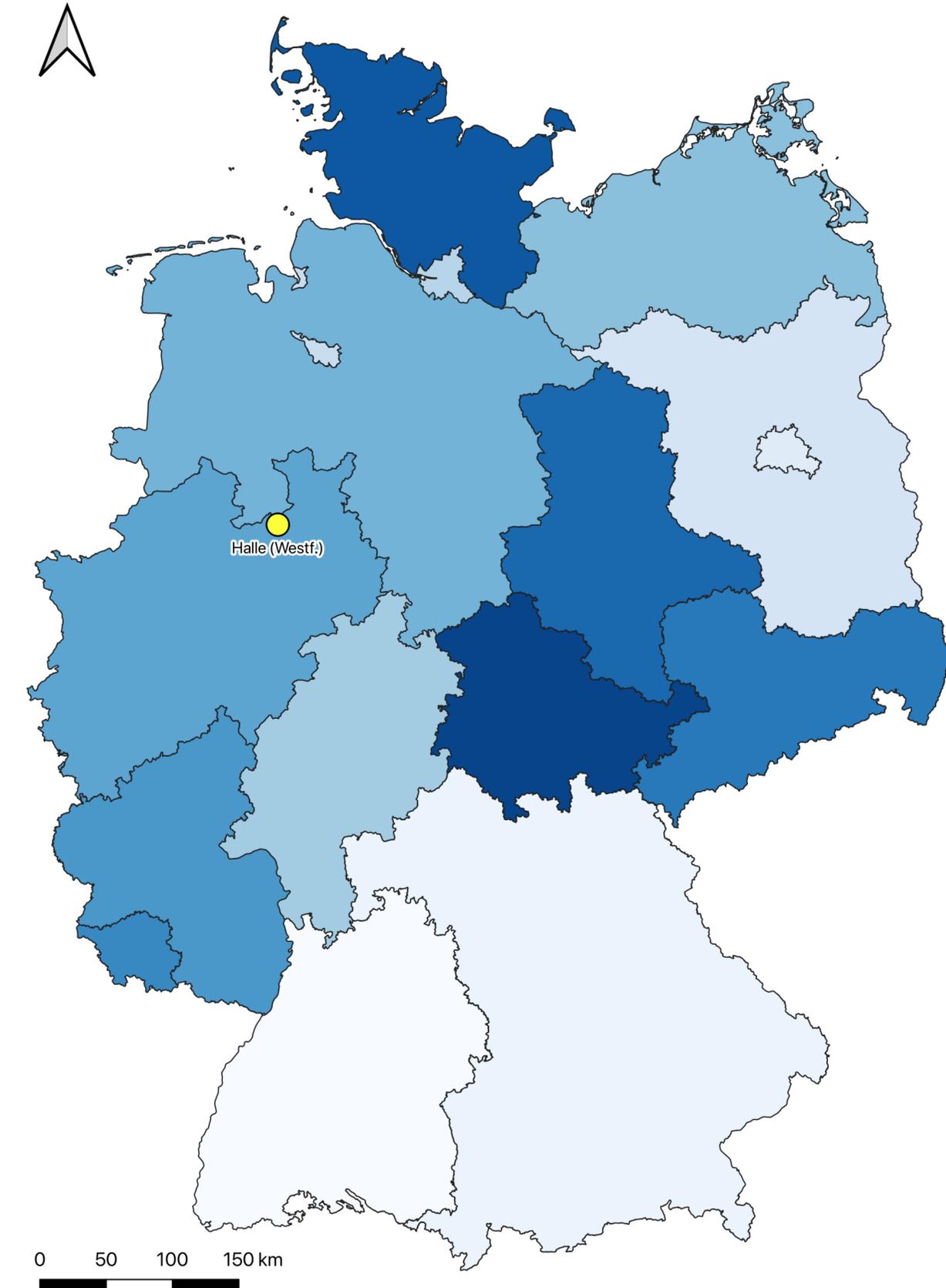
# Rückfragen



# Eckdaten der Umfrage Stadt Halle (Westf.)

## POTENZIALANALYSE COWORKING SPACES IN HALLE (WESTF.)

- Auftraggeber: Stadt Halle (Westf.)
- Art der Befragung: Online-Umfrage
- Startdatum: 18.08.2021
- Enddatum: 31.10.2021
- Website der Umfrage: [www.coworking-hallewestfalen.de](http://www.coworking-hallewestfalen.de)
- Landingpage der Stadt: [www.hallewestfalen.de/coworking](http://www.hallewestfalen.de/coworking)
- Umfrage beworben durch:
  - Flyer
  - Plakate
  - Pressemitteilungen
  - Social Media



# METHODIK UND TEILNEHMERZAHLEN

## QUANTITATIVE BEFRAGUNG

---

- Online-Befragung
- Startdatum: 18. August 2021
- Enddatum: 31. Oktober 2021
- [www.coworking-hallewestfalen.de](http://www.coworking-hallewestfalen.de)
- vollständige Teilnehmer: 146

## QUALITATIVE INTERVIEWS

---

- durchgeführte Interviews: 15
- via Microsoft Teams/Zoom
- durch Isabel Grevenstein (M. A. Kommunikationswissenschaften)
- Interviews wurden aufgezeichnet und (teil-)transkribiert

## AUFBAU DES FRAGEBOGENS

- bestehend aus 21 bis 38 Fragen (je nach Bedingung), unterteilt in fünf Themenblöcke
- keine Pflichtfragen
- Mischung aus Einfach-Auswahl, Mehrfach-Auswahl, Matrixfragen und freien Feldern
- Laufzeit 10,5 Wochen
- Themenblock 1 – Aktuelle berufliche Situation
- Themenblock 2 – Bedarfe in der Arbeitsumgebung
- Themenblock 3 – Coworking Spaces
- Themenblock 4.1 – Nutzung von Coworking Spaces
- Themenblock 4.2 – Nutzung von Coworking Spaces – Zielgruppe Arbeitgeber
- Themenblock 5 – Soziodemographische Angaben

## BEDINGTE FRAGEN UND „SONSTIGES“

- die Angabe „n = ...“ rechts unterhalb jedes Diagramms, gibt an, wie viele Personen die jeweilige Frage beantwortet haben
- um den Fragebogen so kurz wie möglich zu halten, sind einige Fragen an Bedingungen geknüpft, d. h. diese Fragen erwarten eine bestimmte Antwort des Befragten bei vorherigen Fragen, andernfalls werden sie dem Befragten nicht angezeigt
  - > z. B. „Wie häufig nutzen Sie Home Office?“ wird angezeigt, die auf die vorherige Frage „Nutzen Sie Home Office?“ mit „Ja“ oder „Teilweise“ geantwortet haben
- alle bedingten Fragen sind innerhalb dieser Präsentation mit einem „(B)“ versehen, z. B. „Wie häufig nutzen Sie Home Office? (B)“
- eine Übersicht aller Fragen und deren jeweilige Bedingung finden sich im Anhang II beigefügt
- bei manchen Fragen konnten die Teilnehmer auch „Sonstiges“ auswählen und dann spezifizieren, was „Sonstiges“ in ihrem Fall bedeutet —> im Anhang I

# COWORKING IN HALLE (WESTF.)

PendlerInnen, FreelancerInnen, Startups, ArbeitnehmerInnen und Unternehmen – nehmen Sie an der Umfrage teil und tragen Sie dazu bei, ein neues Angebot für unsere Region zu entwickeln!



## ARBEIT NEU DENKEN. ZUKUNFT GESTALTEN. GEMEINSAM.

Stellen Sie sich vor, Sie könnten

- ... Ihren Weg zur Arbeit verkürzen
- ... arbeiten, wann Sie möchten
- ... sich einfach hinsetzen, einstöpseln, loslegen
- ... Ihr berufliches Netzwerk vergrößern und das alles auch noch bei leckerem Kaffee!

Klingt gut? Dann nehmen Sie an unserer Befragung teil! Denn Ihre Meinung zählt, damit aus einer Idee Zukunft wird.

[www.coworking-hallewestfalen.de](http://www.coworking-hallewestfalen.de)



Ihre Teilnahme ist selbstverständlich freiwillig. Ihre Angaben werden anonymisiert und erlauben keinen Rückschluss auf Ihre Person.

Als Dankeschön verlosen wir unter allen Teilnehmenden zehn HalleGutscheine.

Weitere Informationen zum Projekt „Coworking in Halle (Westf.)“ finden Sie unter [www.hallewestfalen.de/coworking](http://www.hallewestfalen.de/coworking).



Flyer zur Potenzialanalyse „Coworking Spaces in Halle (Westf.)“  
Vorder- und Rückseite

# COWORKING IN HALLE (WESTF.)

PendlerInnen, FreelancerInnen, Startups, ArbeitnehmerInnen und Unternehmen – nehmen Sie an der Umfrage teil und tragen Sie dazu bei, ein neues Angebot für unsere Region zu entwickeln!

## ARBEIT NEU DENKEN. ZUKUNFT GESTALTEN. GEMEINSAM.

Stellen Sie sich vor, Sie könnten

- ... Ihren Weg zur Arbeit verkürzen
- ... arbeiten, wann Sie möchten
- ... sich einfach hinsetzen, einstöpseln, loslegen
- ... Ihr berufliches Netzwerk vergrößern und das alles auch noch bei leckerem Kaffee!

[www.coworking-hallewestfalen.de](http://www.coworking-hallewestfalen.de)

Klingt gut? Dann nehmen Sie an unserer Befragung teil! Denn Ihre Meinung zählt, damit aus einer Idee Zukunft wird.



Ihre Teilnahme ist selbstverständlich freiwillig. Ihre Angaben werden anonymisiert und erlauben keinen Rückschluss auf Ihre Person.

Als Dankeschön verlosen wir unter allen Teilnehmenden zehn HalleGutscheine.

Weitere Informationen zum Projekt „Coworking in Halle (Westf.)“ finden Sie unter [www.hallewestfalen.de/coworking](http://www.hallewestfalen.de/coworking).



Plakat zur Potenzialanalyse  
„Coworking Spaces in Halle (Westf.)“



# Ergebnisse Themenblock 1

## Aktuelle berufliche Situation

# ZUSAMMENFASSUNG DER SOZIODEMOGRAPHISCHEN DATEN



ca. 1/3 der Teilnehmer ist zwischen 40 bis 50 Jahre alt



mehr männliche (55%) als weibliche (45%) Teilnehmer



Mehrheit der Teilnehmer (59%) mit Studienabschluss



53% haben ein Haushaltseinkommen zwischen 30.000 - 90.000€ (brutto, p. A.)



mehr als die Hälfte der Teilnehmer (54%) ist verheiratet



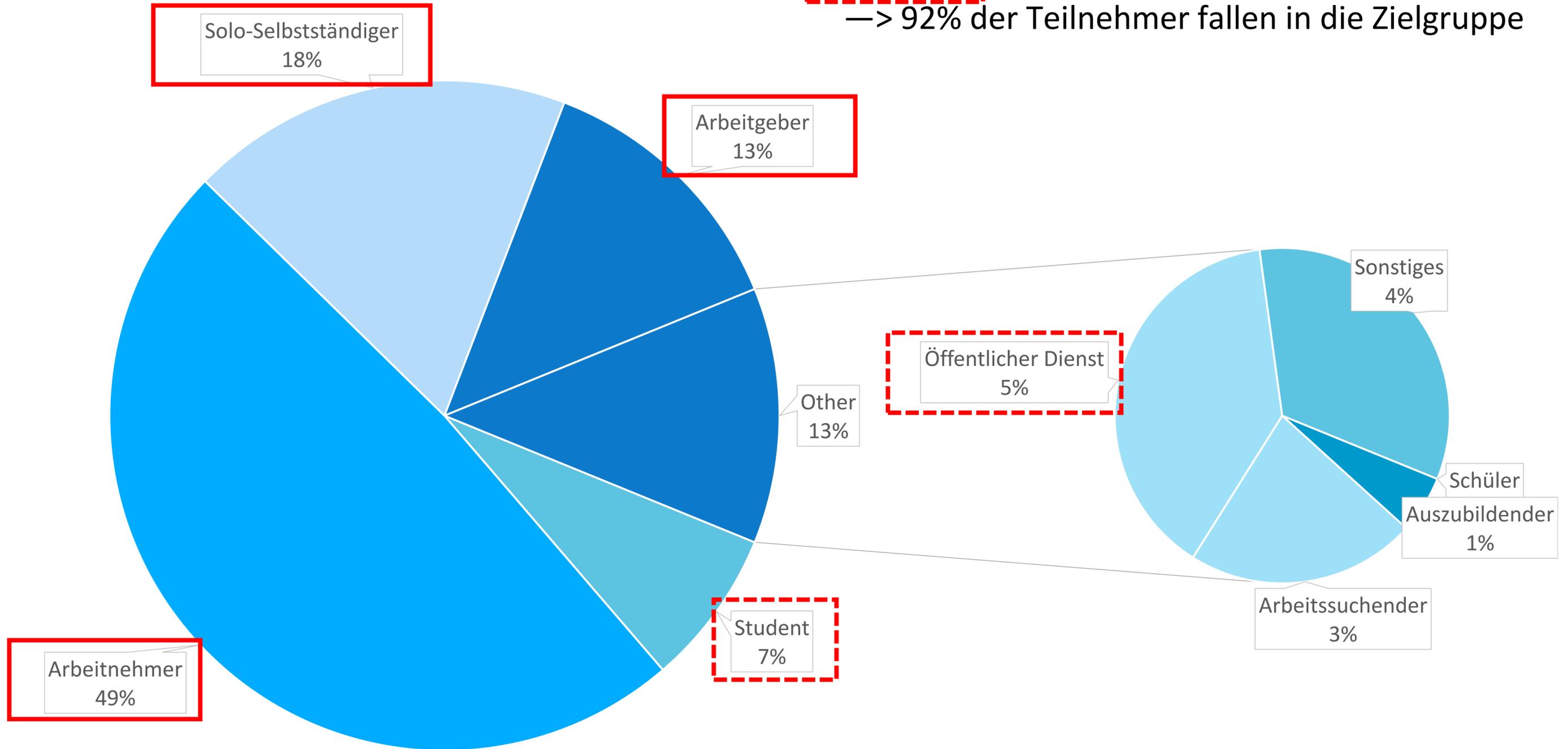
die meisten leben alleine (21%) oder zu zweit im Haushalt (36%)



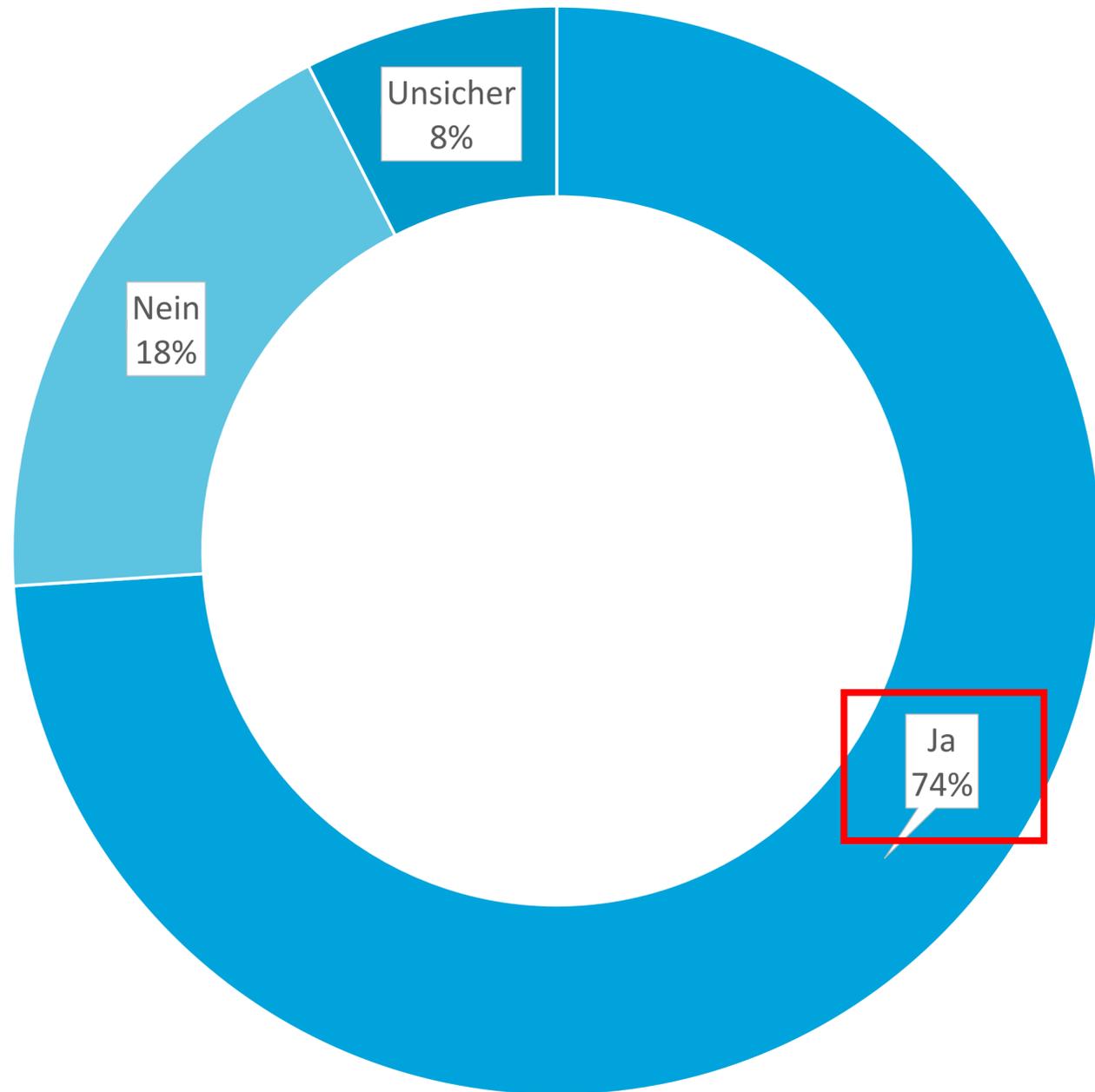
bei der Mehrheit (58%) leben keine Kinder im Haus

# ART DER BESCHÄFTIGUNG

80% der Teilnehmer fallen aufgrund der Art ihrer Beschäftigung in die primäre - nochmal 12% in die sekundäre Zielgruppe  
—> 92% der Teilnehmer fallen in die Zielgruppe



# WISSEN SIE, WAS EIN COWORKING SPACE IST?



Absolute Nennungen

Ja	Nein	Unsicher
108	27	11

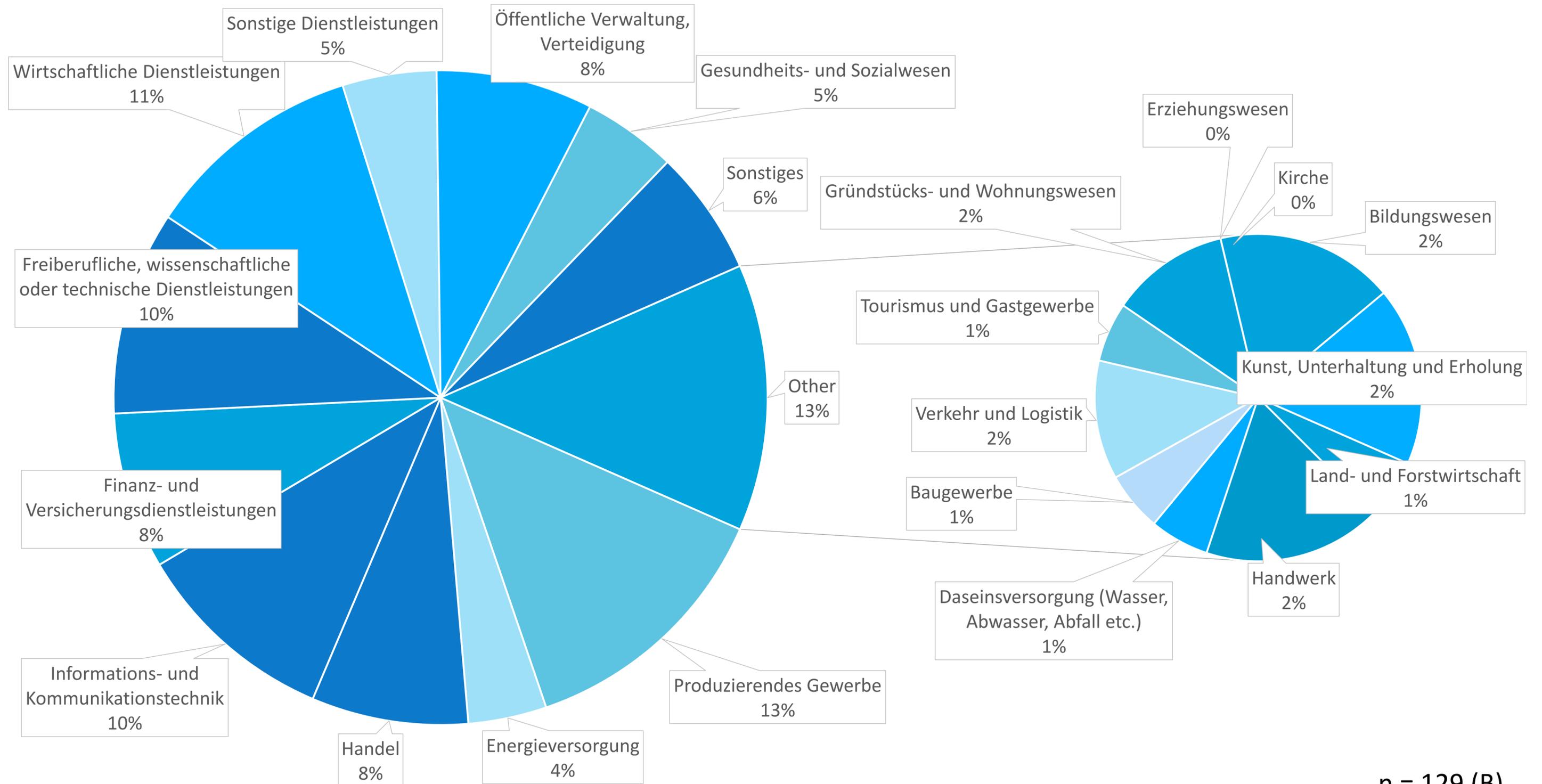


bekamen anschließend eine kurze Definition von „Coworking Spaces“

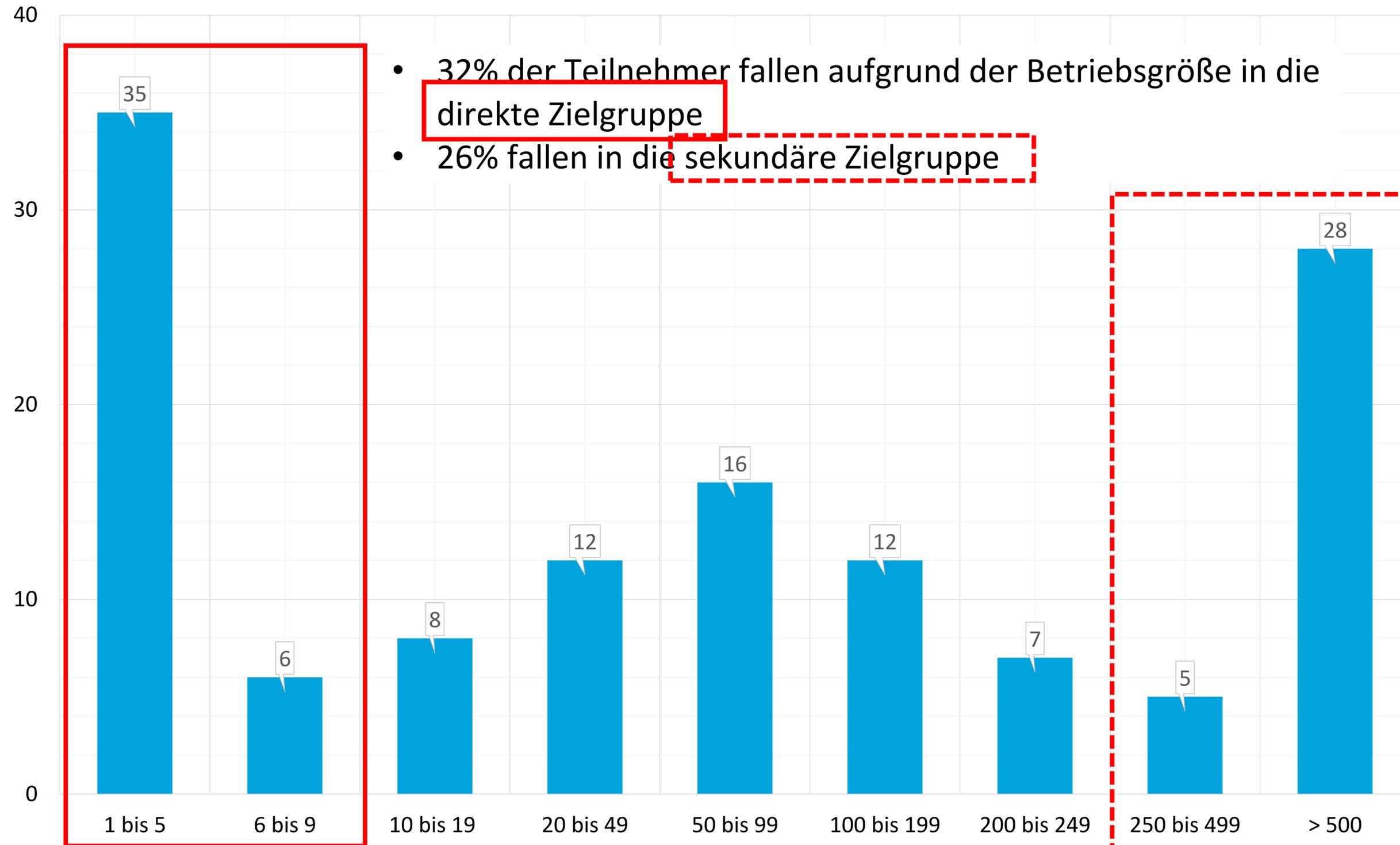
# BRANCHE DER BESCHÄFTIGUNG (B)

Einteilung nach: Wirtschaftszweigen der Agentur für Arbeit

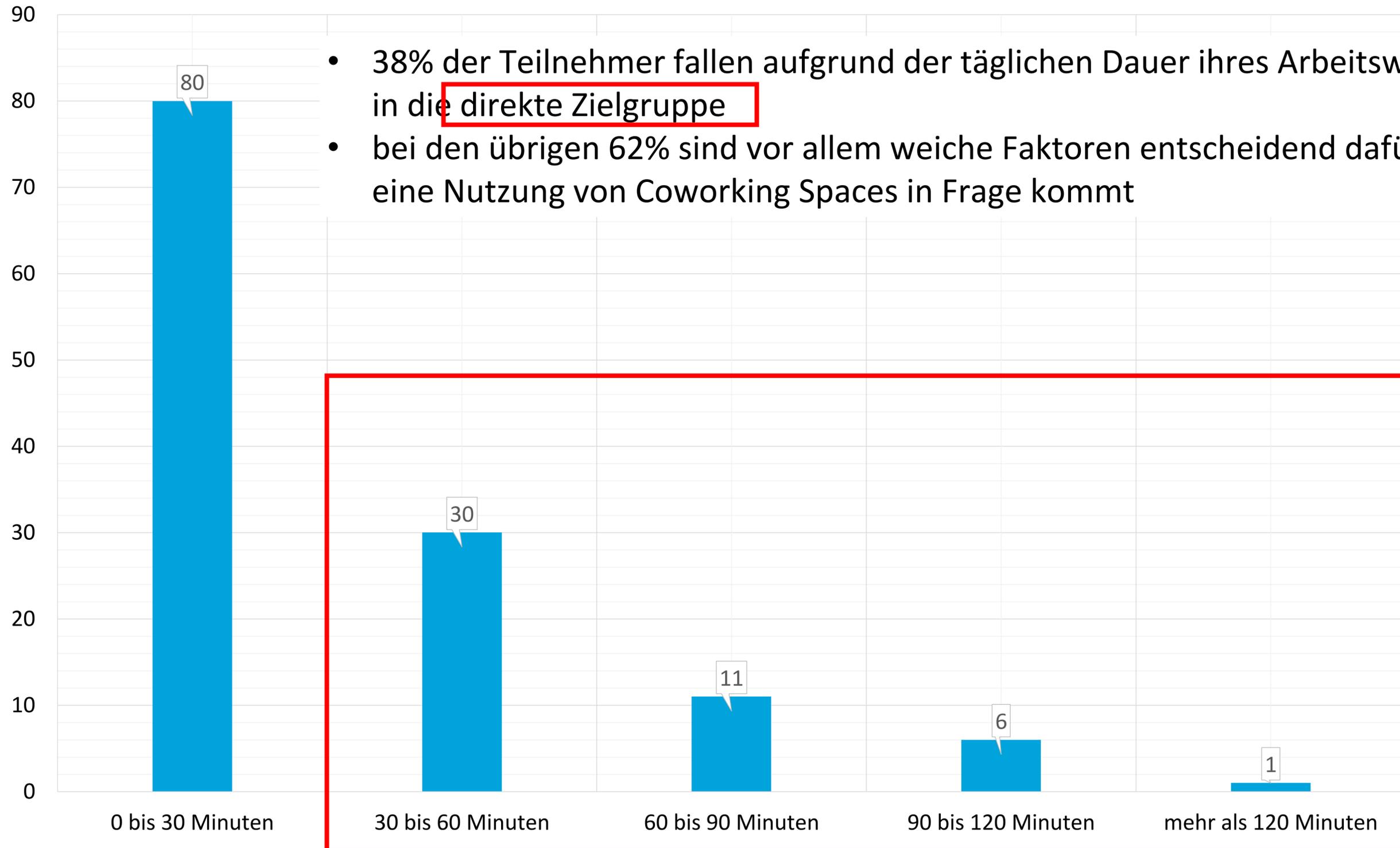
- breite Durchmischung der Branchen
- Mehrheit aus dem tertiären Sektor



# ANZAHL DER BESCHÄFTIGTEN IM UNTERNEHMEN (B)



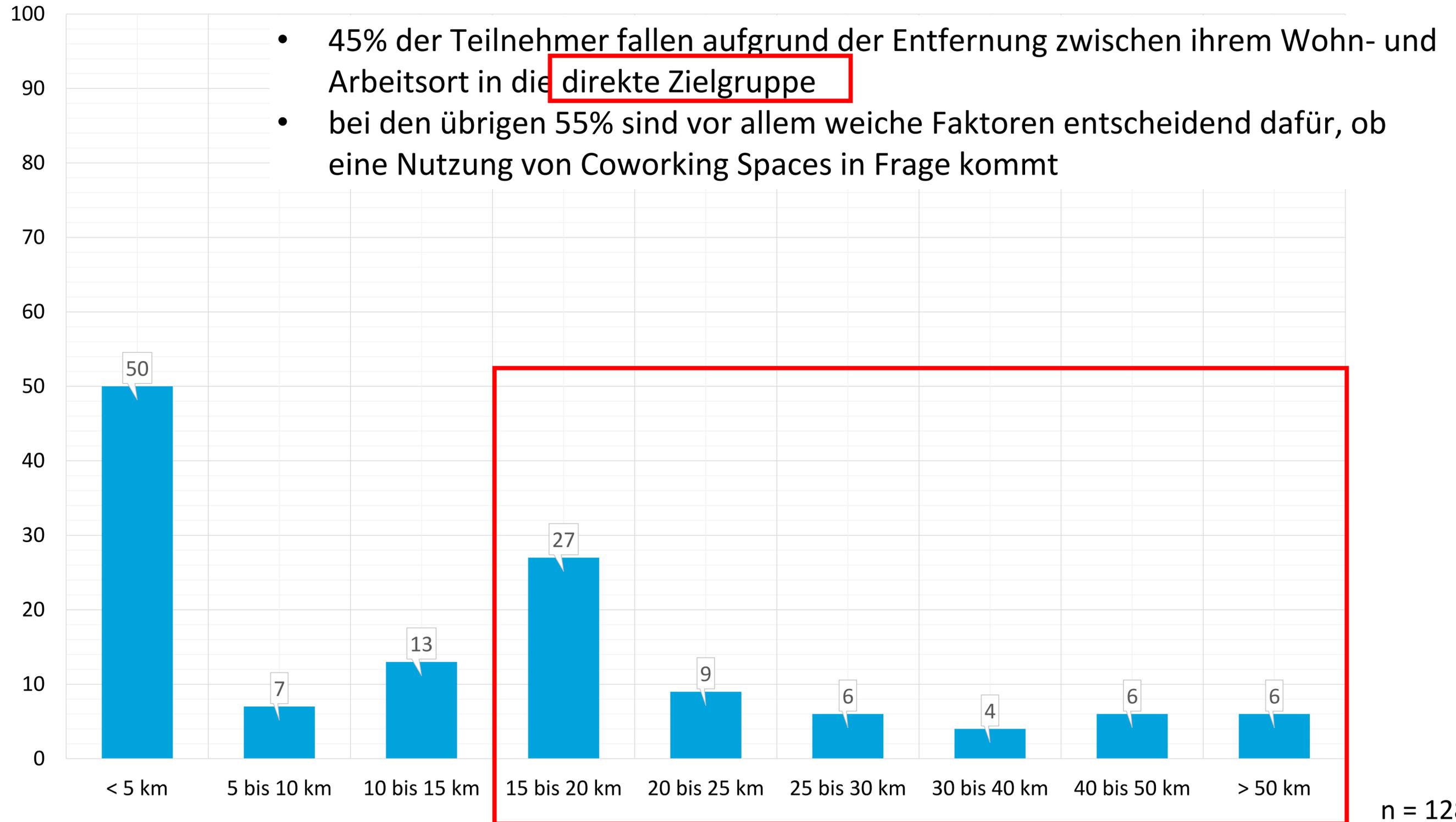
# DAUER TÄGLICHER WEG ZUR ARBEIT (HIN- UND RÜCKWEG) (B)



- 38% der Teilnehmer fallen aufgrund der täglichen Dauer ihres Arbeitsweges in die direkte Zielgruppe
- bei den übrigen 62% sind vor allem weiche Faktoren entscheidend dafür, ob eine Nutzung von Coworking Spaces in Frage kommt

n = 128 (B)

# ENTFERNUNG WOHNORT – ARBEITSORT IN KILOMETERN (B)

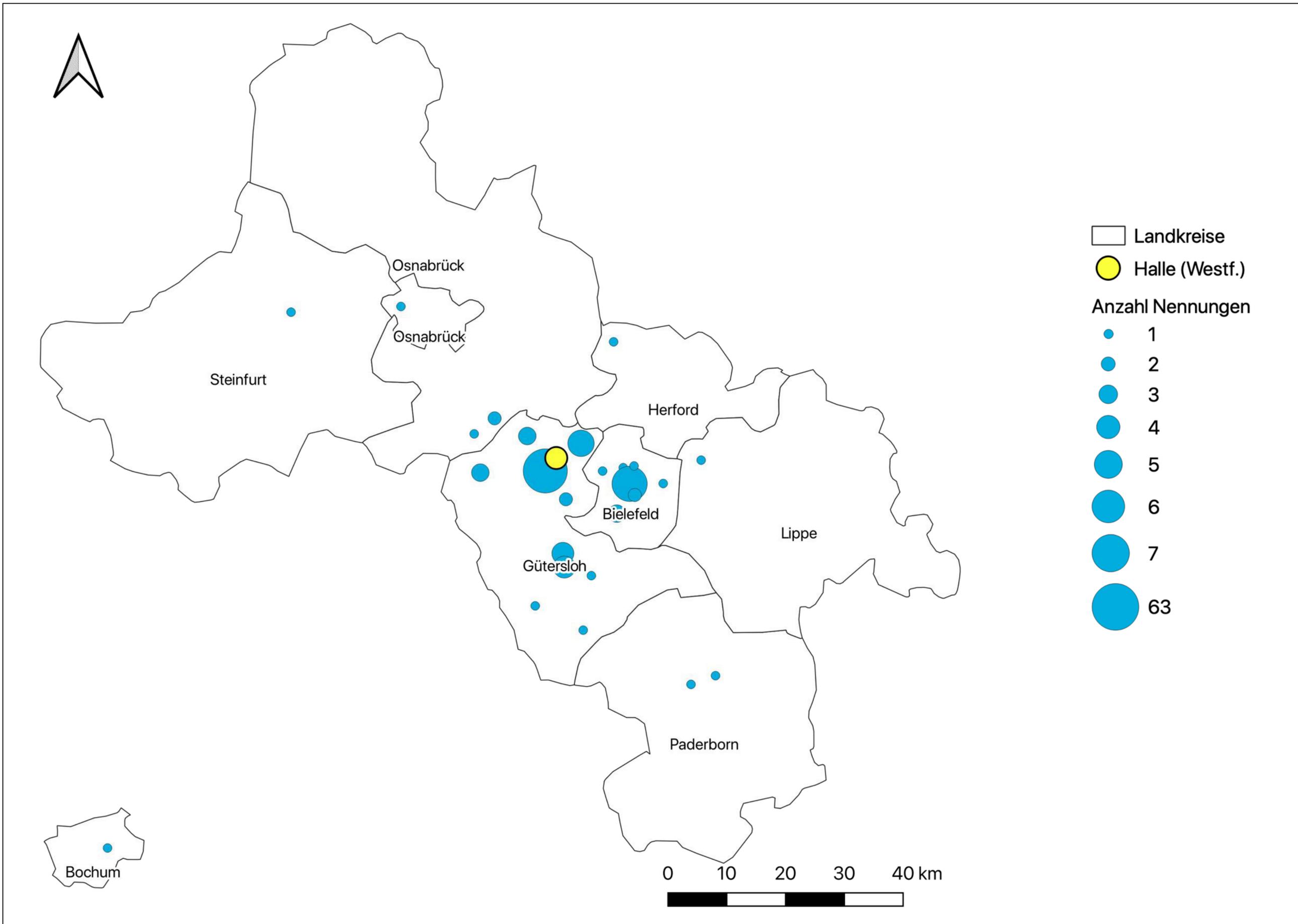


## ARBEITSORTE (B) – DIE HÄUFIGSTEN NENNUNGEN NACH PLZ\*

PLZ und Ort	Anzahl Nennungen	Prozentualer Anteil
33790 Halle (Westf.)	63x	50%
33602 Bielefeld	7x	6%
33824 Werther (Westf.)	5x	4%
33330 Gütersloh	4x	3%
33647 Bielefeld	3x	2%
33775 Versmold	3x	2%
33829 Borgholzhausen	3x	2%
33604 Bielefeld	2x	2%
33803 Steinhagen	2x	2%
49201 Dissen am Teutoburger Wald	2x	2%
		75%

\*alle genannten Arbeitsorte (nach PLZ) finden sich im Anhang I beigefügt

n = 125 (B)

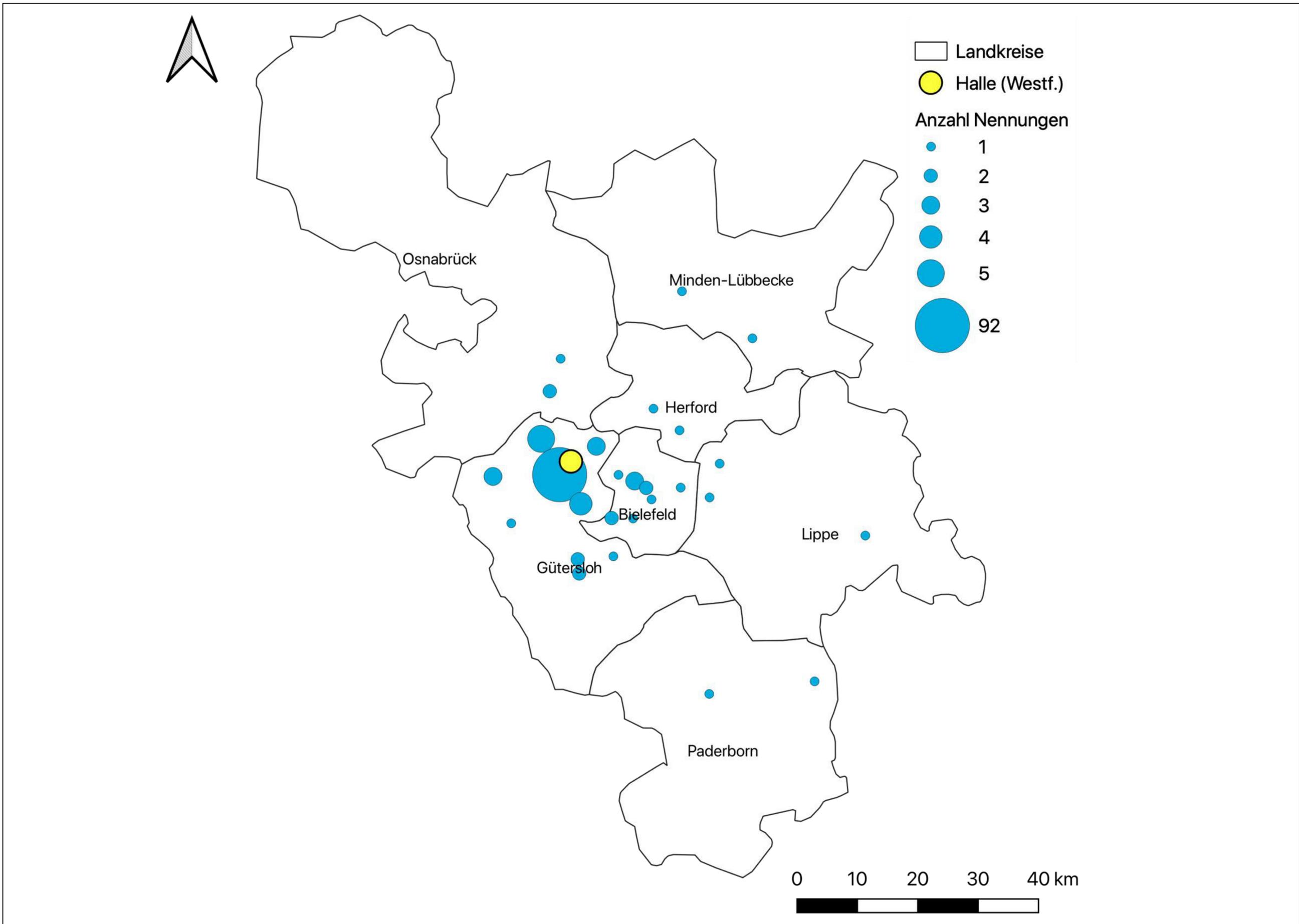


# WOHNORTE – DIE HÄUFIGSTEN NENNUNGEN NACH PLZ\*

PLZ und Ort	Anzahl Nennungen	Prozentualer Anteil
33790 Halle (Westf.)	92x	65%
33829 Borgholzhausen	5x	4%
33803 Steinhagen	4x	3%
33615 Bielefeld	3x	2%
33775 Versmold	3x	2%
33824 Werther (Westf.)	3x	2%
33330 Gütersloh	2x	1%
33602 Bielefeld	2x	1%
33649 Bielefeld	2x	1%
49326 Melle-Wiehengeb	2x	1%
		83%

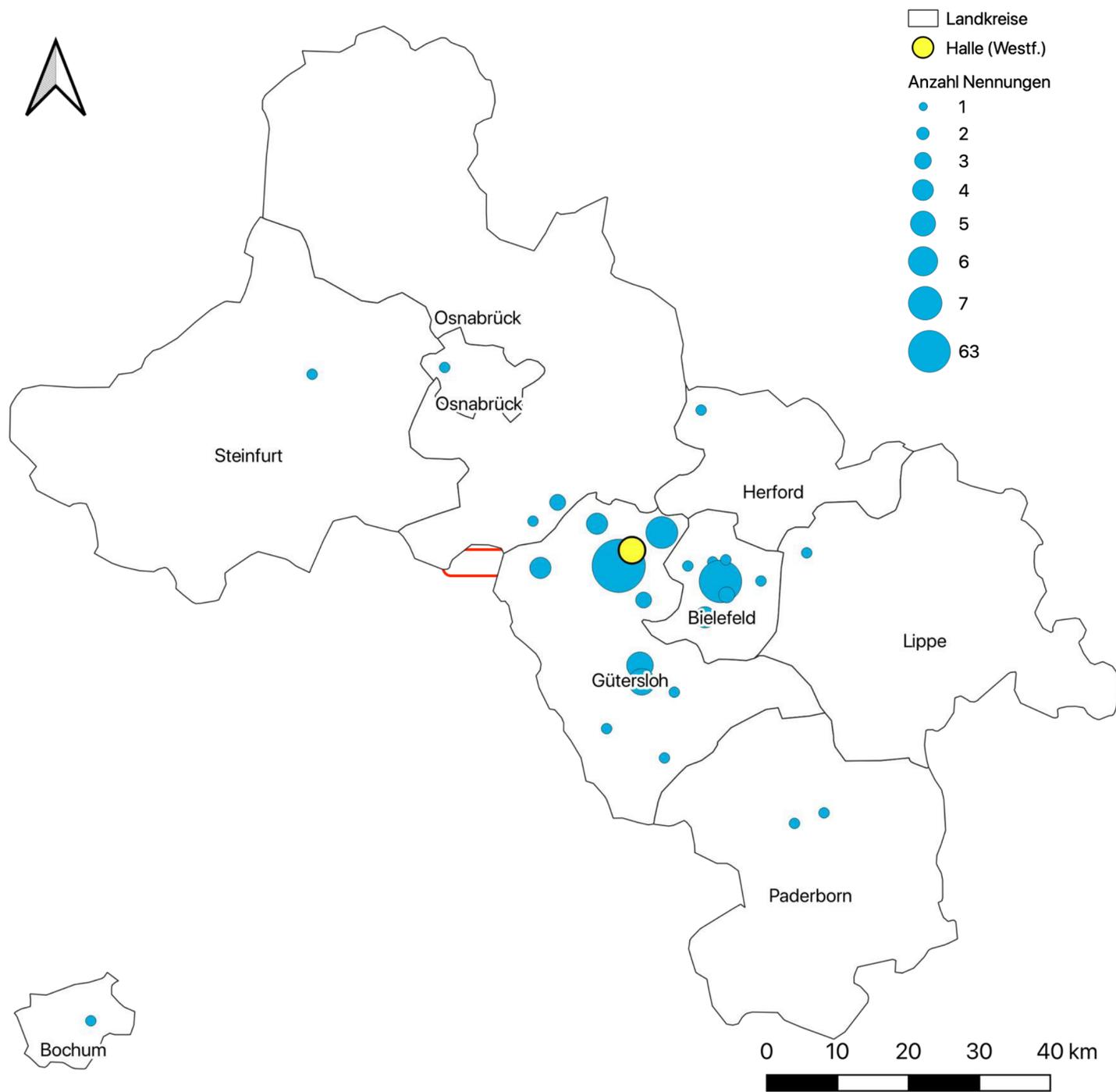
\*alle genannten Wohnorte (nach PLZ) finden sich im Anhang I beigefügt

n = 141

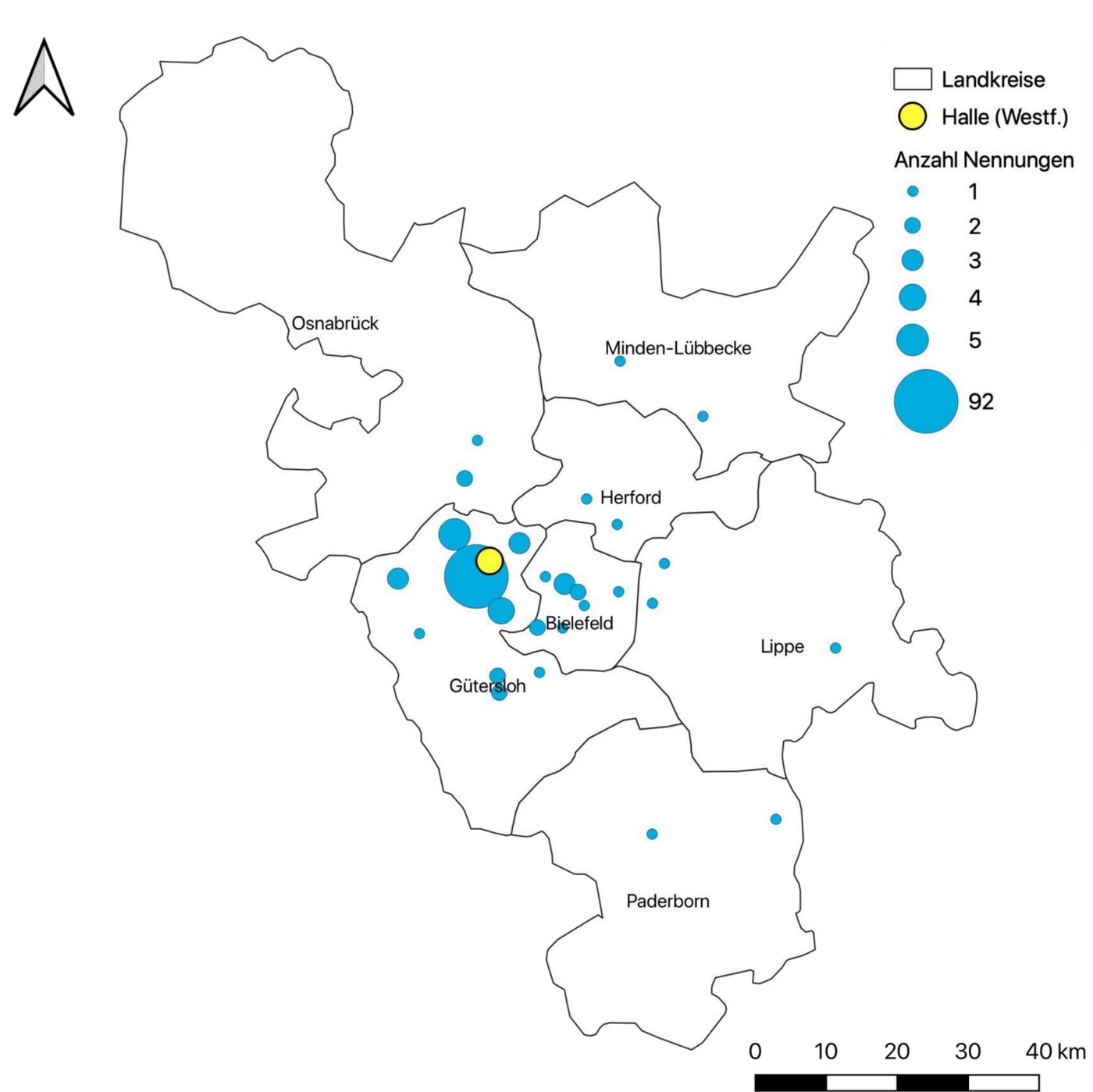


# ARBEITSORTE UND WOHNORTE

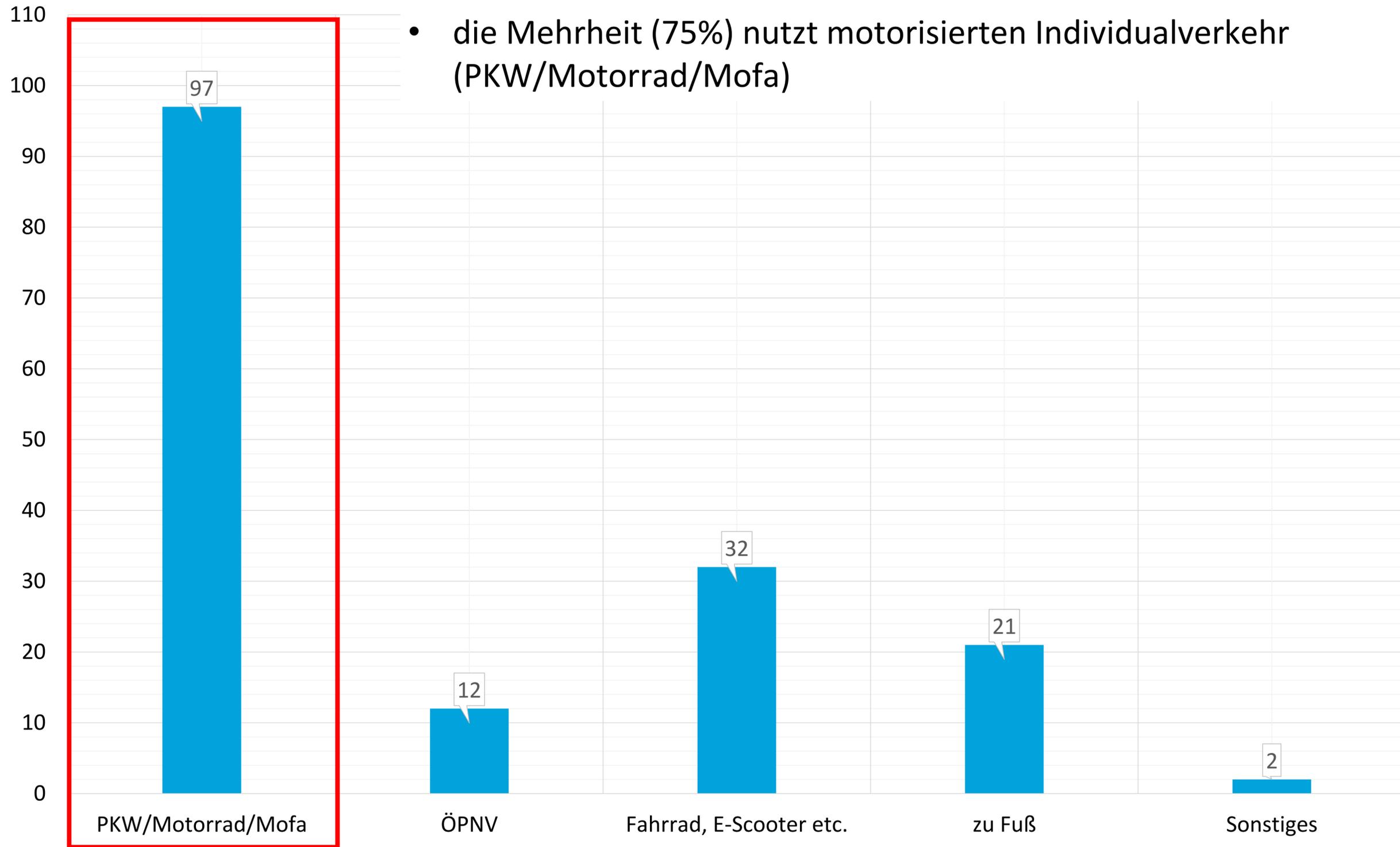
## Arbeitsorte



## Wohnorte

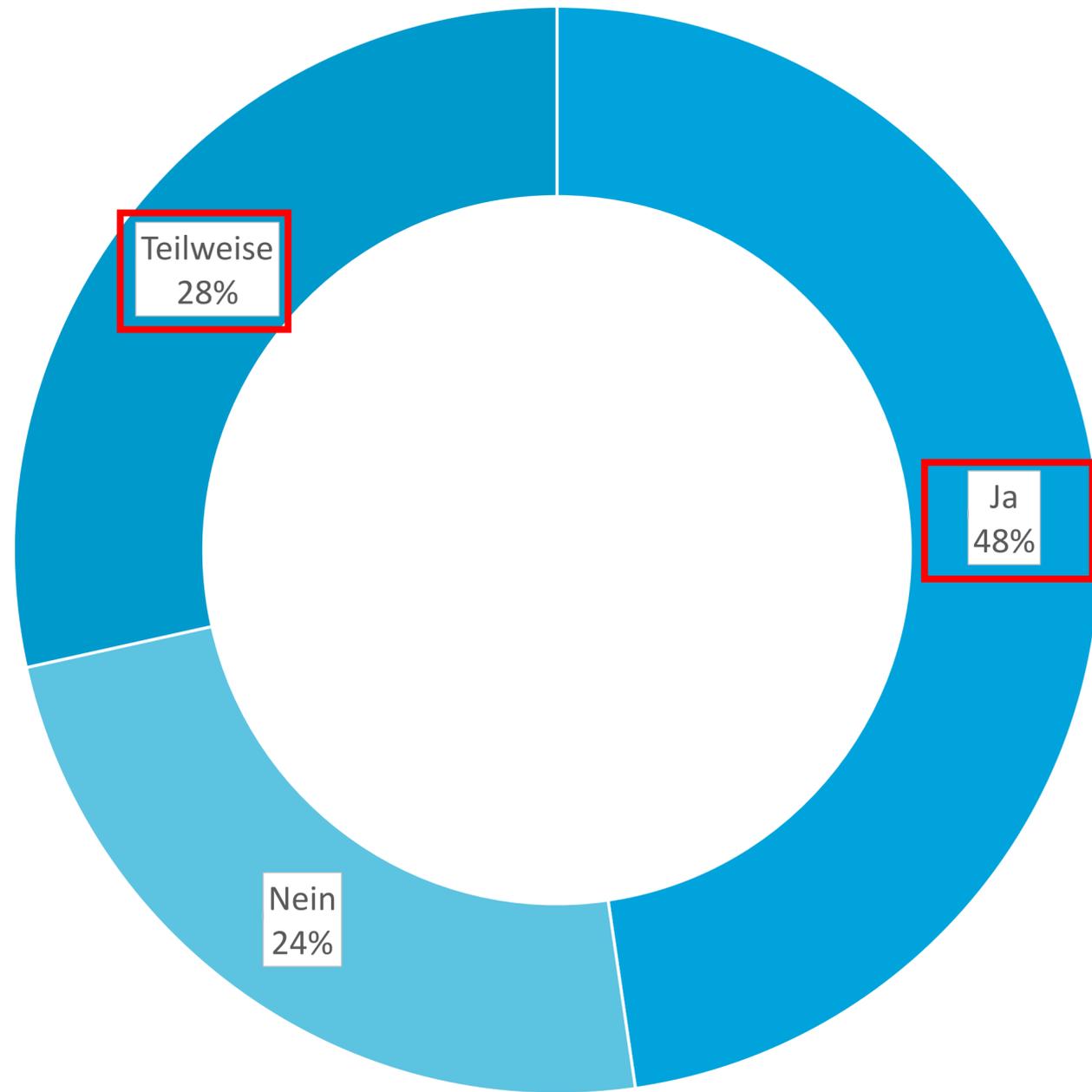


# WELCHES VERKEHRSMITTEL NUTZEN SIE FÜR DEN WEG ZUR ARBEIT? (B) (Mehrfachauswahl möglich)



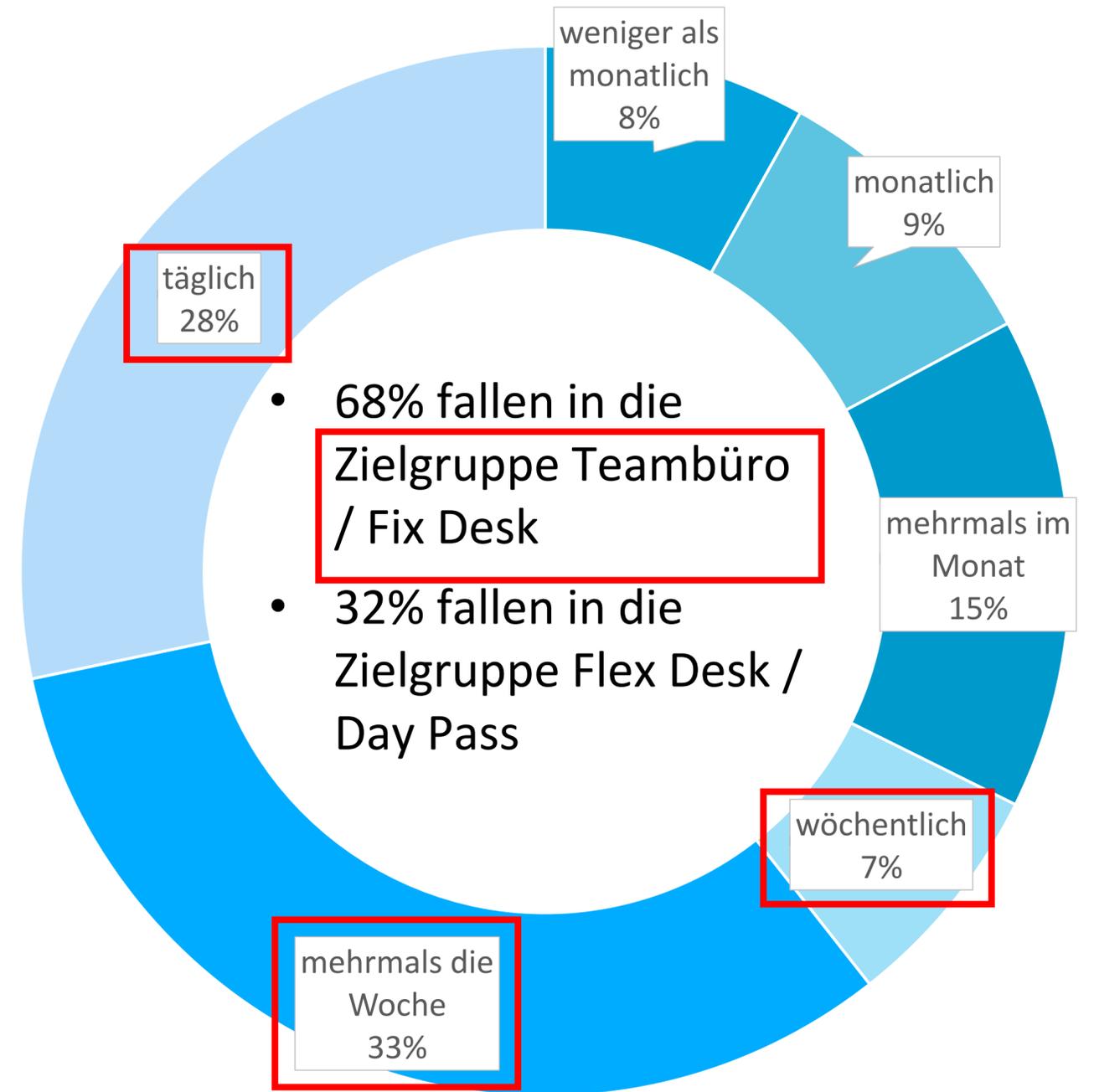
- die Mehrheit (75%) nutzt motorisierten Individualverkehr (PKW/Motorrad/Mofa)

# NUTZEN SIE HOME OFFICE? (B)



falls „ja“ / „teilweise“

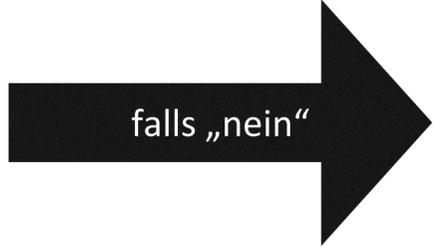
# WIE HÄUFIG? (B)



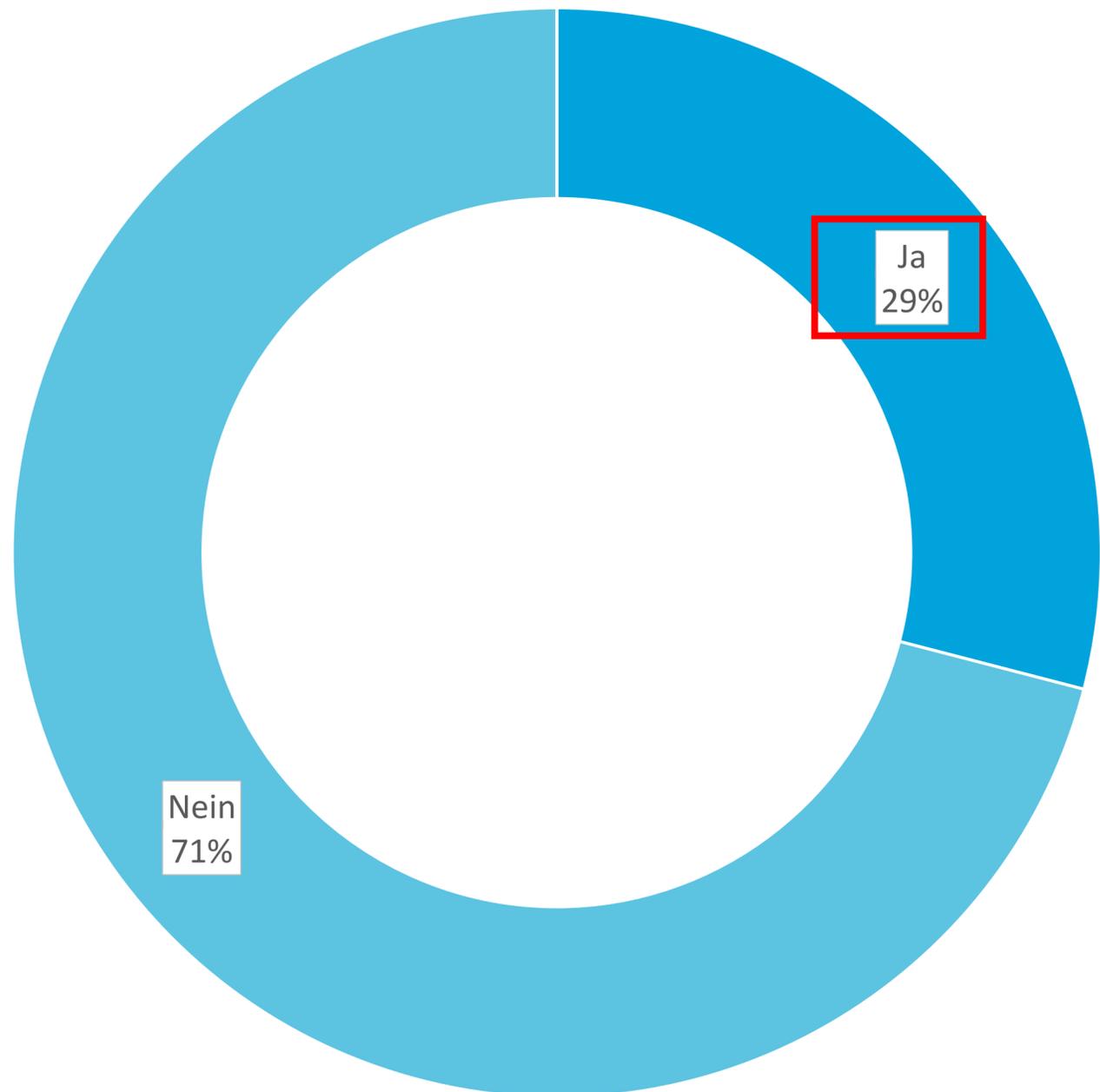
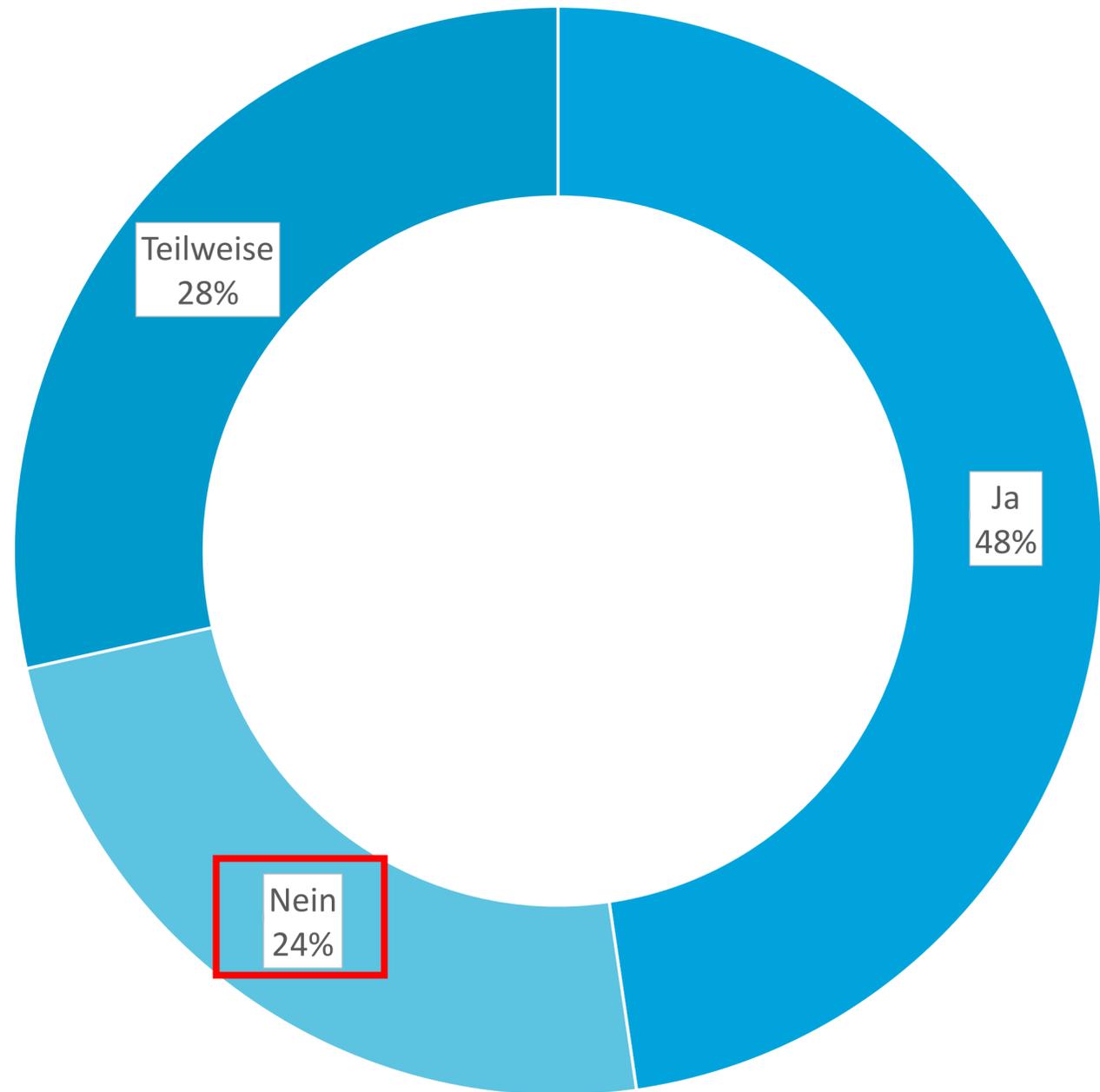
n = 130 (B)

n = 99 (B)

NUTZEN SIE HOME OFFICE? (B)



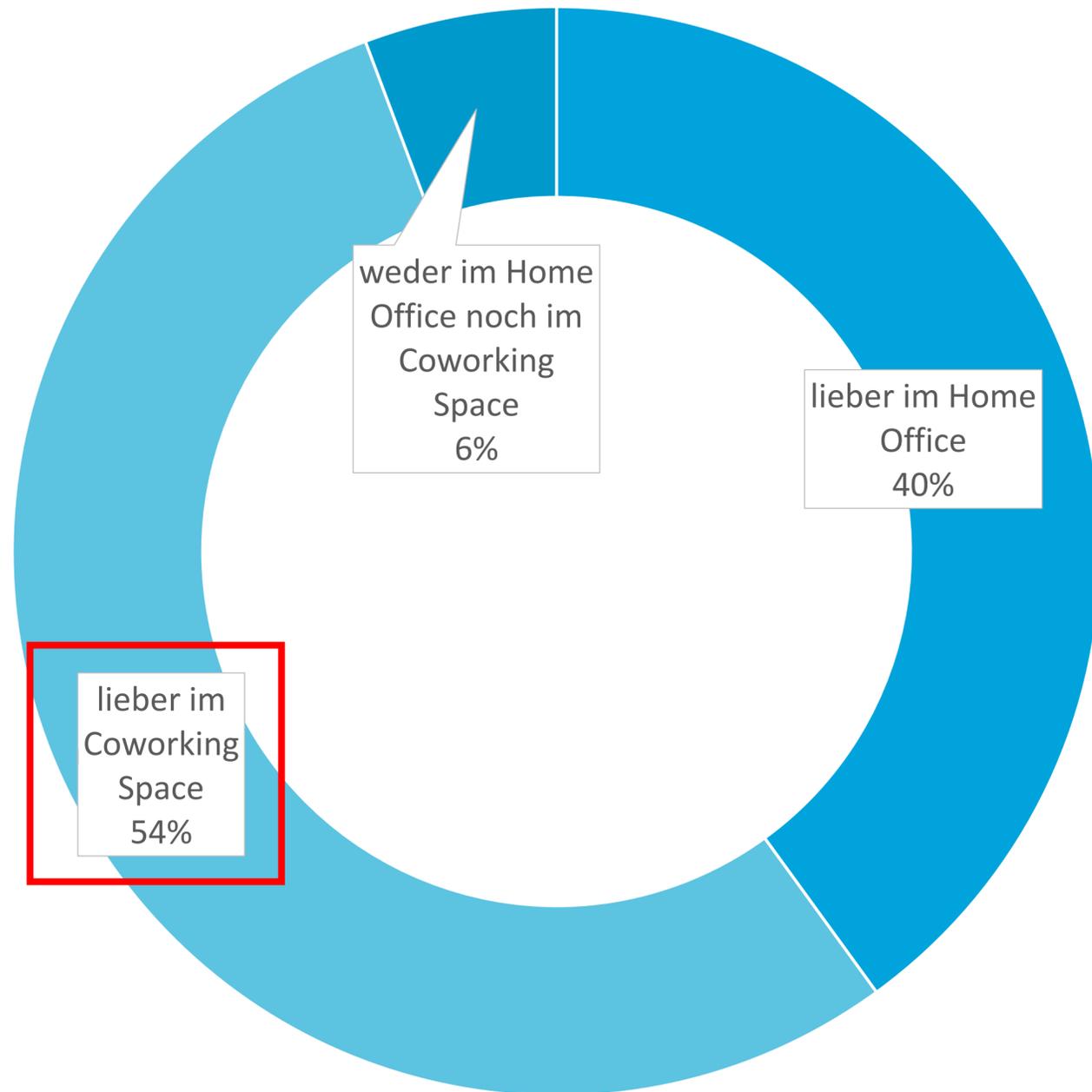
KÖNNTEN SIE SICH VORSTELLEN, ZU HAUSE ODER IN EINEM CWS ZU ARBEITEN? (B)



n = 130 (B)

n = 31 (B)

## WÜRDEN SIE IHRE ARBEITSLEISTUNG LIEBER VON ZU HAUSE ODER EINEM COWORKING SPACE ERBRINGEN? (B)



n = 105 (B)

## WARUM WÜRDEN SIE DAS ARBEITEN VOM CWS AUS BEVORZUGEN? (B)

Grund*	Anzahl Nennungen
soziales Miteinander/Austausch	21x
Trennung von Wohnen und Arbeiten	12x
Netzwerken	11x
bessere Arbeitsausstattung	6x
Synergieeffekte	6x
Konzentration	5x
weniger Ablenkung	4x
bessere Tagesroutine	2x
repräsentativer Arbeitsraum	2x
Arbeitsatmosphäre	1x
mehr Flexibilität	1x
Nähe zum Wohnort	1x

\*kategorisiert und zusammengefasst

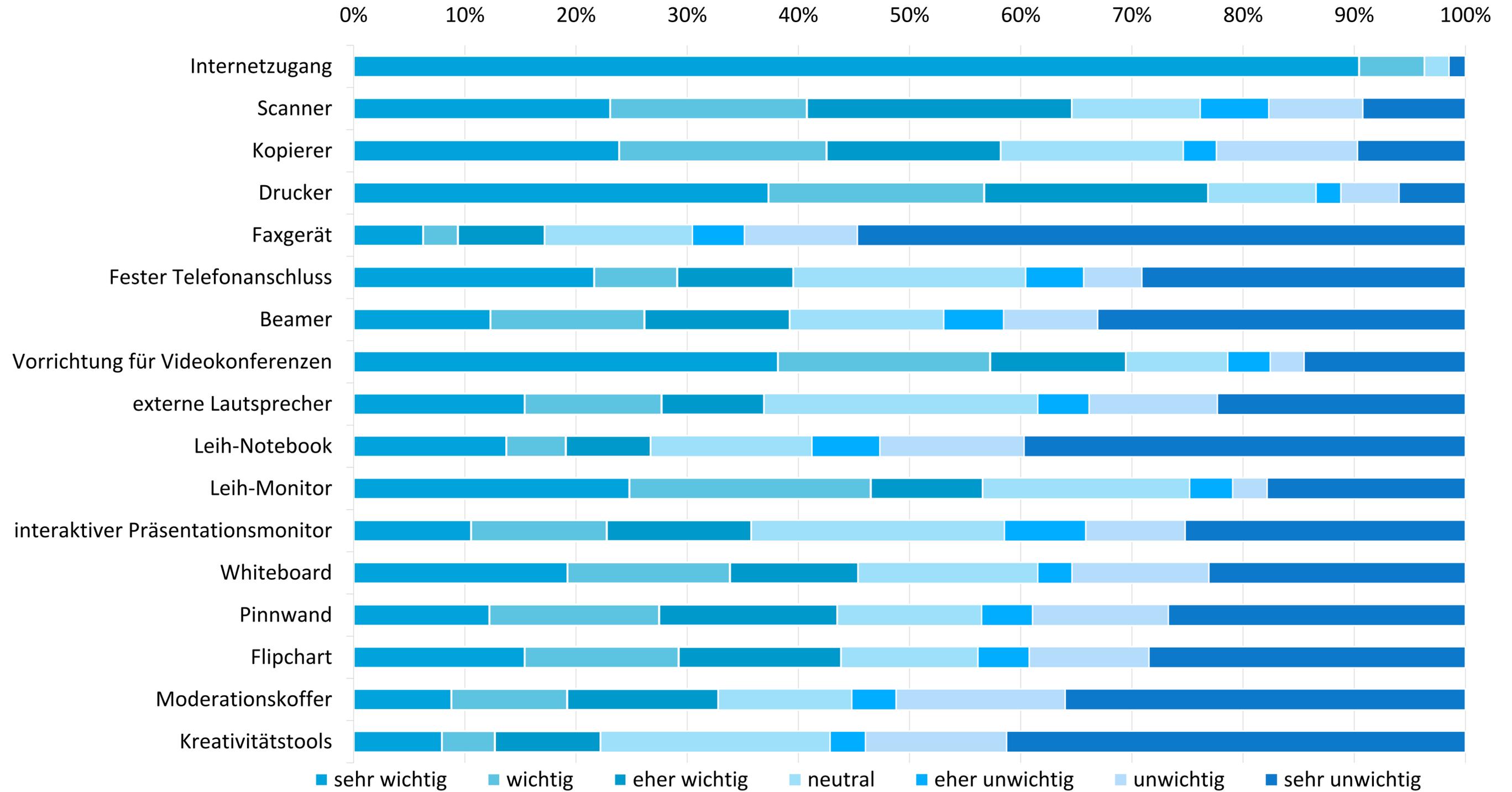
n = 48 (B)



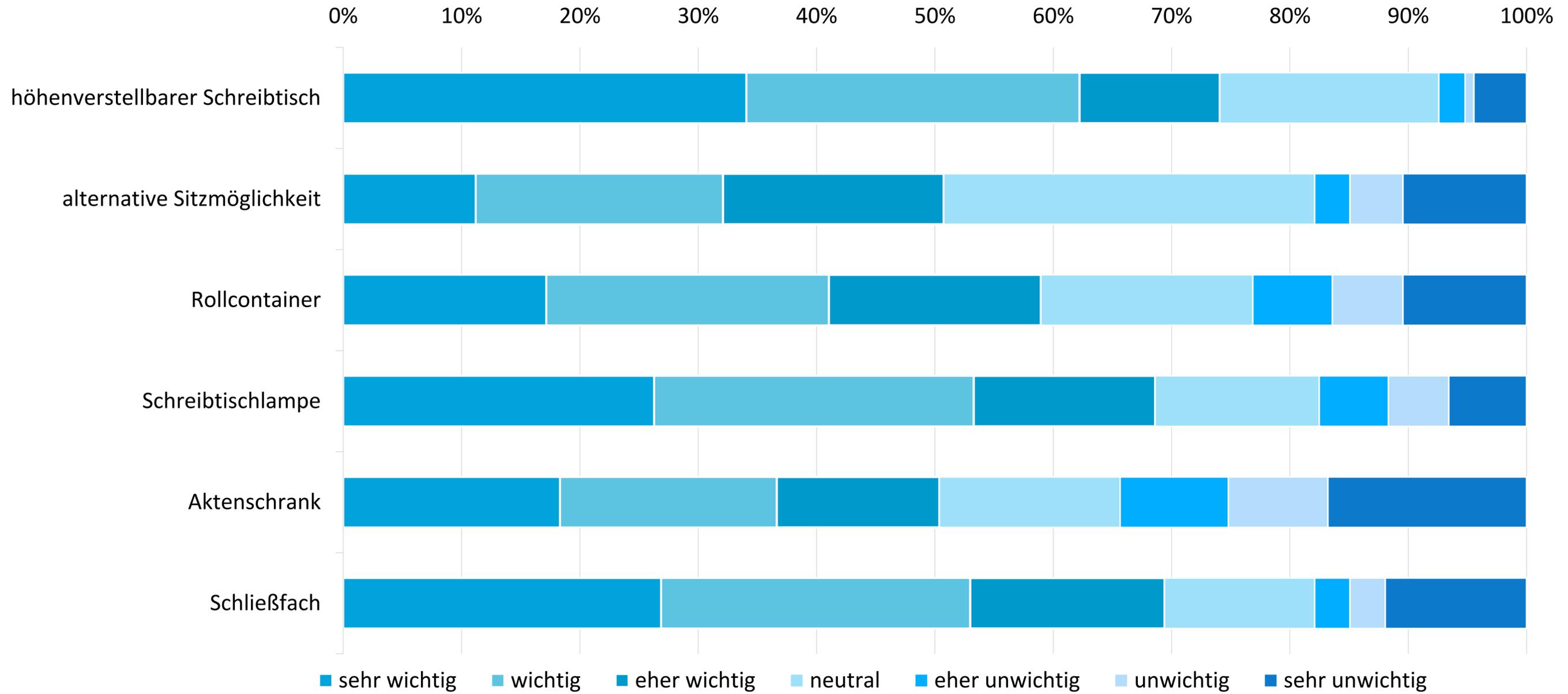
# Ergebnisse Themenblock 2

## Bedarfe in der Arbeitsumgebung

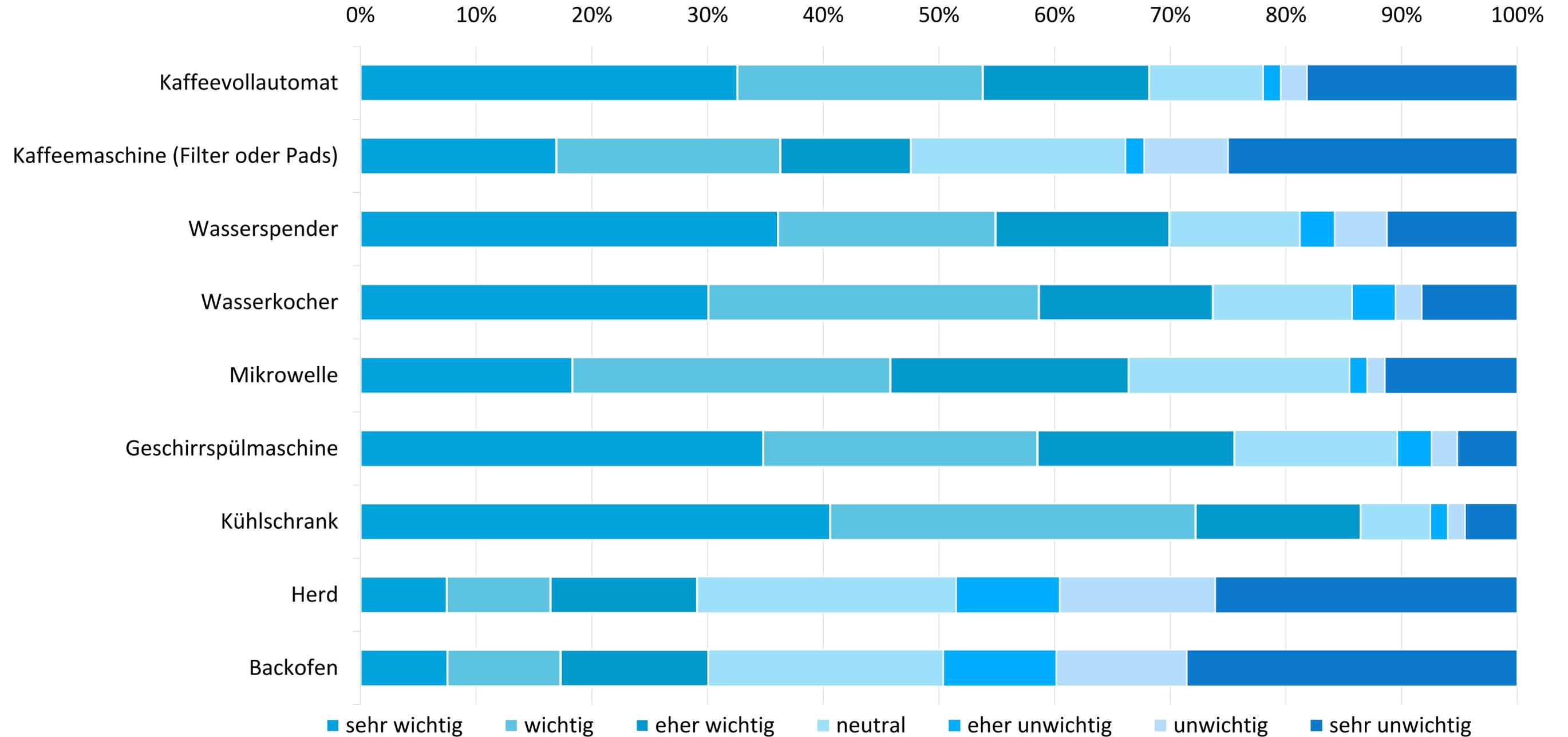
# AUSSTATTUNG ALLGEMEIN



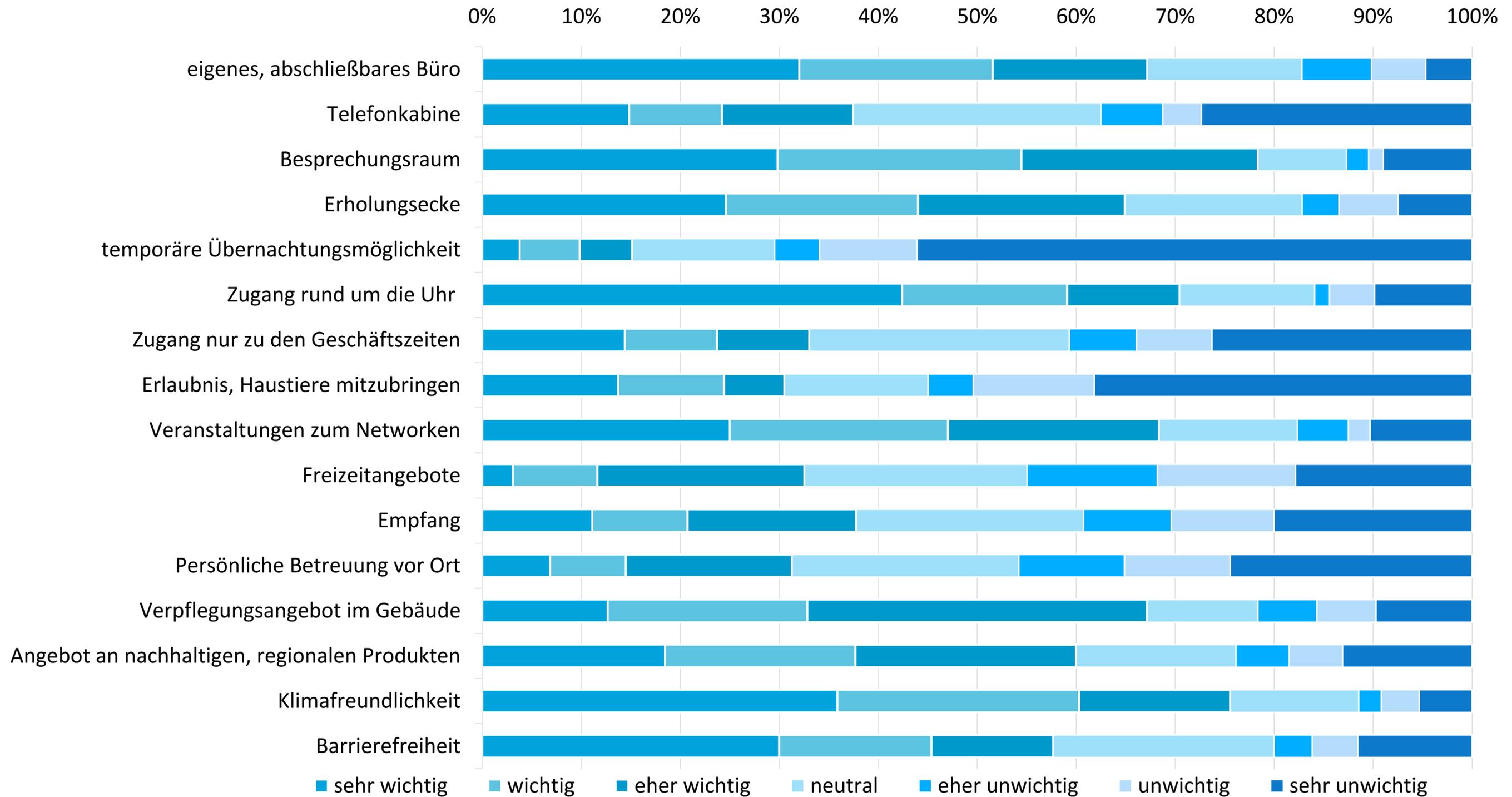
# ARBEITSPLATZAUSSTATTUNG



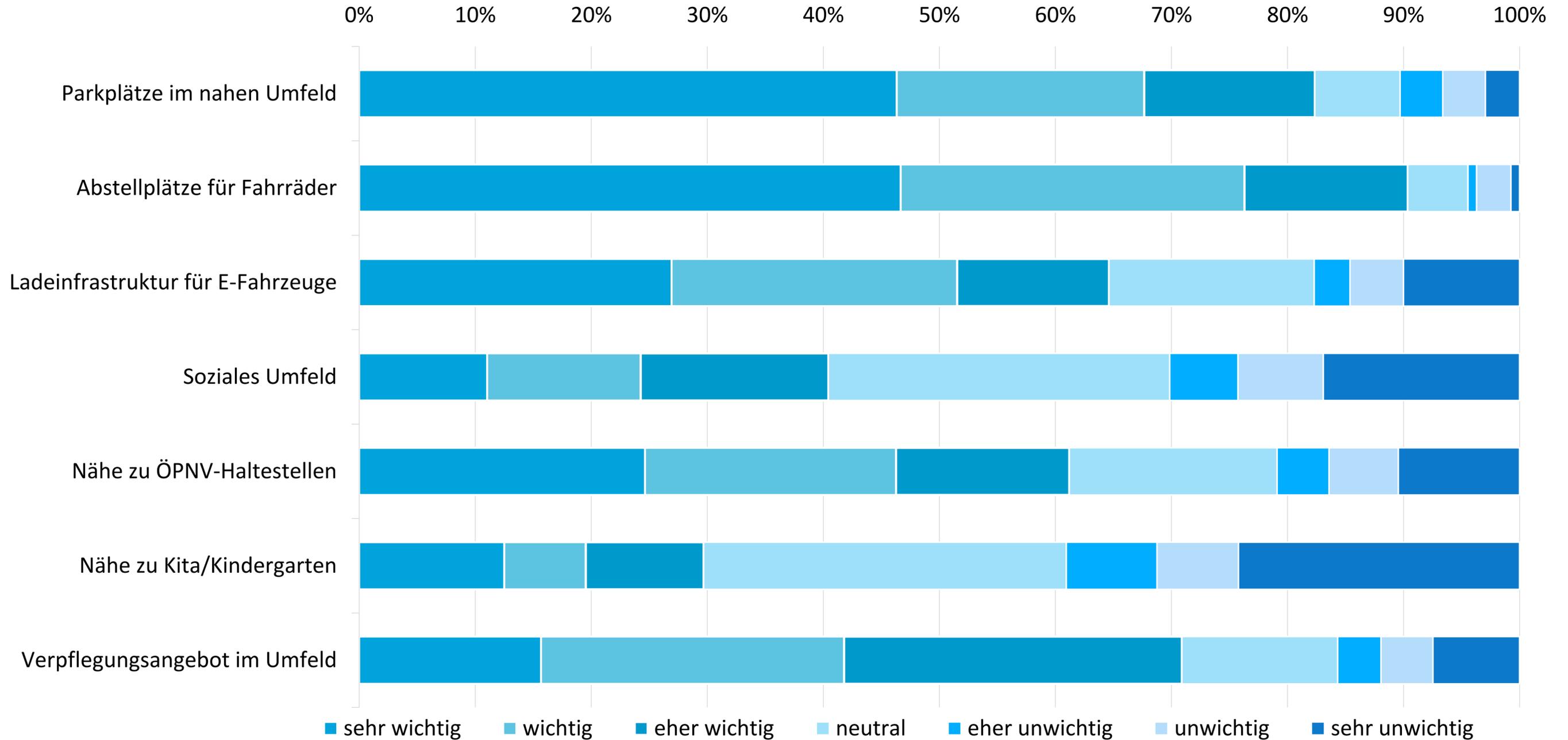
# KÜCHENAUSSTATTUNG



# ANGEBOTE UND ORGANISATION



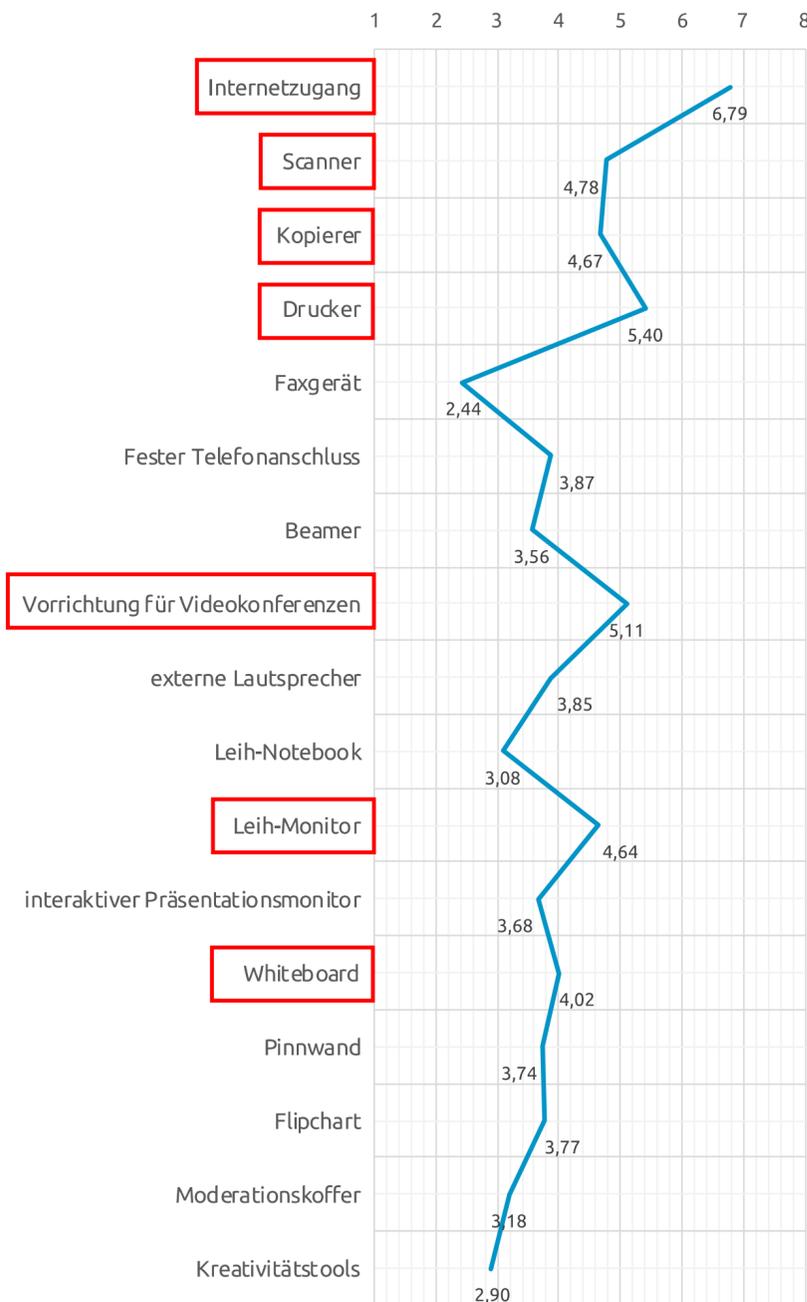
# INFRASTRUKTUR



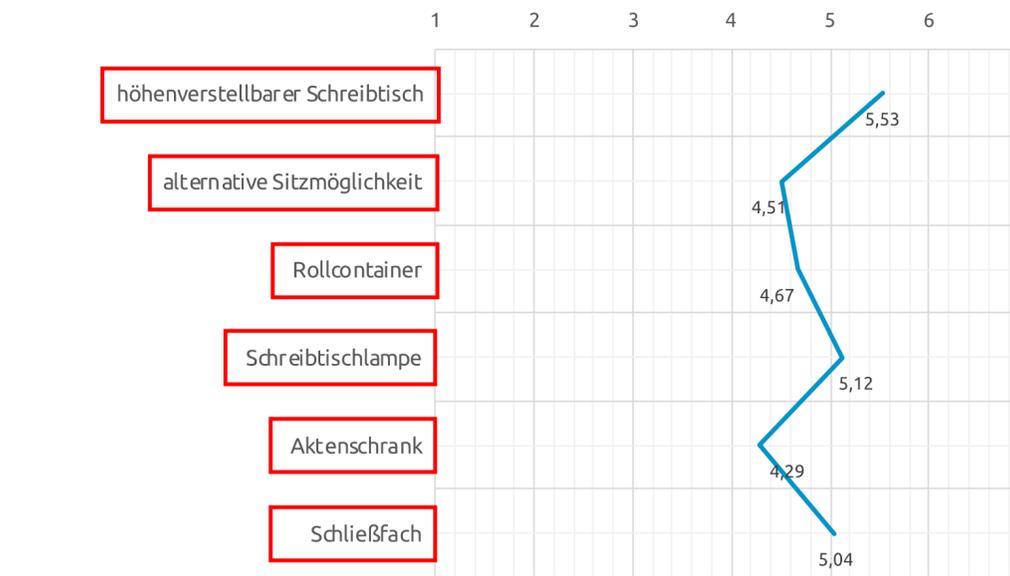
# MITTELWERTE\* DER JEWEILIGEN BEDARFE

  alle Bedarfe mit einem Mittelwert von mind. 4,0

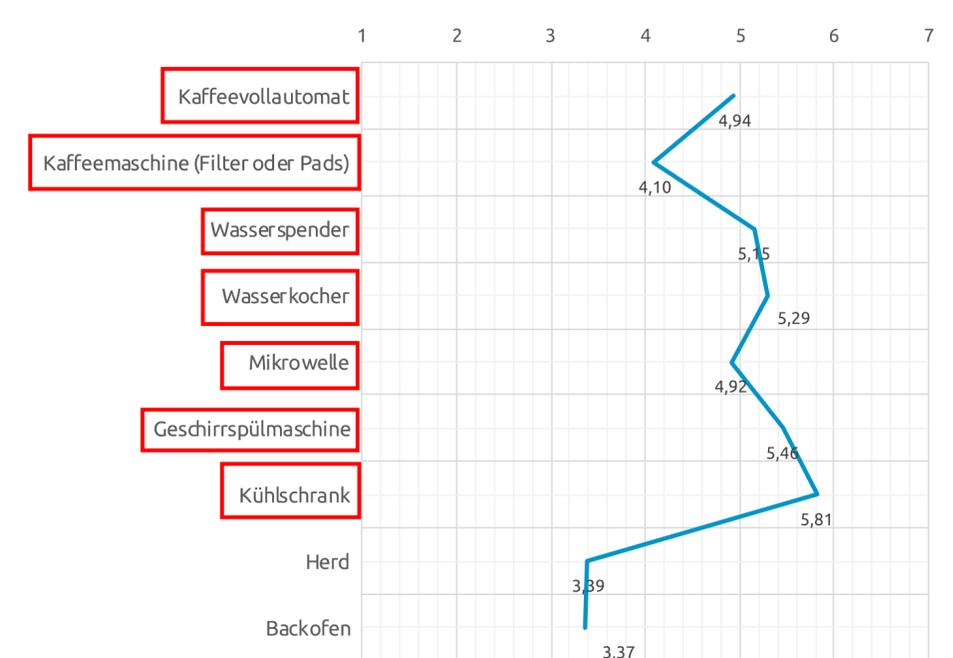
**Ausstattung Allgemein**



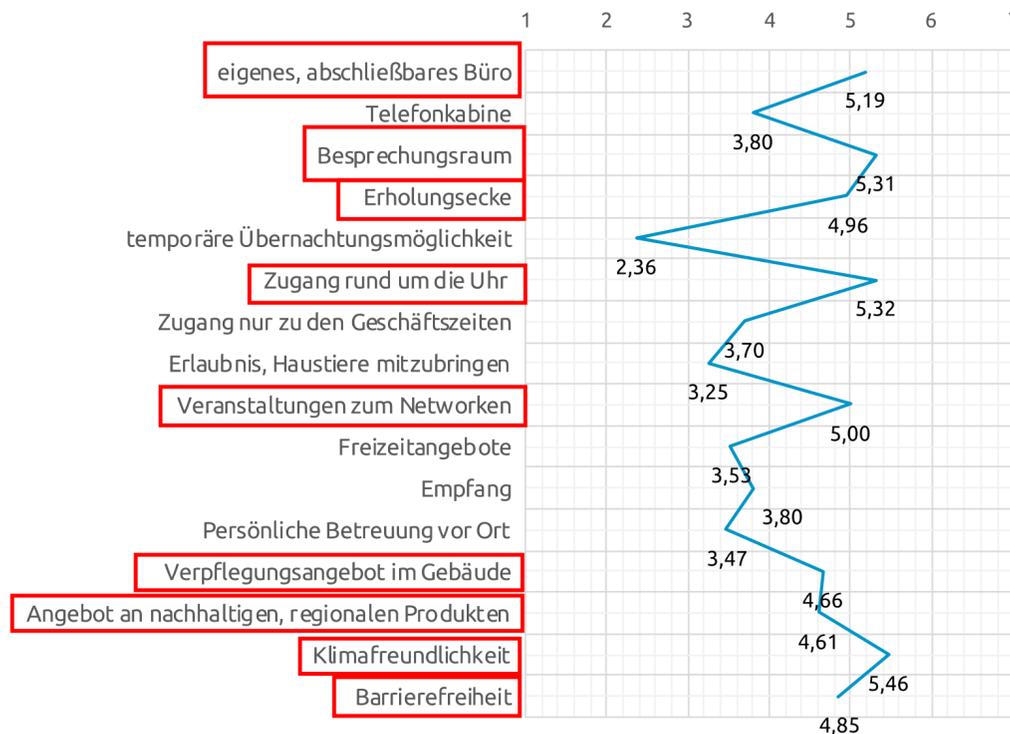
**Arbeitsplatzausstattung**



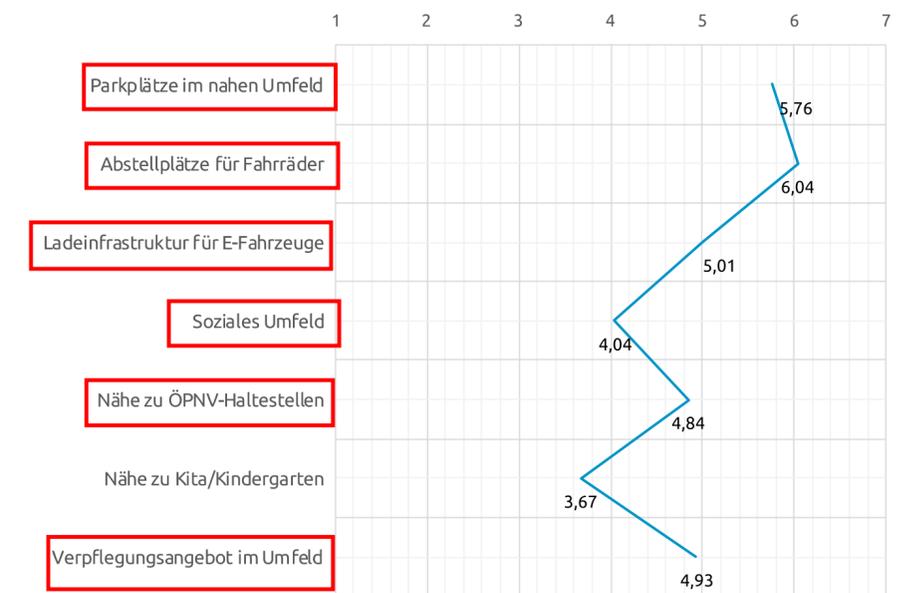
**Küchenausstattung**



**Angebote und Organisation**



**Infrastruktur**



\*1 = sehr unwichtig, 2 = unwichtig, 3 = eher unwichtig, 4 = neutral, 5 = eher wichtig, 6 = wichtig, 7 = sehr wichtig

## MITTELWERTE DER BEDARFE

Bedarf	Mittelwert*
Internetzugang	6,79
Drucker	5,40
Vorrichtung für Videokonferenzen	5,11
Scanner	4,78
Kopierer	4,67
Leihmonitor	4,64
Whiteboard	4,02
fester Telefonanschluss	3,87
externe Lautsprecher	3,85
Flipchart	3,77
Pinnwand	3,74
interaktiver Präsentationsmonitor	3,68
Beamer	3,56
Moderationskoffer	3,18
Leih-Notebook	3,08
Kreativitätstools	2,90
Fax	2,44

Bedarf	Mittelwert*
höhenverstellbarer Schreibtisch	5,53
Schreibtischlampe	5,12
Schließfach	5,04
Rollcontainer	4,67
alternative Sitzmöglichkeit	4,51
Aktenschrank	4,29

Bedarf	Mittelwert*
Kühlschrank	5,81
Geschirrspülmaschine	5,46
Wasserkocher	5,29
Wasserspender	5,15
Kaffeefullautomat	4,94
Mikrowelle	4,92
Kaffeemaschine (Filter oder Pads)	4,10
Herd	3,39
Backofen	3,37

\* 1= sehr unwichtig, 2 = unwichtig, 3 = eher unwichtig, 4 = neutral, 5 = eher wichtig, 6 = wichtig, 7 = sehr wichtig

# MITTELWERTE DER BEDARFE

Bedarf	Mittelwert*
Klimafreundlichkeit	5,46
Zugang rund um die Uhr	5,32
Besprechungsraum	5,31
eigenes, abschließbares Büro	5,19
Veranstaltungen zum Networken	5,00
Erholungsecke	4,96
Barrierefreiheit	4,85
Verpflegungsangebot im Gebäude	4,66
nachhaltige, regionale Produkte	4,61
Telefonkabine	3,80
Empfang	3,80
Zugang nur zu den Geschäftszeiten	3,70
Freizeitangebote	3,53
Persönliche Betreuung vor Ort	3,47
Erlaubnis, Haustiere mitzubringen	3,25
temporäre Übernachtungsmöglichkeiten	2,36

Bedarf	Mittelwert*
Abstellplätze für Fahrräder	6,04
Parkplätze im nahen Umfeld	5,76
Ladeinfrastruktur für E-Fahrzeuge	5,01
Verpflegungsangebot im Umfeld	4,93
Nähe zu ÖPNV-Haltestellen	4,84
Soziales Umfeld	4,04
Nähe zu Kita/Kindergärten	3,67

\* 1= sehr unwichtig, 2 = unwichtig, 3 = eher unwichtig, 4 = neutral, 5 = eher wichtig, 6 = wichtig, 7 = sehr wichtig

## TOP 10 DER BEDARFE NACH MITTELWERT

Bedarf	Mittelwert*
Internetzugang	6,79
Abstellplätze für Fahrräder	6,04
Kühlschrank	5,81
Parkplätze im nahen Umfeld	5,76
höhenverstellbarer Schreibtisch	5,53
Klimafreundlichkeit	5,46
Geschirrspülmaschine	5,46
Drucker	5,40
Zugang rund um die Uhr	5,32
Besprechungsraum	5,31

\* 1= sehr unwichtig, 2 = unwichtig, 3 = eher unwichtig, 4 = neutral, 5 = eher wichtig, 6 = wichtig, 7 = sehr wichtig

n = 260

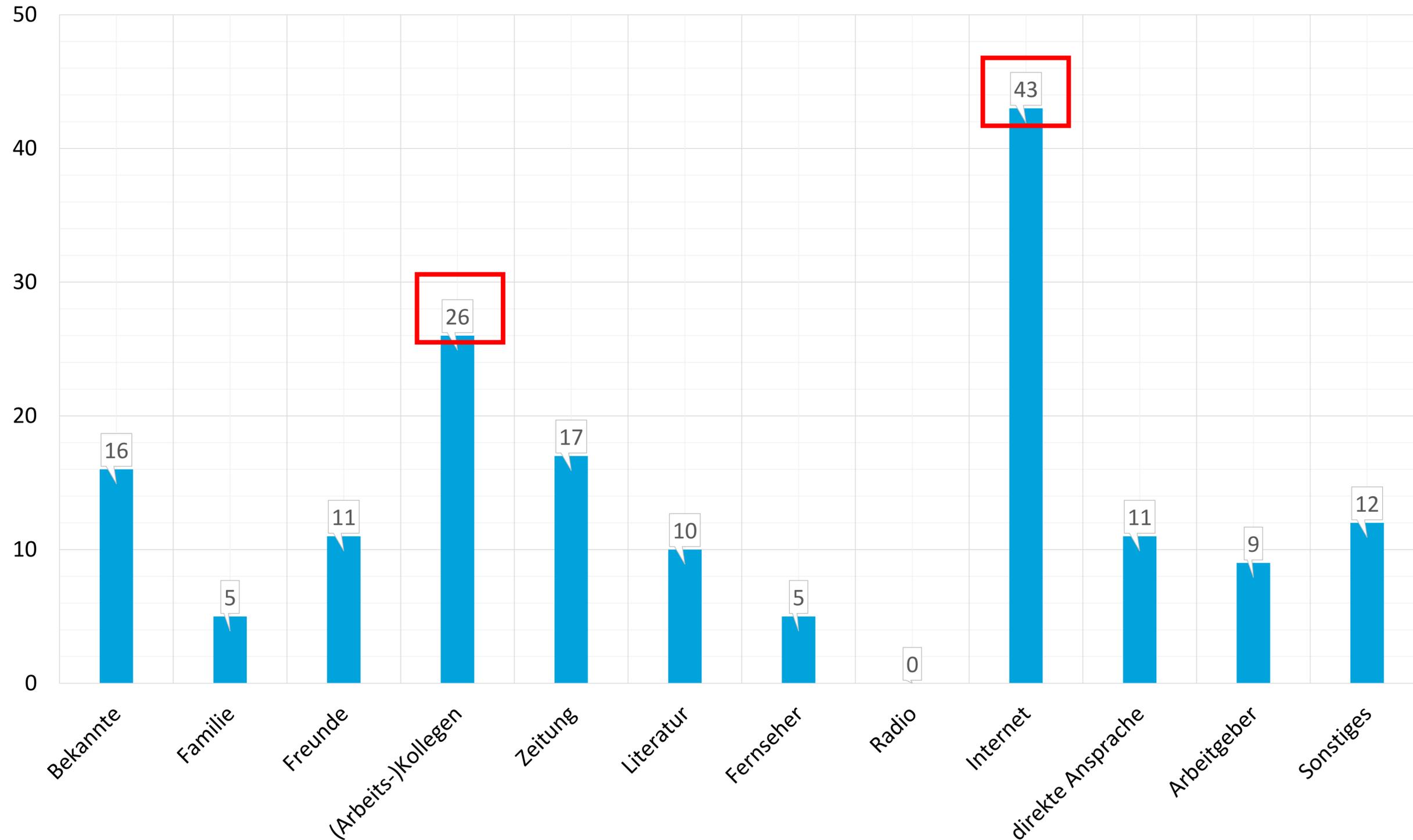


# Ergebnisse Themenblock 3

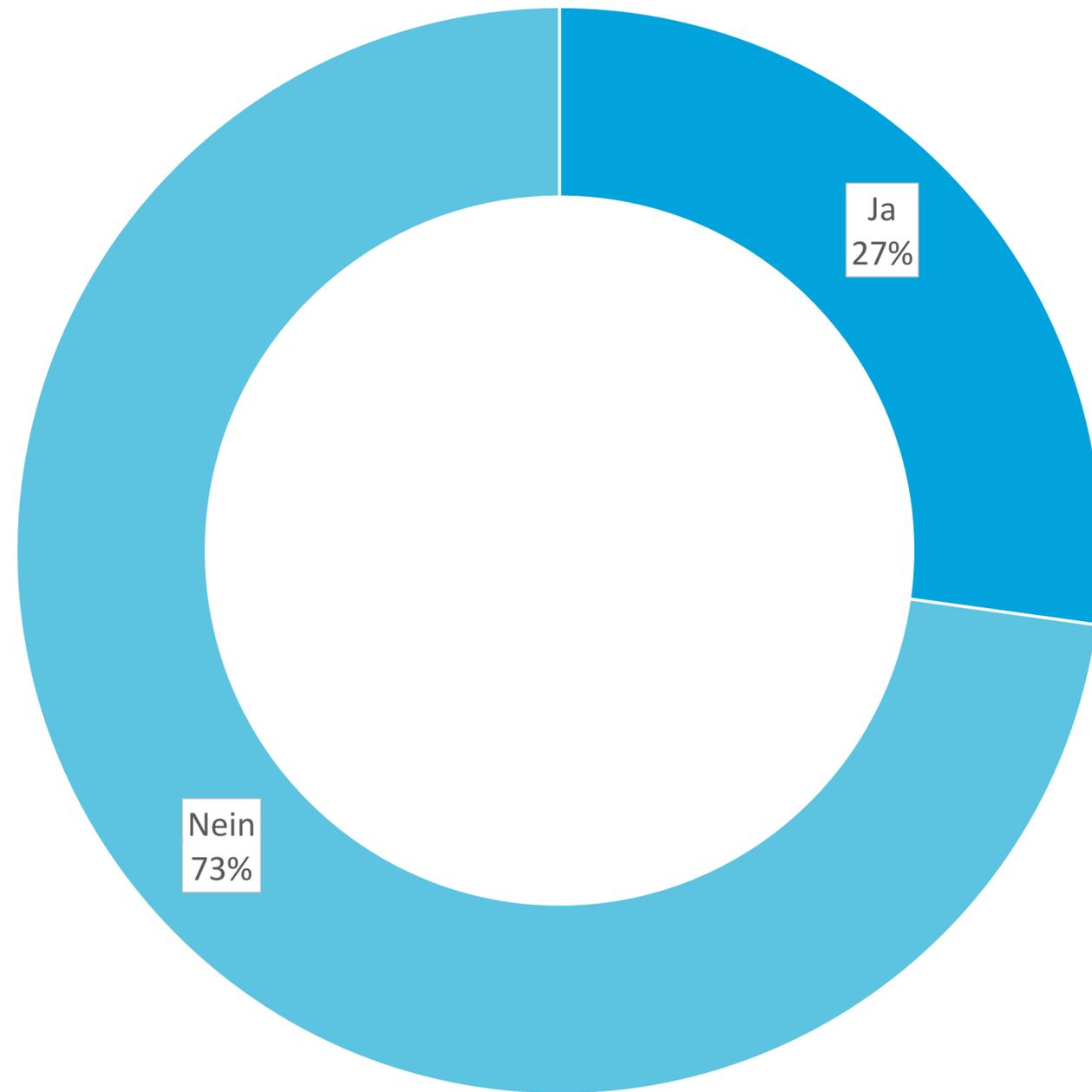
## Coworking Spaces

# WIE SIND SIE AUF COWORKING SPACES AUFMERKSAM GEWORDEN? (B)

(Mehrfachauswahl möglich)

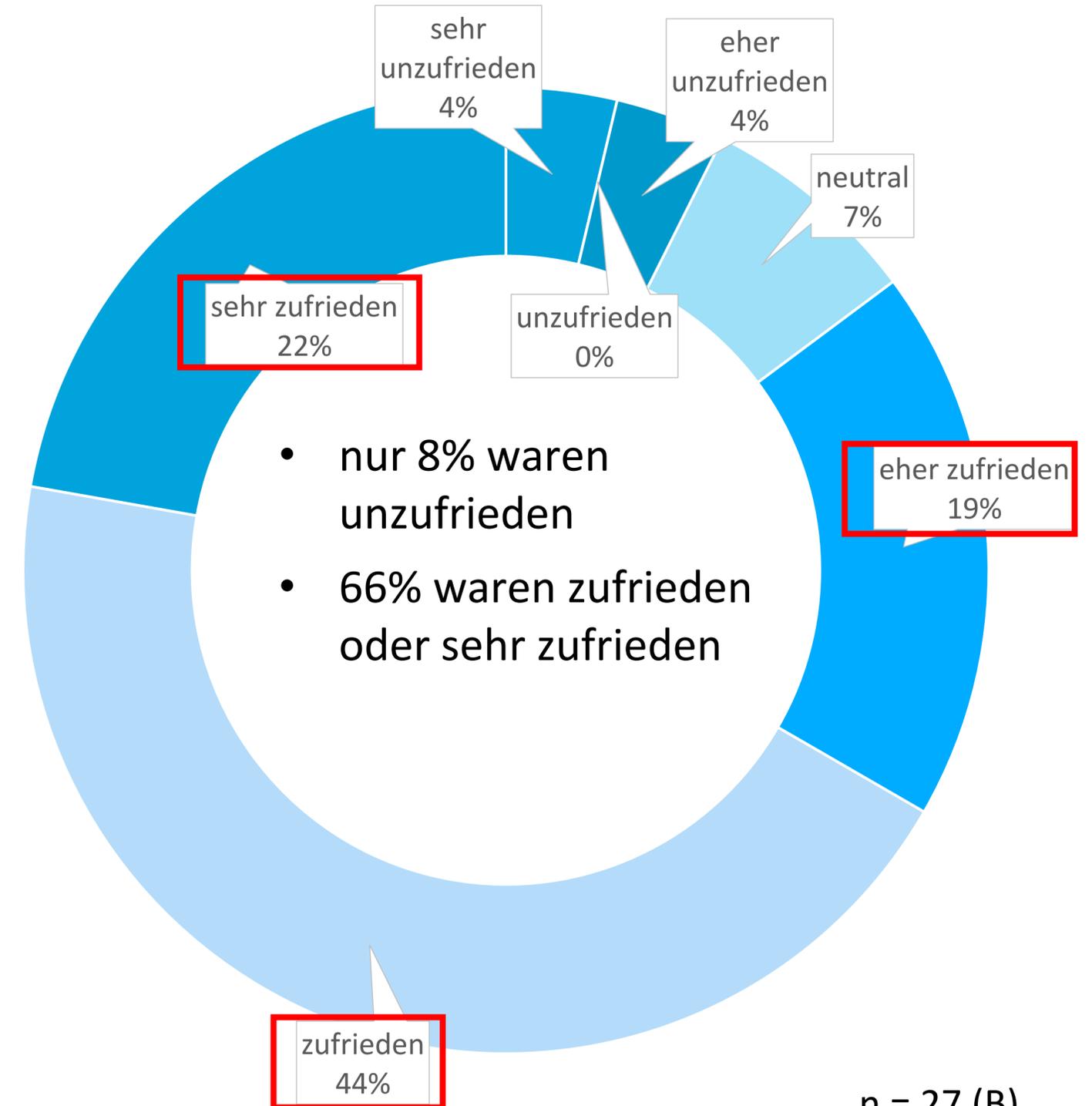


# HABEN SIE SELBST SCHON IN EINEM COWORKING SPACE GEARBEITET? (B)



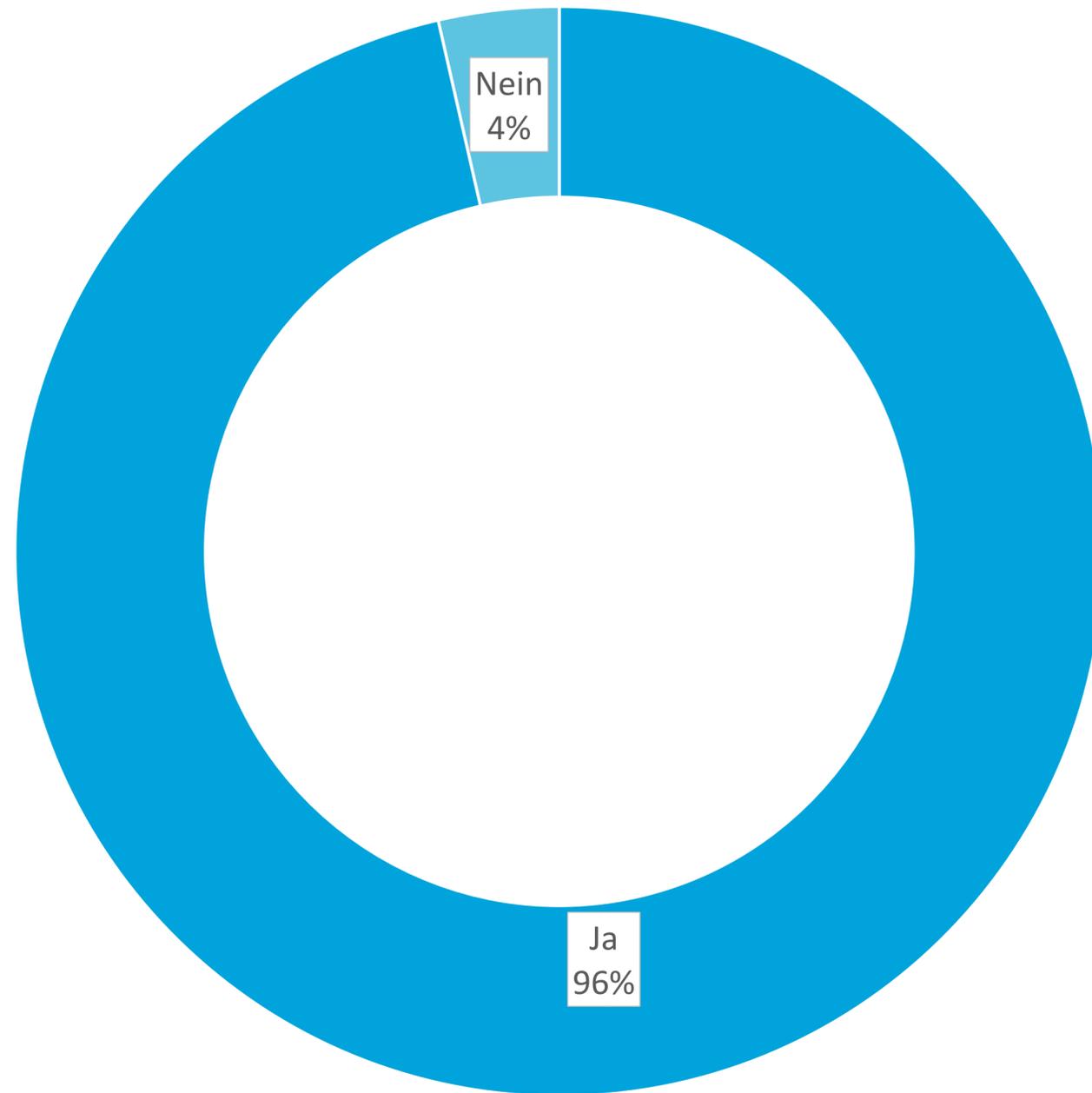
n = 103 (B)

# WIE ZUFRIEDEN WAREN SIE DORT? (B)



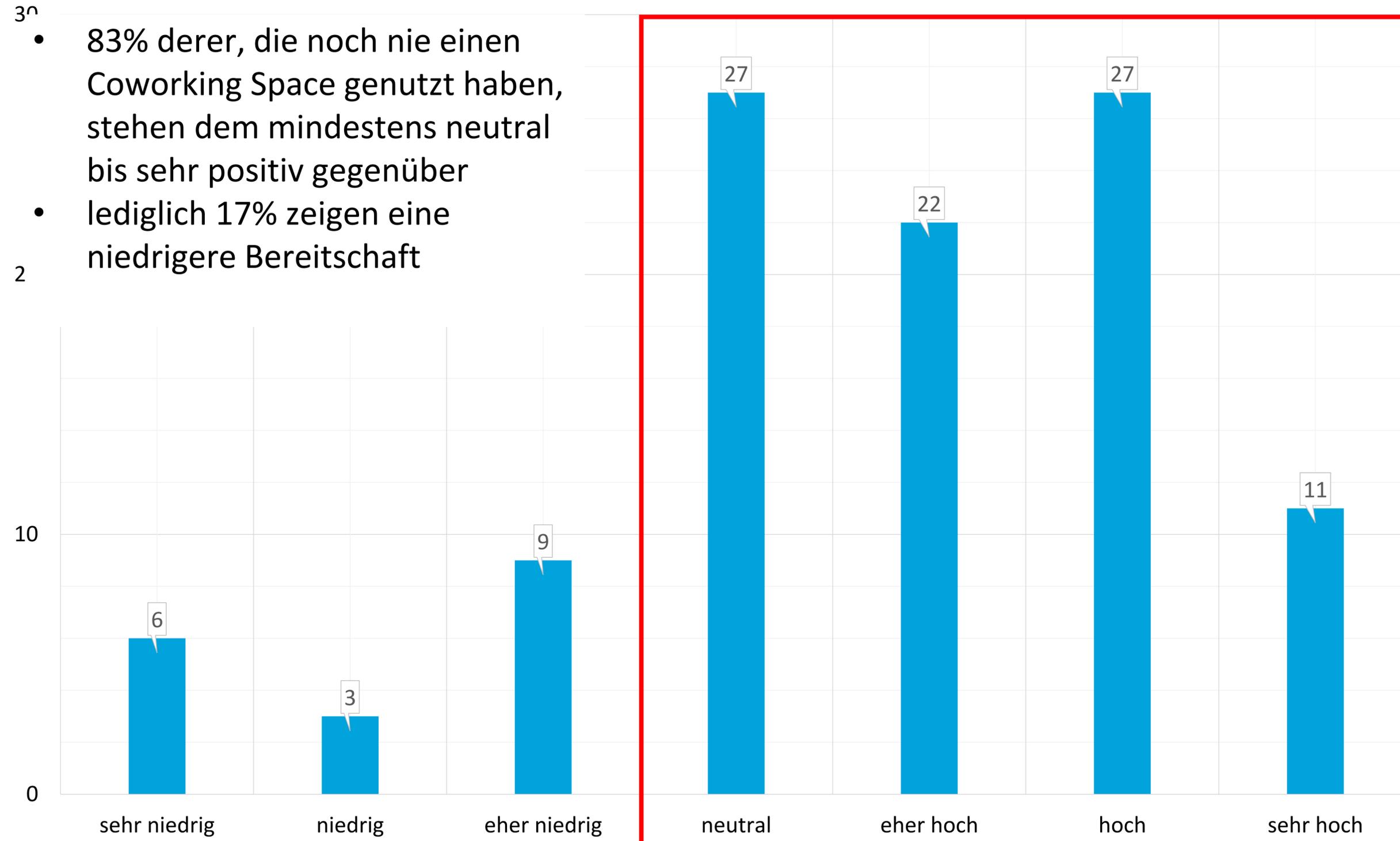
n = 27 (B)

## WÜRDEN SIE WIEDER IN EINEM COWORKING SPACE ARBEITEN? (B)



- die große Mehrheit, die bereits einen Coworking Space genutzt hat, würde auch wieder einen nutzen
- nur 4% können oder wollen nicht mehr im Coworking Space arbeiten

## WIE HOCH IST IHRE BEREITSCHAFT, IN EINEM COWORKING SPACE ZU ARBEITEN? (B)

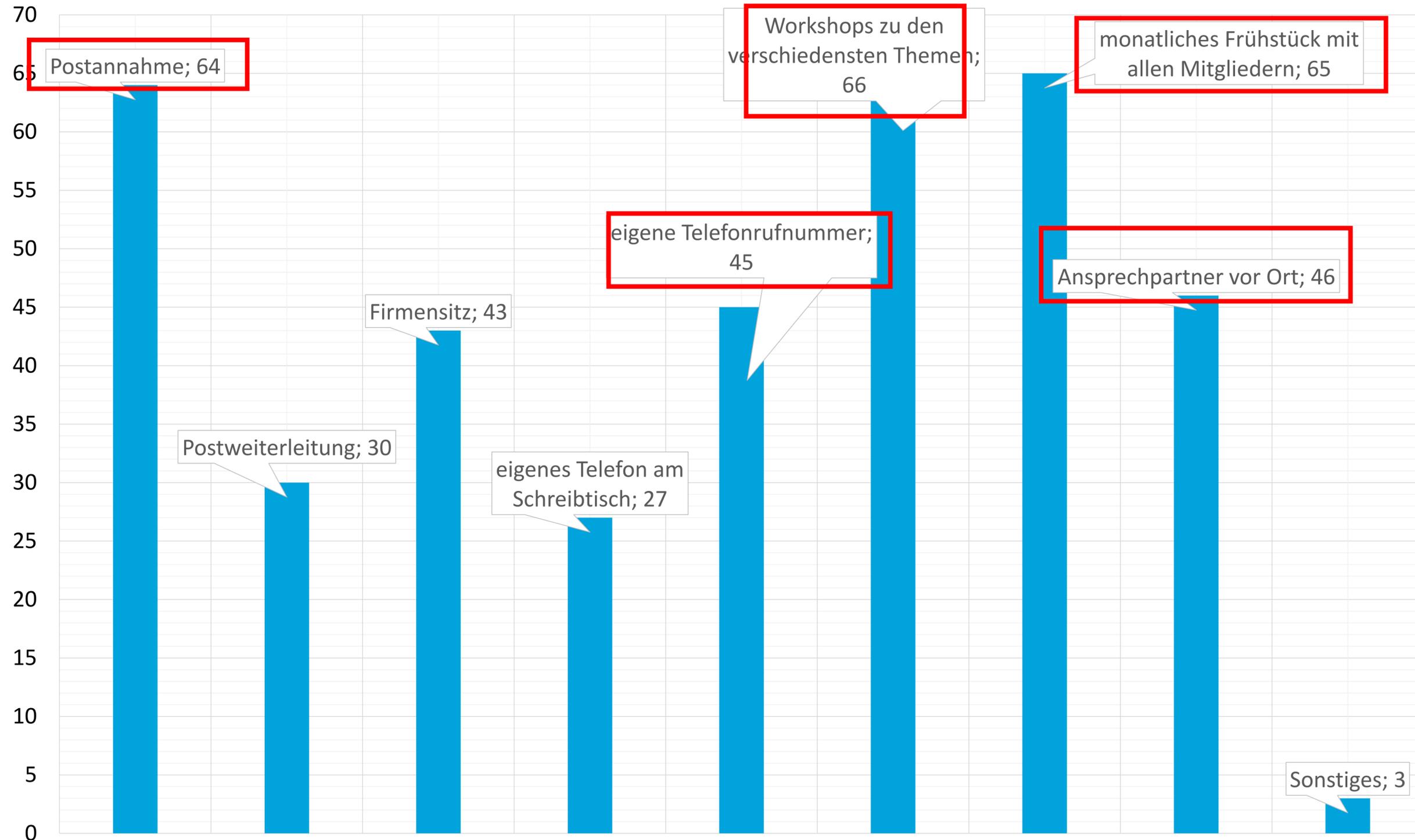




# Ergebnisse Themenblock 4.1

## Nutzung von Coworking Spaces

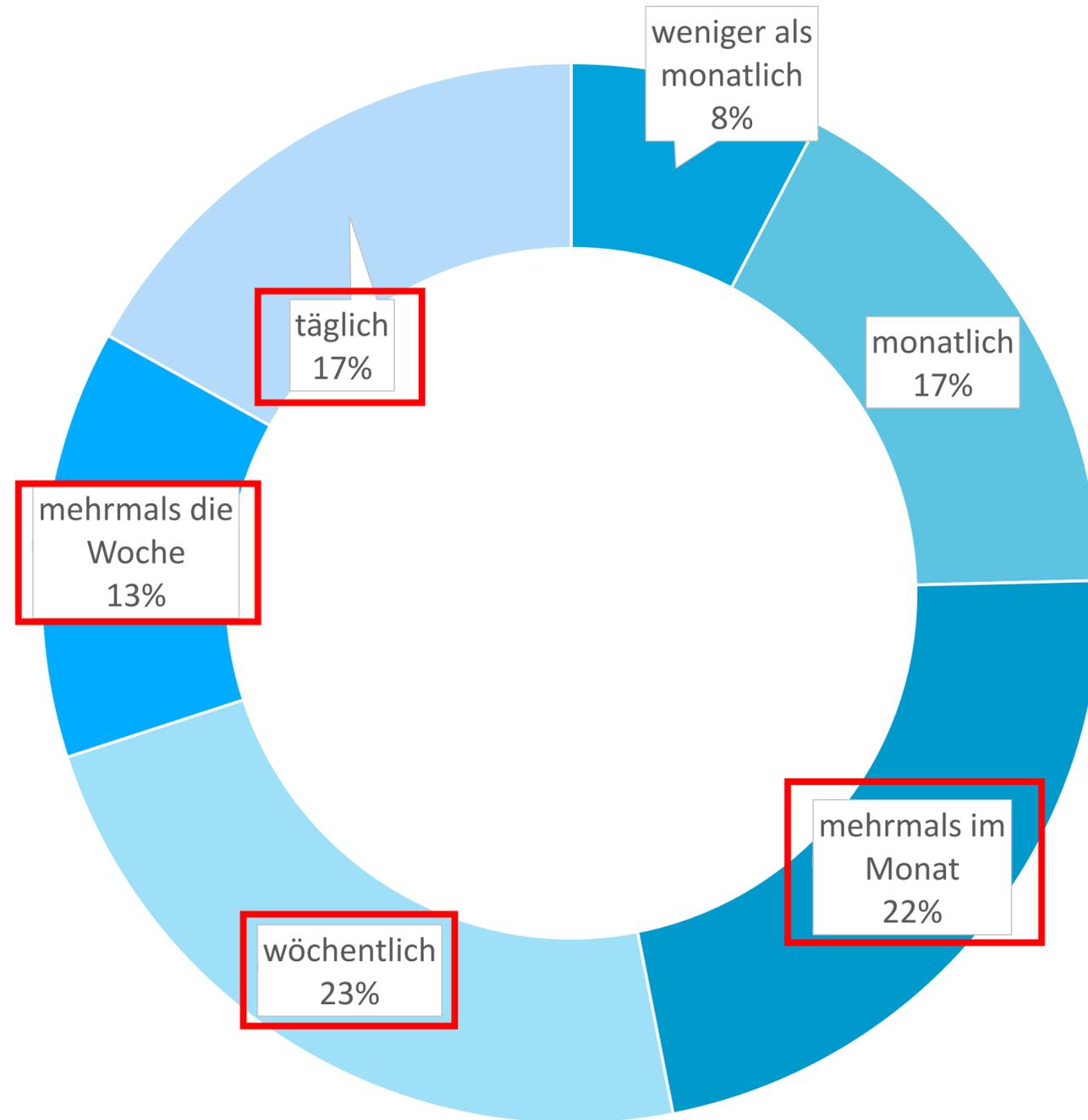
# WELCHE SERVICES UND DIENSTLEISTUNGEN WÜRDEN SIE IM COWORKING SPACE IN ANSPRUCH NEHMEN? (Mehrfachauswahl möglich)



= alle Bedarfe, die mind. jedem Dritten wichtig sind

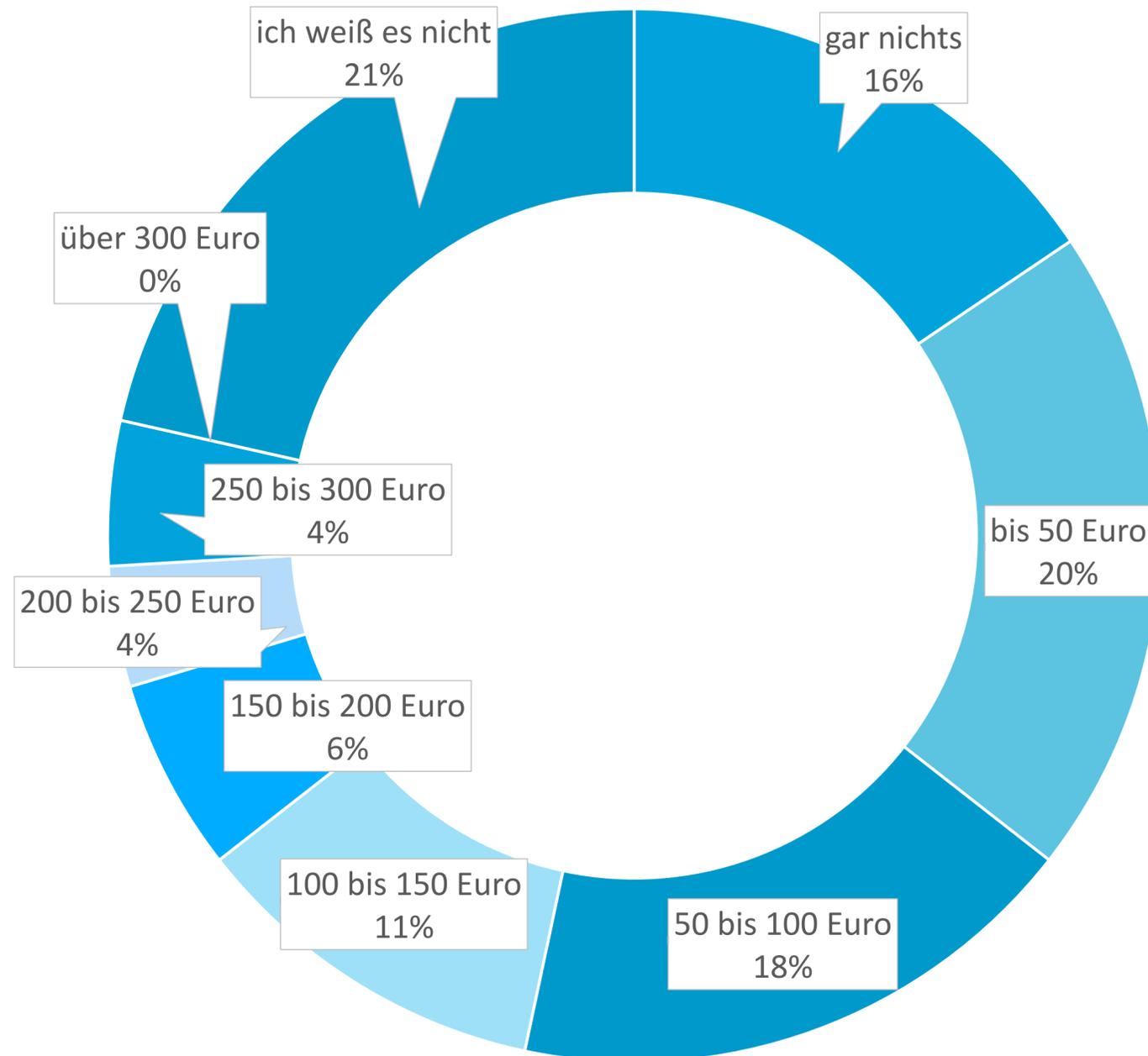
n = 132

# WIE HÄUFIG WÜRDEN SIE DEN COWORKING SPACE NUTZEN?



- die deutliche Mehrheit (75%) würde den Space mindestens mehrmals im Monat nutzen
- mehr als die Hälfte (53%) würde den Space sogar mindestens mehrmals die Woche nutzen
- die 25%, die den Space monatlich oder weniger nutzen würden, fallen in die Zielgruppe „Day Pass-Nutzer“

# WIE VIEL WÄREN SIE BEREIT, MONATLICH FÜR EINEN ARBEITSPLATZ IM COWORKING SPACE ZU BEZAHLEN?



n = 135

- 84% sind bereit, etwas für den Arbeitsplatz im Space zu zahlen
- nur 16% würden nicht für den Arbeitsplatz zahlen wollen  
 —> 63% davon würden den Space aber auch nicht regelmäßig nutzen
- 67% derer, die nichts für den Arbeitsplatz zahlen möchten, sind Angestellte —> Kostenübernahme durch Arbeitgeber

## WIESO WÄREN SIE NICHT BEREIT, ETWAS FÜR DIE NUTZUNG ZU ZAHLEN? (B)

Grund*	Anzahl Nennungen
Arbeitgeber soll zahlen	5x
Nutzung von Coworking nicht möglich	2x
Kein Geld	1x

\*kategorisiert und zusammengefasst

## STIMMEN DER TEILNEHMENDEN

„Ich finde es gut, wenn es beliebige, flexible Möglichkeiten gibt. Heißt, den Seminarraum für bspw. 100 Euro für einen halben Tag zu buchen. Und eine Standardmiete ohne festen Arbeitsplatz bspw. 50 Euro kostet. So kann jeder up/downgraden, je nach Bedarf.“

„Ich würde ein derartiges Angebot nutzen, um "mal raus" zu kommen aus dem Home Office, ohne den Weg ins Büro zurücklegen zu müssen. Das heißt, ich wäre auf ein flexibles Nutzungsmodell angewiesen.“

„Es sollte mich wundern, wenn diese Bedarfsanalyse eine Basis für eine Entscheidung für oder gegen die Einrichtung eines CWS liefert. Ich denke, man muss es einfach anbieten mit dem Ziel, Menschen dafür zu gewinnen. Auch darf es nicht viel billiger sein als ein Büro in der Stadt, sonst macht man den Immobilienbesitzern unnötig Konkurrenz. Bestenfalls Abschläge für Gründer.“

„Eine Innenstadtlage (fußläufig vom Bahnhof) ist in meinen Augen sehr wichtig. Außerdem ein attraktives Ambiente, das auch für junge Arbeitnehmer interessant ist. Interessant wären Networking und Weiterbildungsangebote, die durch einen Event-Manager konzipiert und durchgeführt werden - gezielt für Startups, aber auch für Menschen, die bei etablierten Unternehmen tätig sind.“

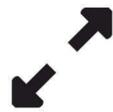


„Ich bin regelmäßig (3-5 mal die Woche) in Coworking-Spaces. Mir fehlen dabei meistens ein eigener Rückzugsort (Einzelbüros sind eben teuer und brauchen viel Fläche) und ordentliche Telefonräume.“

## BERUFLICHE HINTERGRÜNDE DER POTENZIELLEN COWORKER, DIE DEN SPACE MINDESTENS WÖCHENTLICH NUTZEN WÜRDEN



kommen insbesondere aus dem Dienstleistungssektor (81%)



arbeiten vor allem bei sehr kleinen Unternehmen bis zu 9 Beschäftigten (51%) oder sehr großen Unternehmen mit mehr als 500 Beschäftigten (25%)



66% haben einen täglichen Arbeitsweg von weniger als 30 Minuten



61% fahren mit dem Auto zur Arbeit



mehr als zwei Drittel (87%) nutzen Homeoffice, davon wiederum 78% mindestens wöchentlich

## SOZIODEMOGRAPHISCHEN ANGABEN DER POTENZIELLEN COWORKER



alle Altersklassen stehen der Thematik Coworking ähnlich offen gegenüber, Jüngere etwas offener als Ältere



Männer und Frauen würden den Space gleichermaßen häufig nutzen (45% der Männer und 49% der Frauen mindestens wöchentlich)



Männer und Frauen sind etwa gleichermaßen zahlungsbereit (25% der Männer und 25% der Frauen würden bspw. mindestens 100€ pro Monat zahlen, 14% der Männer und 16% der Frauen würden gar nichts zahlen wollen)

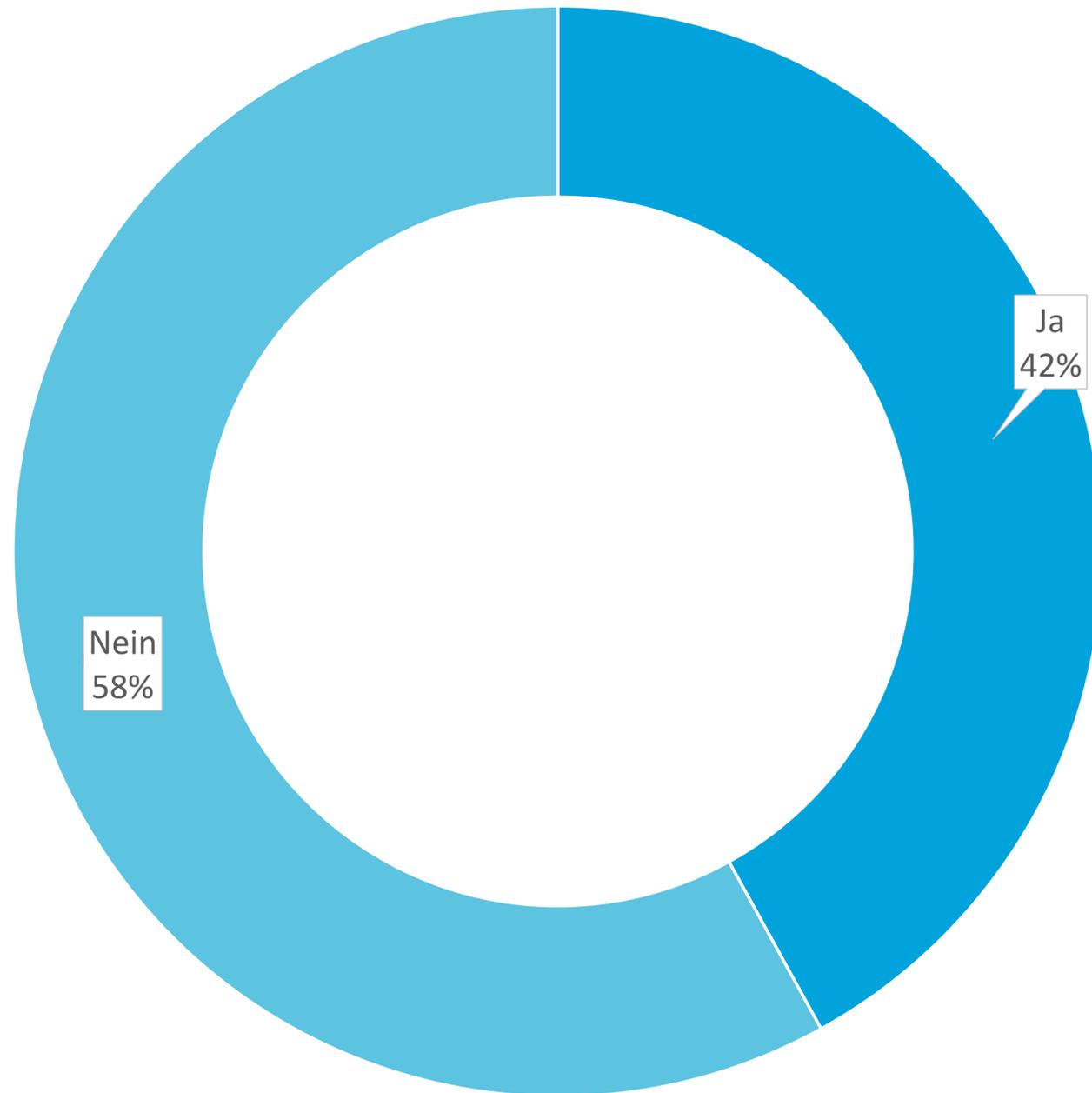


Personen mit Studienabschluss und Schulabschluss (= aktuell Studierende/Auszubildende) stehen der Thematik Coworking offener gegenüber als Personen mit abgeschlossener Berufsausbildung —> Stichwort: Wissensarbeiter



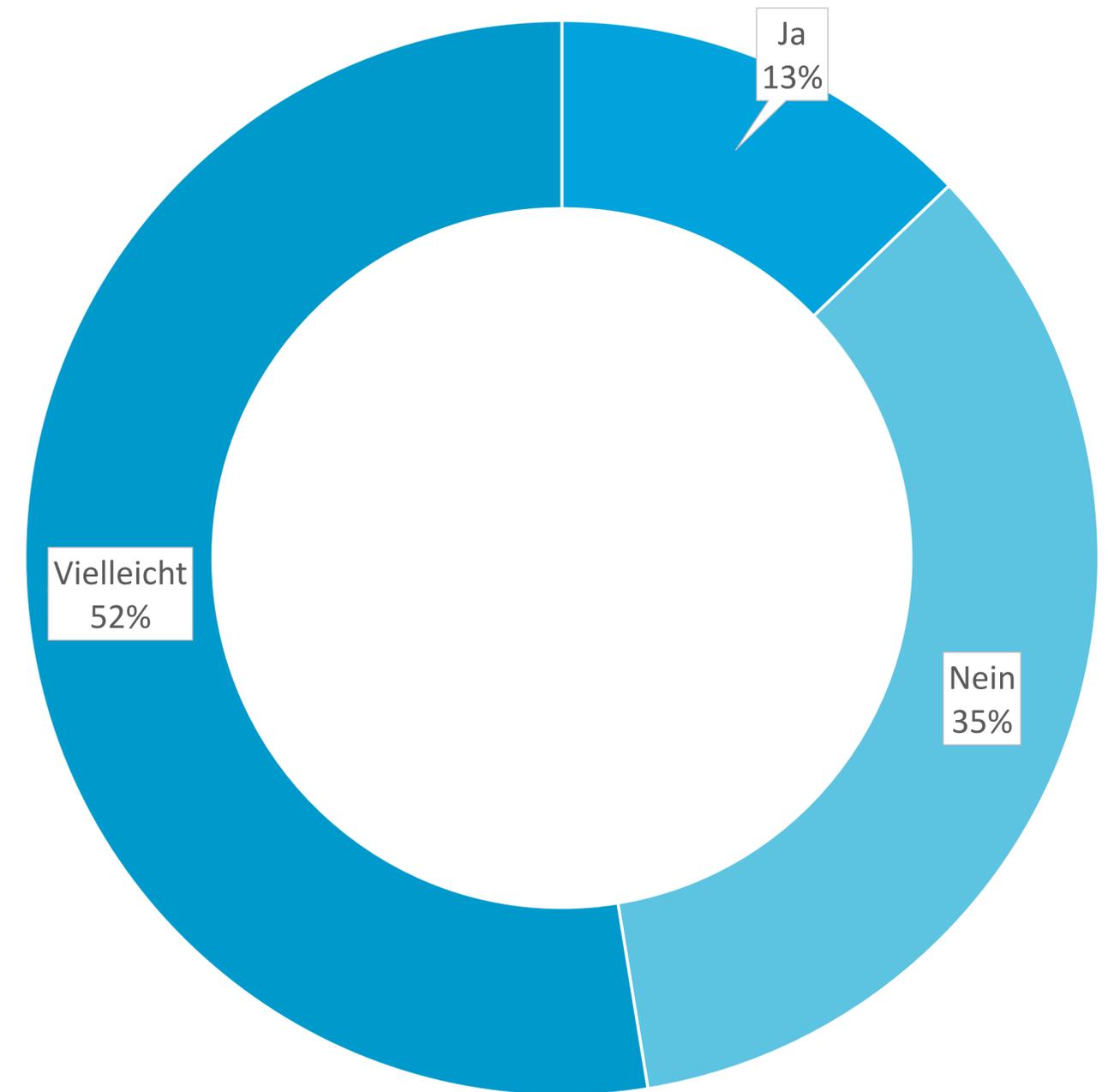
je höher das Haushaltseinkommen (brutto, p. A.), desto höher die Zahlungsbereitschaft

DENKEN SIE, DASS IHR AG OFFEN DAFÜR IST, ARBEITSPLÄTZE IN EINEM CWS ANZUMIETEN?



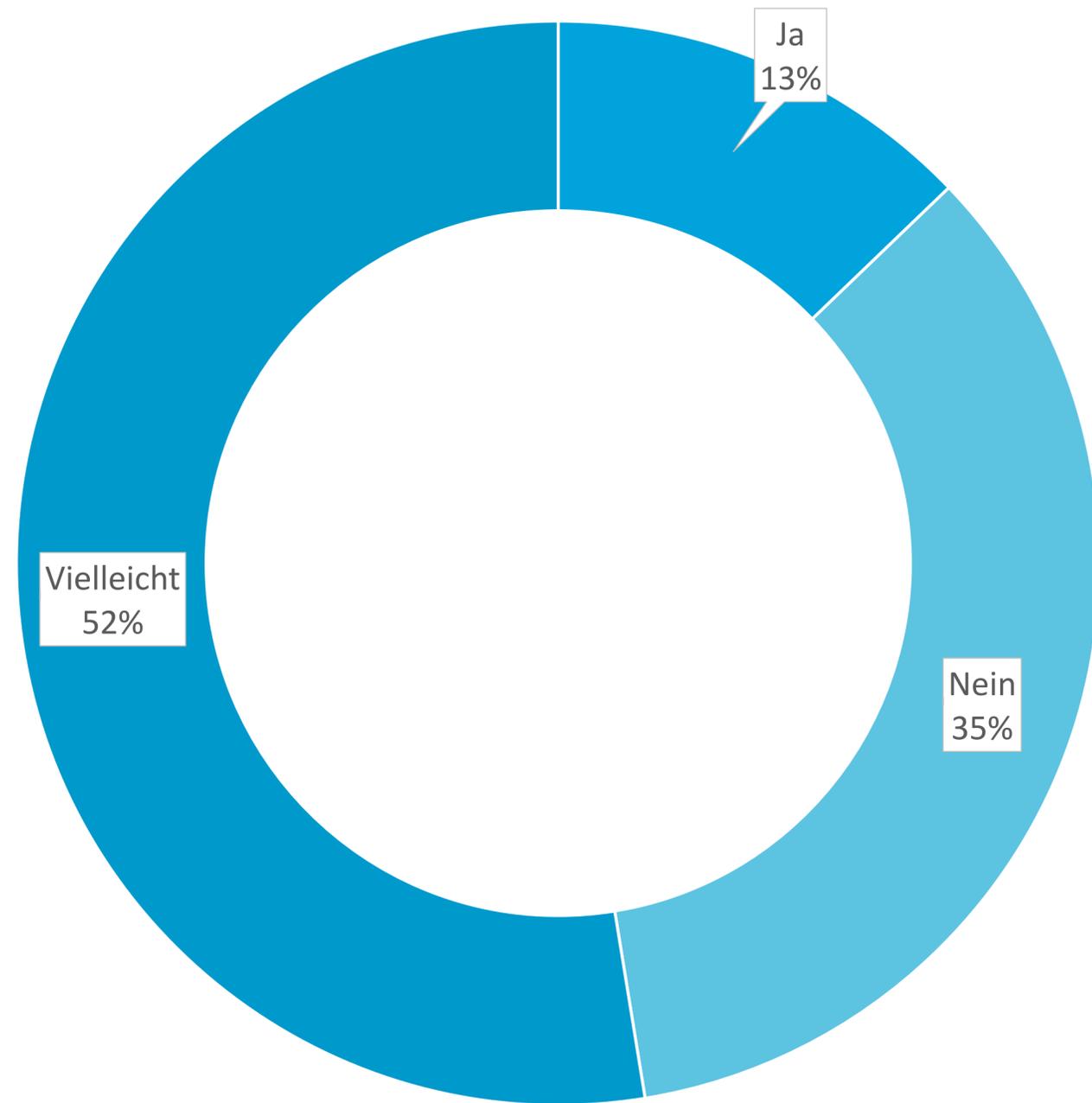
n = 81

GLAUBEN SIE, IHR AG WÜRD FÜR DIE ANFALLENDEN KOSTEN AUFKOMMEN?



n = 78

# GLAUBEN SIE, IHR ARBEITGEBER (AG) WÜRD FÜR DIE KOSTEN AUFKOMMEN?



n = 78

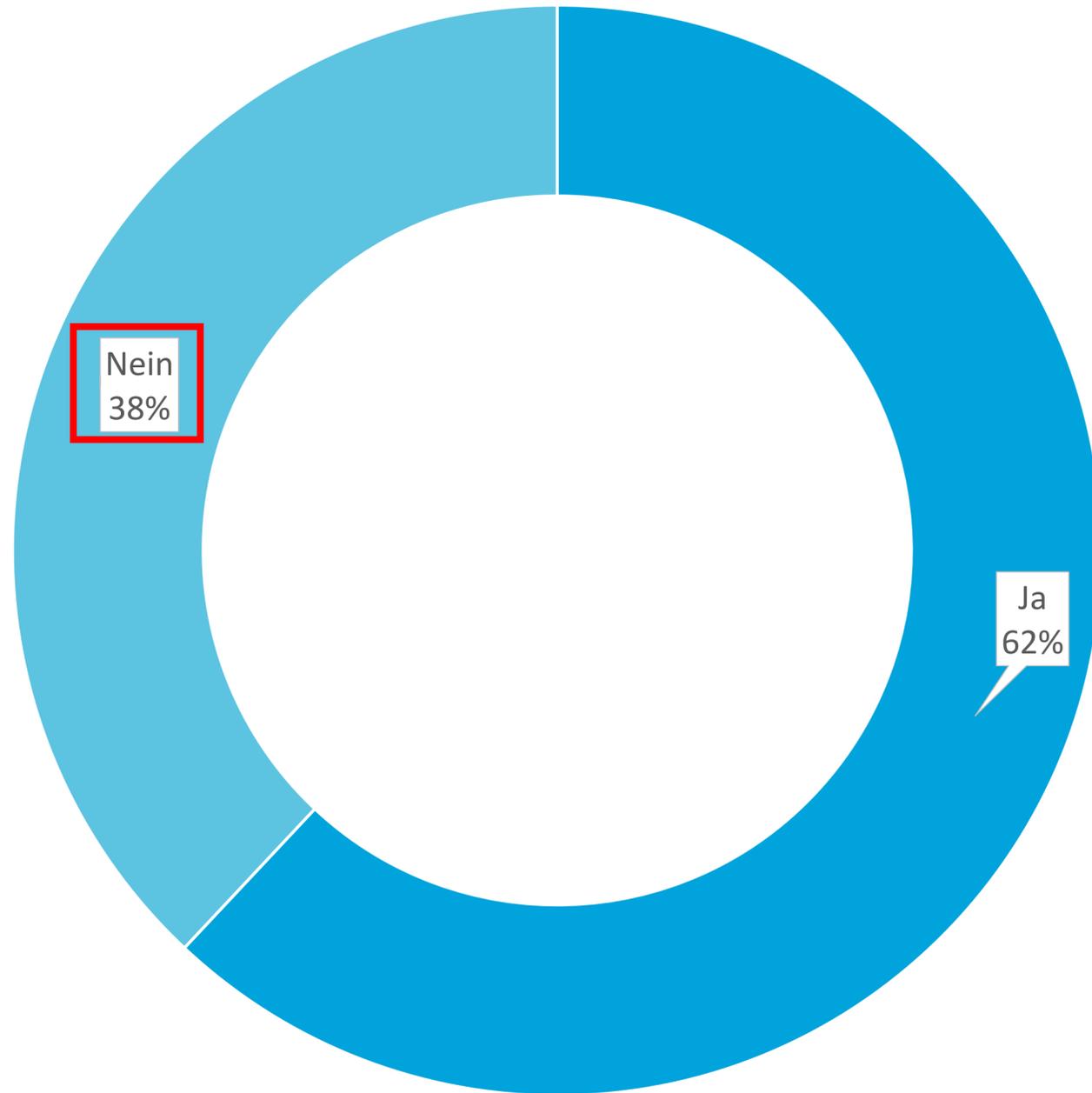
# WIESO NICHT? (B)

Antwort „Nein“

Grund*	Anzahl Nennungen
AG stellt bereits Büro am Firmensitz	6x
AG lehnt Coworking ab	3x
AG möchte alle MA am selben Standort	2x
Corona-Auflagen	1x
Öffentlicher Dienst	1x

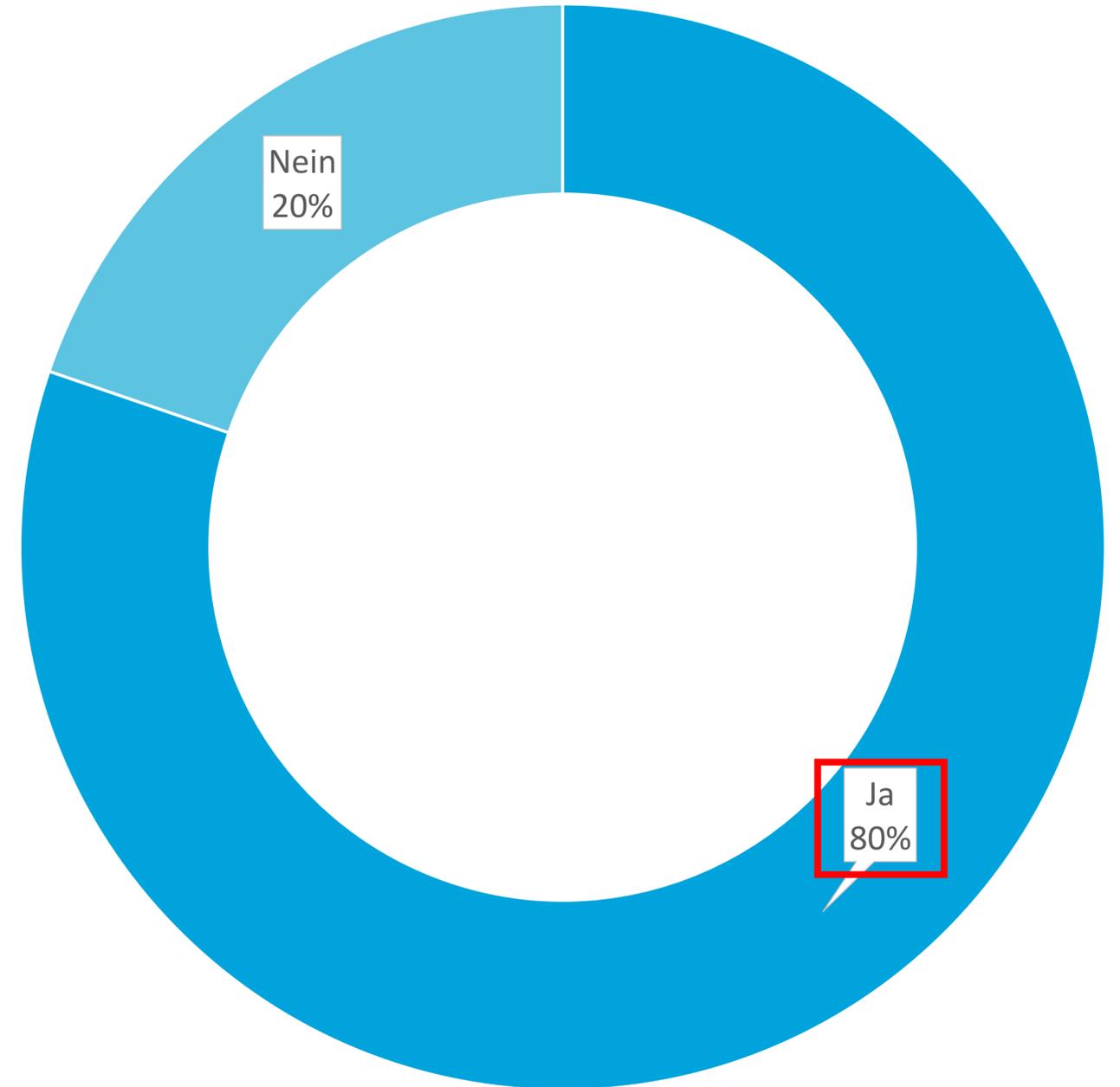
\*kategorisiert und zusammengefasst

ERWARTEN SIE VON IHREM AG, DASS DIESER DIE KOSTEN KOMPLETT ÜBERNIMMT? **(B)**



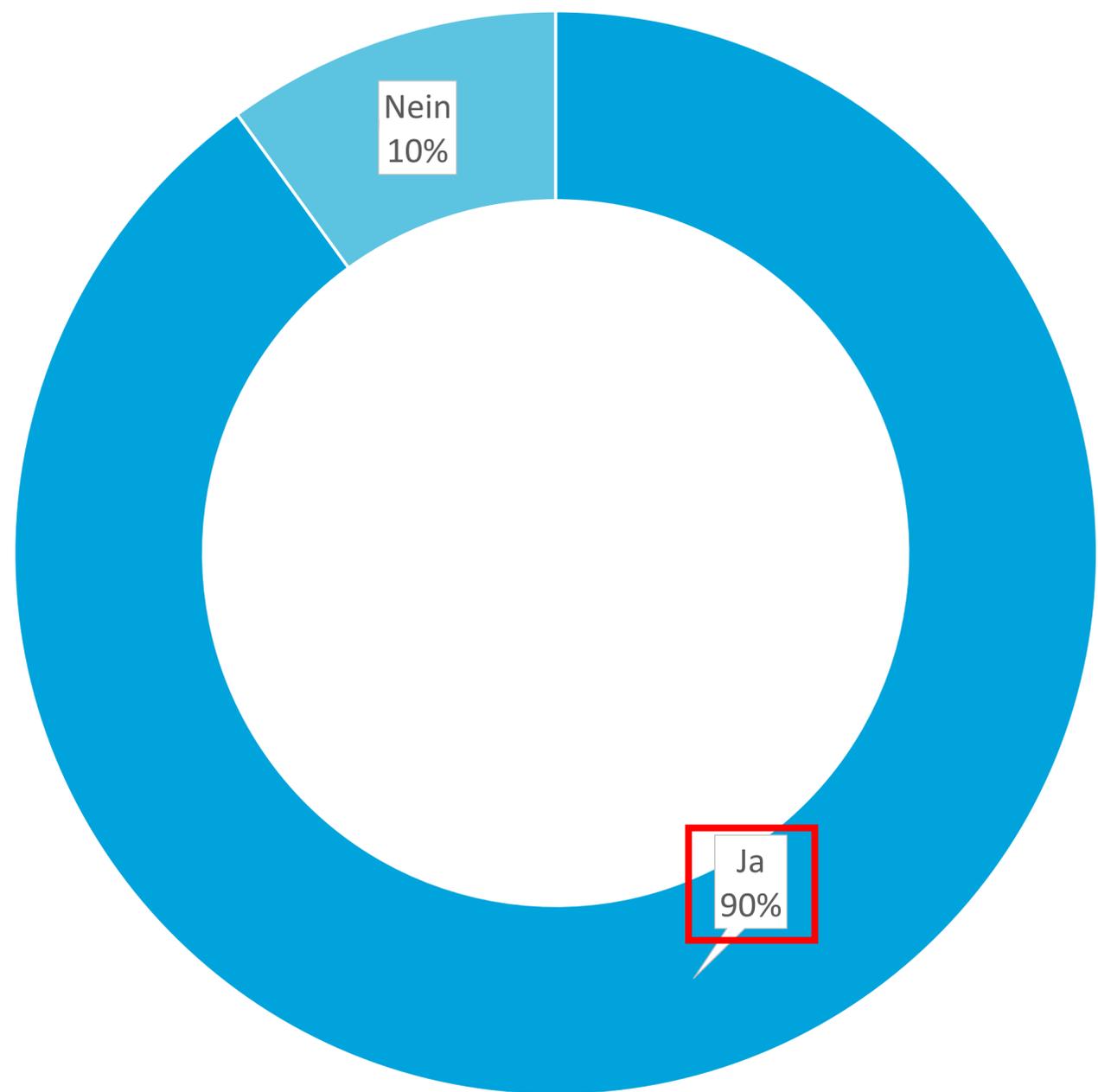
n = 50 **(B)**

DENKEN SIE, DASS SICH DAS ANBIETEN VON COWORKING-ARBEITSPLÄTZEN POSITIV AUF DAS IMAGE IHRES AG AUSWIRKEN WÜRDEN?



n = 81

NUR SCHÜLER/STUDENTEN: KÖNNTEN SIE SICH VORSTELLEN, EINEN COWORKING SPACE ZUM LERNEN, ANFERTIGEN VON ABSCHLUSSARBEITEN ETC. ZU NUTZEN?





# Ergebnisse Themenblock 4.2

## Nutzung von Coworking Spaces - Arbeitgeber

## ZUSAMMENFASSUNG SOZIODEMOGRAPHISCHE ANGABEN DER ZIELGRUPPE ARBEITGEBER



alle teilnehmenden Arbeitgeber sind mind. 40 Jahre alt



mehr Männer (62%) als Frauen (38%)



die Mehrheit (73%) hat einen Studienabschluss



64% haben ein Haushaltseinkommen über 120.000€ (brutto, p. A.)



die große Mehrheit (80%) ist verheiratet



die meisten (40%) leben zu zweit im Haushalt

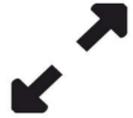


bei etwas mehr als der Hälfte (53%) leben Kinder im Haus

## ZUSAMMENFASSUNG BERUFLICHE HINTERGRÜNDE DER ZIELGRUPPE ARBEITGEBER



Branchen durchmisch, Mehrheit (61%) aus dem Dienstleistungssektor



84% bei klein- und mittelständischen Unternehmen



die Mehrheit (65%) hat einen 0 bis 30-minütigen Arbeitsweg



Auto mit 78% eindeutig meistbenutztes Verkehrsmittel zur Arbeit



die Mehrheit (61%) nutzt selbst Homeoffice

## ZUSAMMENFASSUNG ERFAHRUNG MIT COWORKING SPACES INNERHALB DER ZIELGRUPPE ARBEITGEBER



83% wissen, was ein Coworking Space ist



43% haben bereits selbst einmal in einem Coworking Space gearbeitet

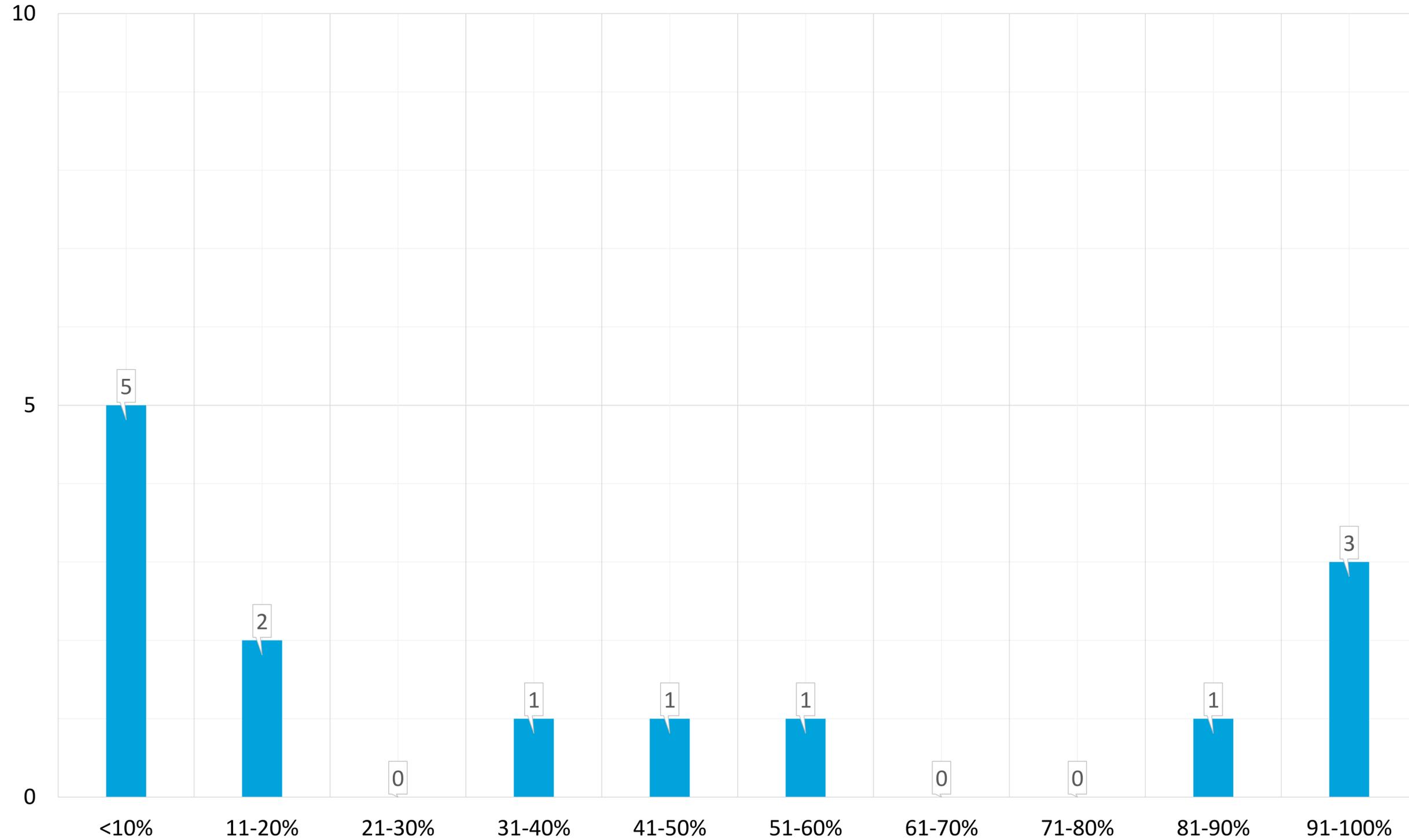


83% waren dort zufrieden bis sehr zufrieden

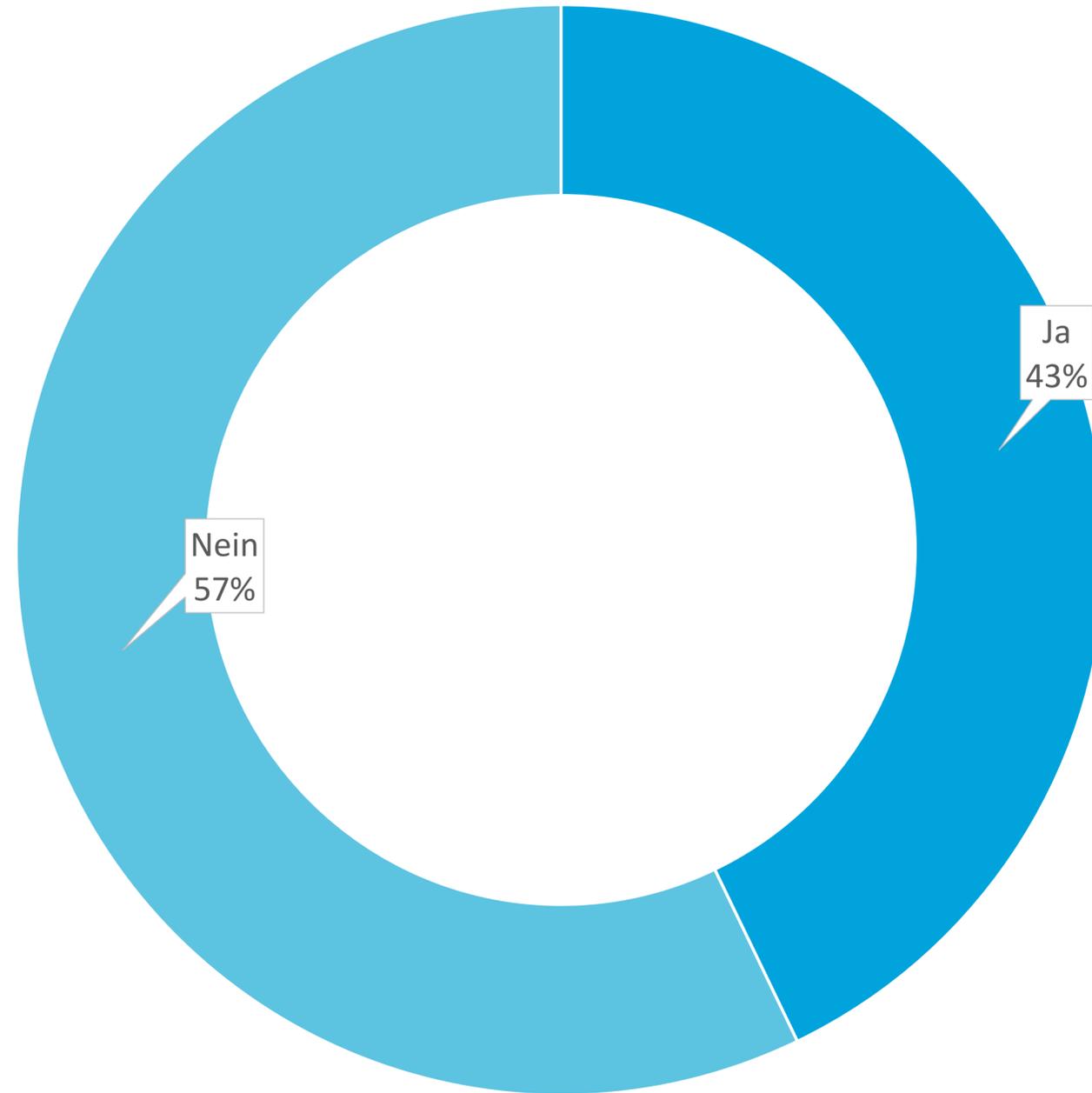


100% der Arbeitgeber, die bereits in einem Coworking Space gearbeitet haben, würden auch wieder von einem Coworking Space aus arbeiten

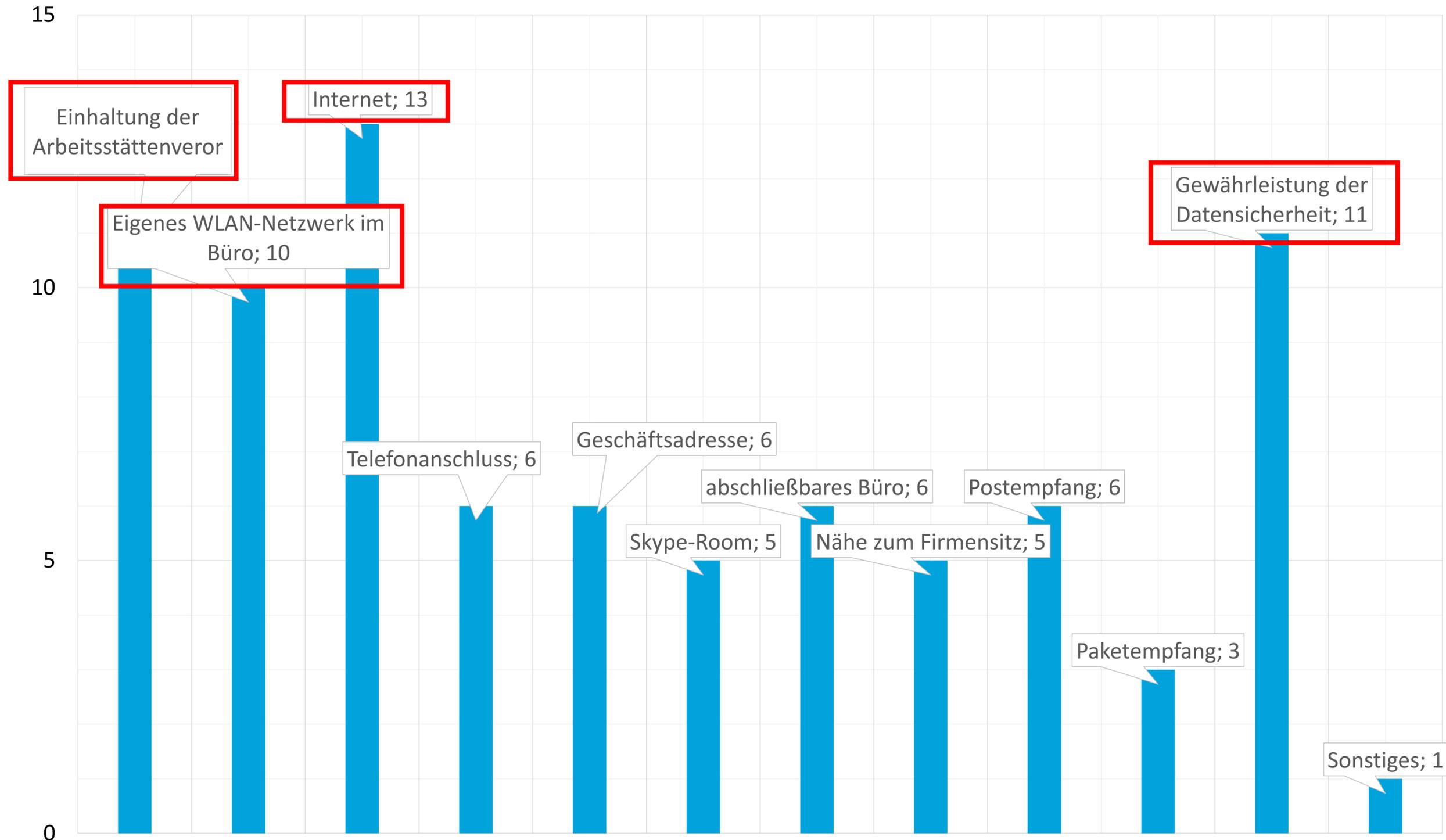
# WIE VIEL PROZENT (SCHÄTZWERT) IHRER MITARBEITER KÖNNTEN THEORETISCH IHRE ARBEITSLEISTUNG VON EINEM COWORKING SPACE AUS ERBRINGEN? (B)



DENKEN SIE, DASS SICH DAS ANBIETEN VON COWORKING-ARBEITSPLÄTZEN POSITIV AUF IHR IMAGE AUSWIRKEN WÜRDEN? (B)



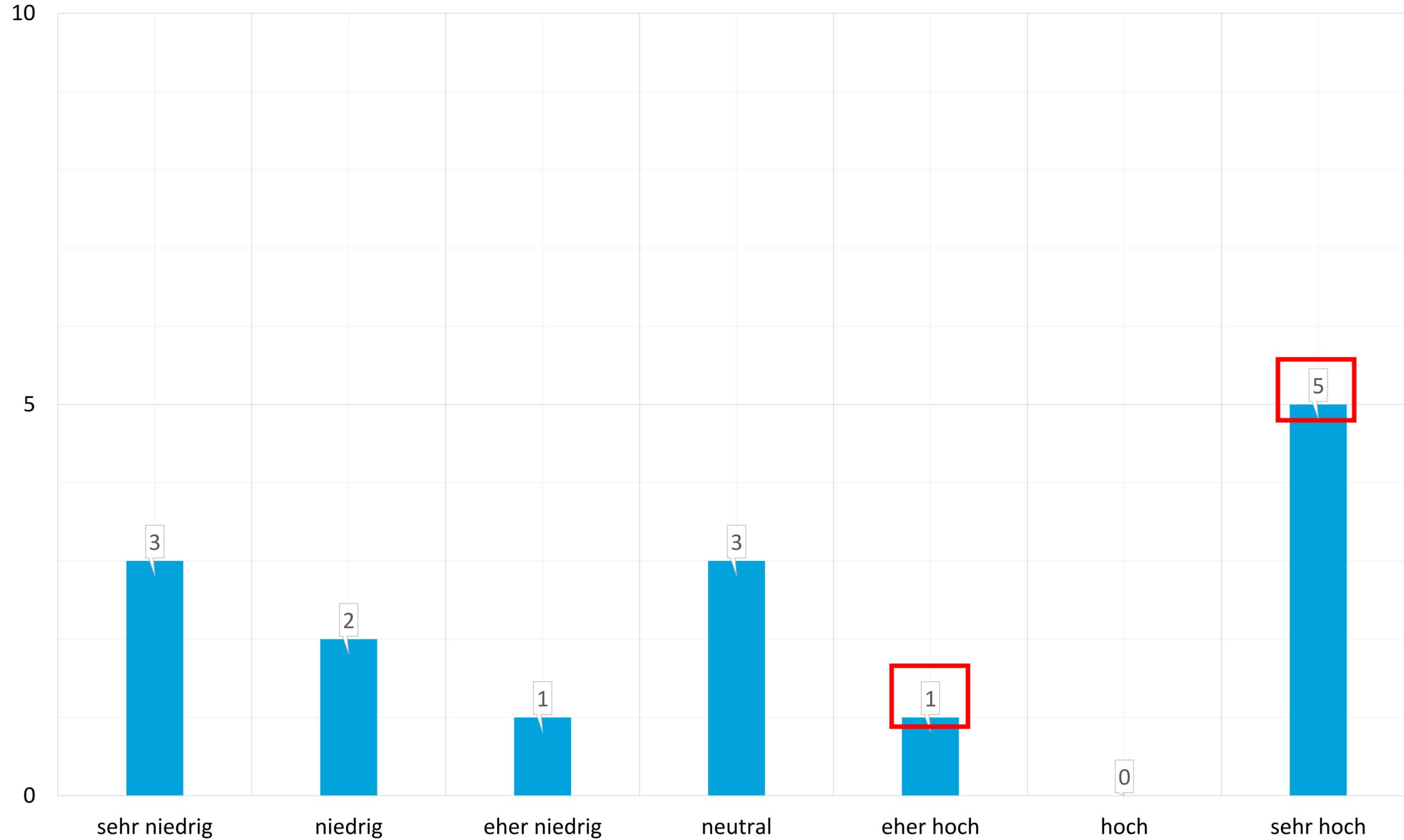
# WELCHE VORAUSSETZUNGEN MÜSSEN VOR ORT GEGEBEN SEIN, DAMIT SIE IHREM MITARBEITER DIE NUTZUNG EINES CWS GESTATTEN? (B)



= alle Bedarfe, die mind. der Hälfte wichtig ist

n = 14 (B)

# WIE HOCH IST IHRE BEREITSCHAFT, IHREN MITARBEITER VON EINEM COWORKING SPACE AUS ARBEITEN ZU LASSEN? (B)

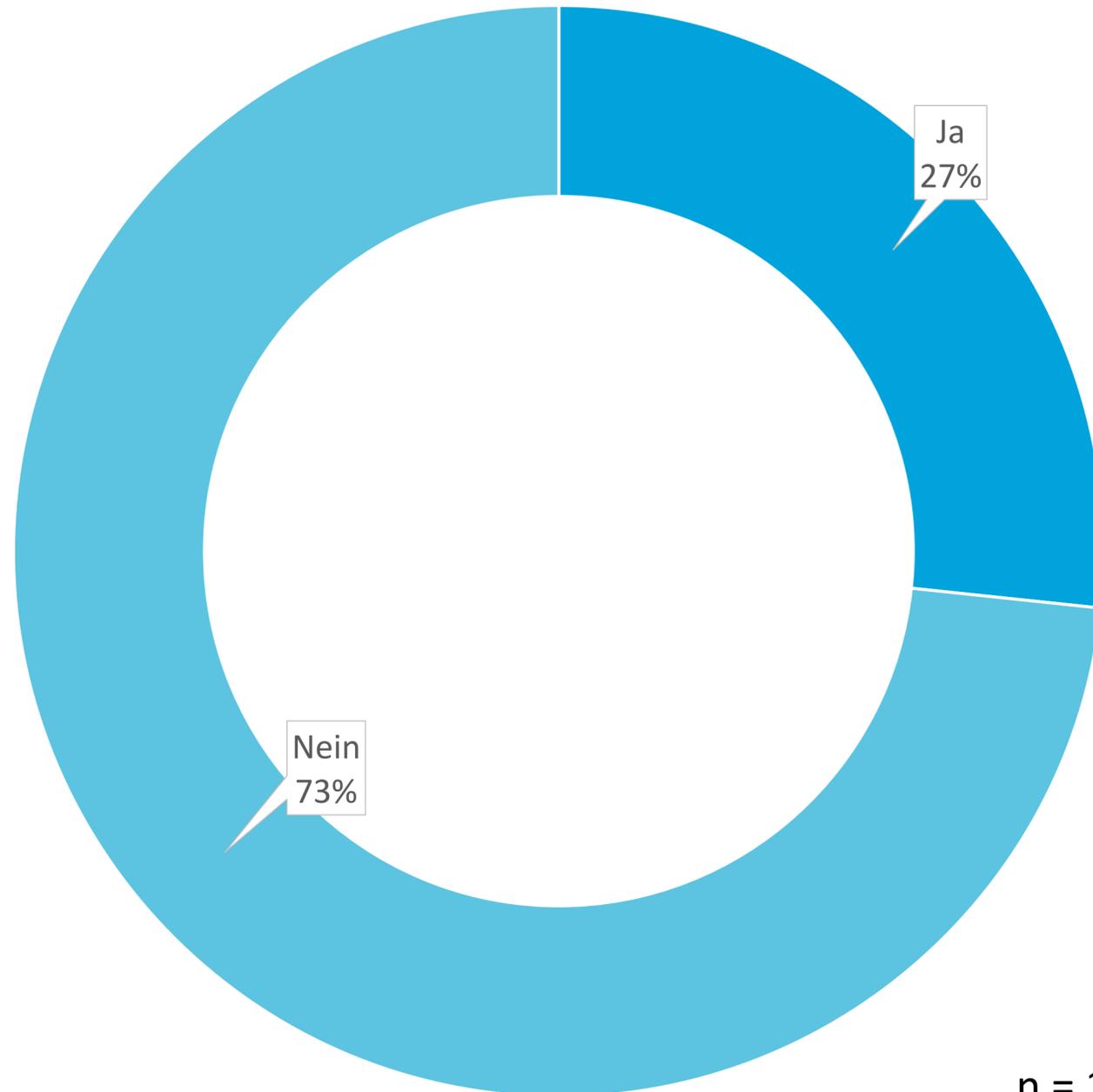


## ERLÄUTERN SIE IHRE VORIGE ANTWORT BITTE KURZ (B)

Bereitschaft	Begründung
sehr hoch	„Mein Büro ist zur Zeit in meinem Wohngebäude. Eine Trennung zwischen Arbeiten und wohnen ist wünschenswert.“
sehr hoch	„Das jetzige Büro ist in meinem Wohnhaus - Die Trennung von Arbeiten und Leben ist Ziel.“
sehr hoch	„Selbst nutze ich das nicht. Wer möchte, könnte.“
neutral	„Wir haben bereits sehr gute Arbeitsbedingungen.“
neutral	„Dies ist eine Eigeneinschätzung auf der Grundlage der Bereitschaft zum Homeoffice unserer Verwaltungsmitarbeiter.“
niedrig	„Uns ist ein eigenes Büro unter einer repräsentativen Adresse wichtiger. Wir erleben die Nutzer von Gründerzentren oft als Unentschlossene oder Schnorrer, die sich ihr Büro von der Allgemeinheit sponsoren lassen.“
niedrig	„Es hat sich herausgestellt, dass die Mitarbeiter entweder vom Büro aus arbeiten müssen oder die Möglichkeit "mobiles Arbeiten" nutzen zu können. Coworking käme nur in Frage, wenn das "Arbeiten von zu Hause" nicht korrekt organisiert werden kann.“
sehr niedrig	„Wir bieten unseren Mitarbeitern eine moderne, außergewöhnliche Arbeitsumgebung. Ergänzend nutzen unsere MA das Home Office Angebot, bei max. Flexibilität. Ein Coworking Space könnte im Wachstumsfall interessant sein. Hier stellt sich nur die Frage, ob die Angebote in Bielefeld nicht deutlich interessanter sind.“
sehr niedrig	„Als medizinischer Dienstleister ist es nicht möglich, Physiotherapie oder Laborleistungen in Coworking Spaces zu erbringen.“

# SEHEN SIE SCHWIERIGKEITEN/ HERAUSFORDERUNGEN, WENN IHRE MITARBEITER VON EINEM CWS AUS ARBEITEN? (B)

## WENN JA, WELCHE? (B)



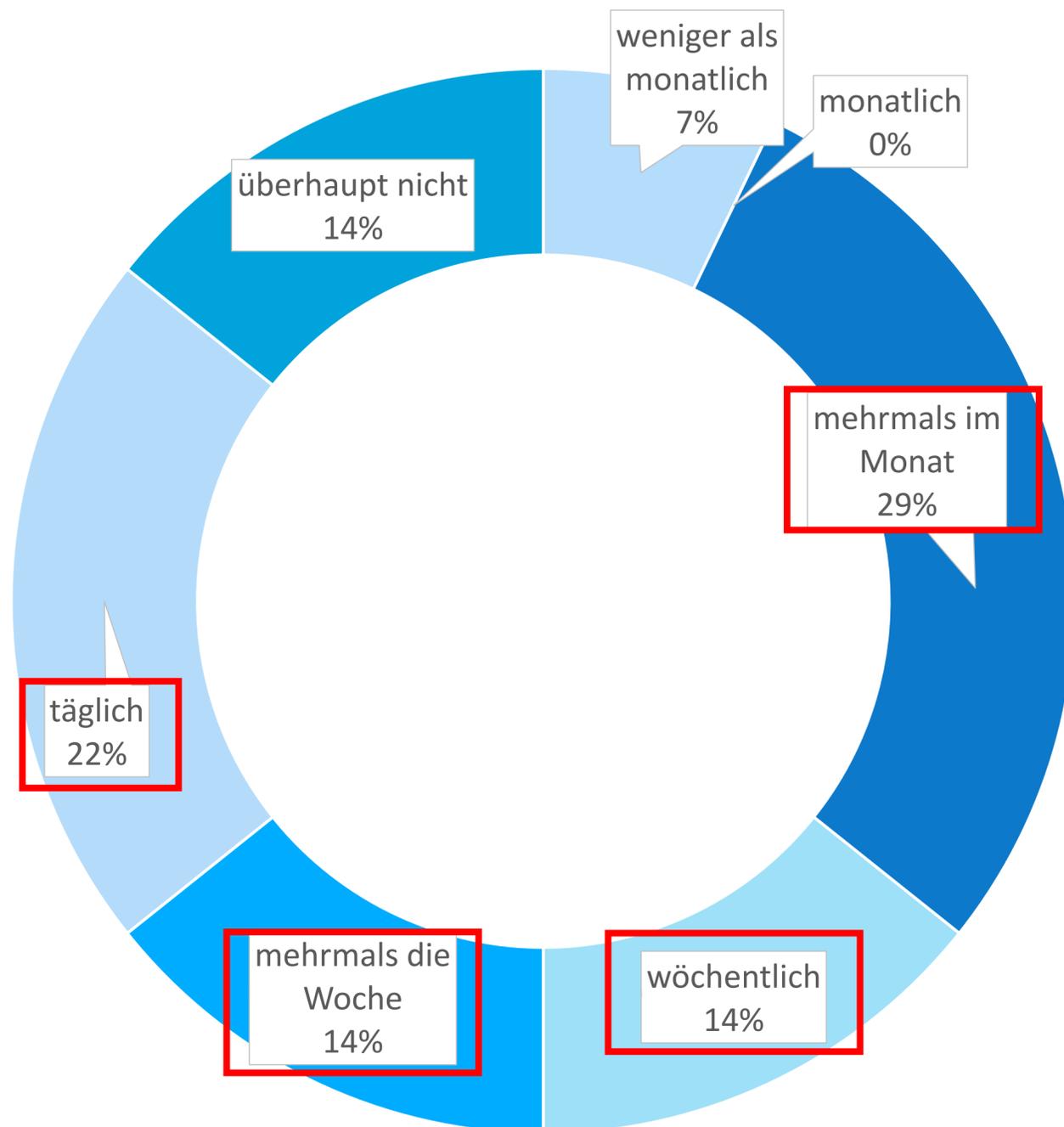
n = 15 (B)

Antwort „Ja, ich sehe Schwierigkeiten/Herausforderungen“

Schwierigkeit/Herausforderung*	Anzahl Nennungen
Abwerbeversuche	1x
Fehlende Geräte	1x
Erschwerte Kommunikation mit Kunden sowie intern	1x

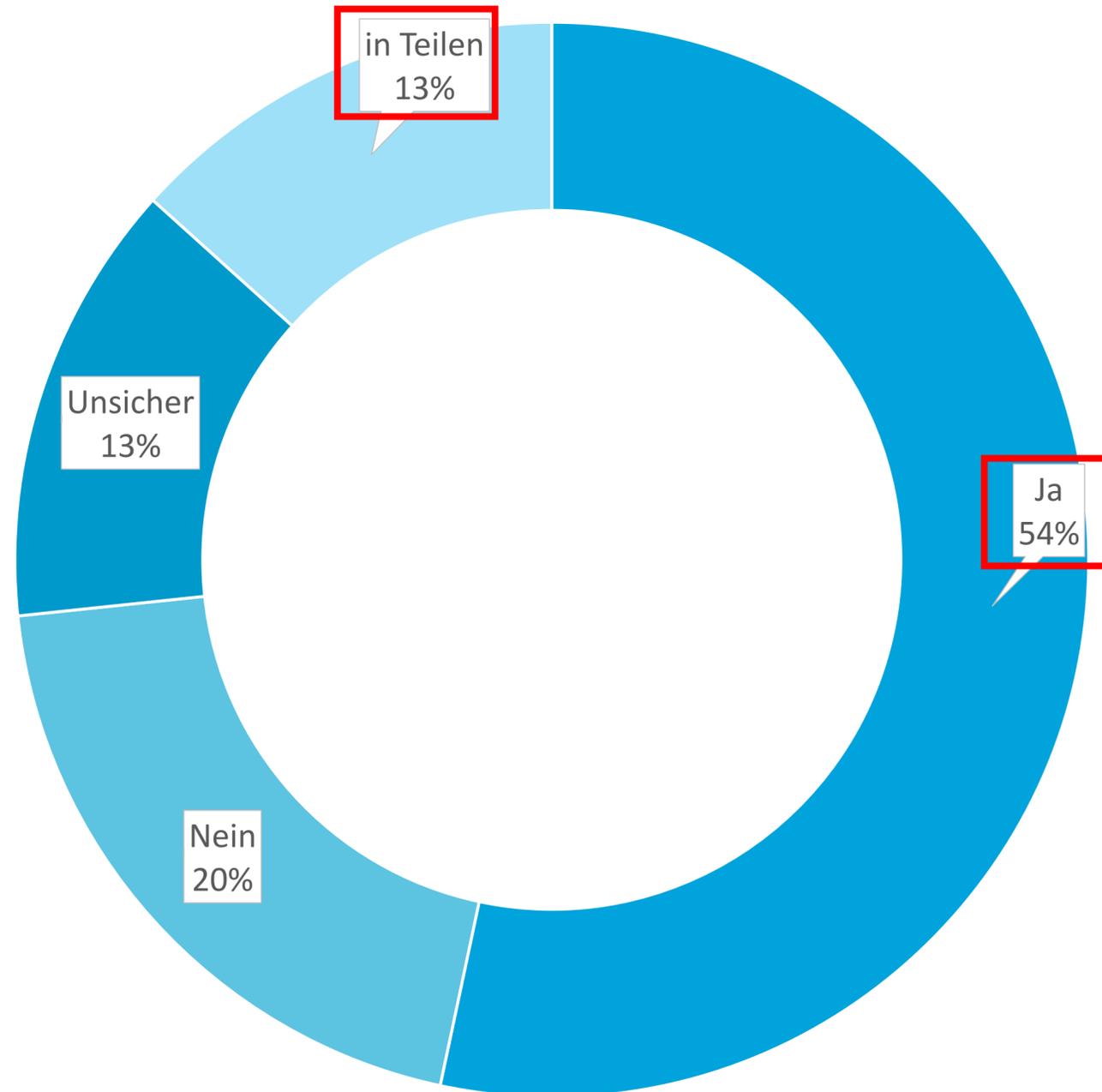
\*kategorisiert und zusammengefasst

# WIE HÄUFIG WÜRDEN SIE IHREM MITARBEITER GESTATTEN IN EINEM COWORKING SPACE ZU ARBEITEN? (B)



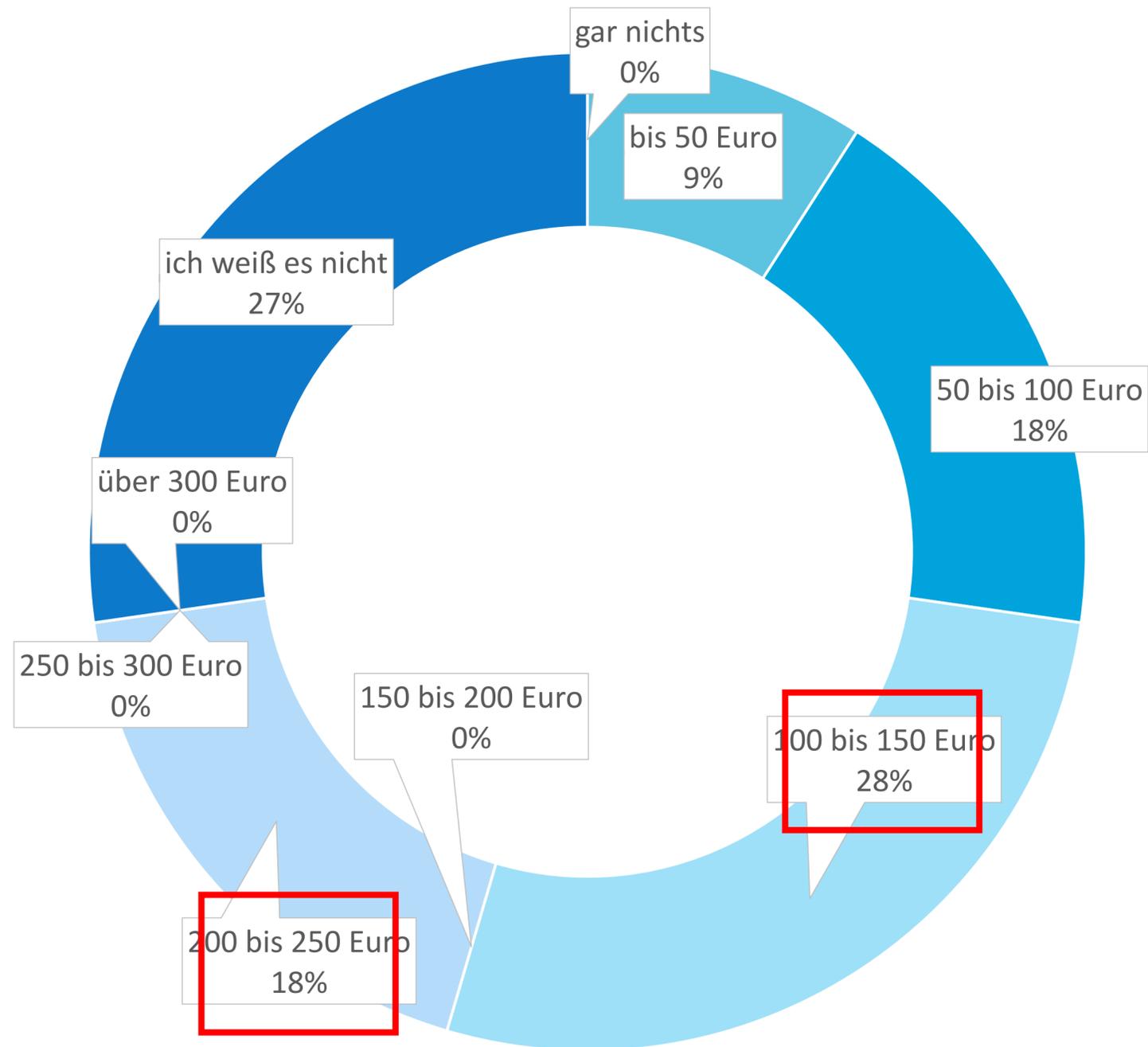
- 79% der Arbeitgeber würde den Mitarbeitern mindestens mehrmals im Monat gestatten, von einem Coworking Space aus zu arbeiten
- nur 14% würden oder können ihrem Mitarbeiter überhaupt nicht gestatten, in einem Coworking Space zu arbeiten

## WÜRDEN SIE FÜR DIE KOSTEN HIERFÜR AUFKOMMEN? (B)



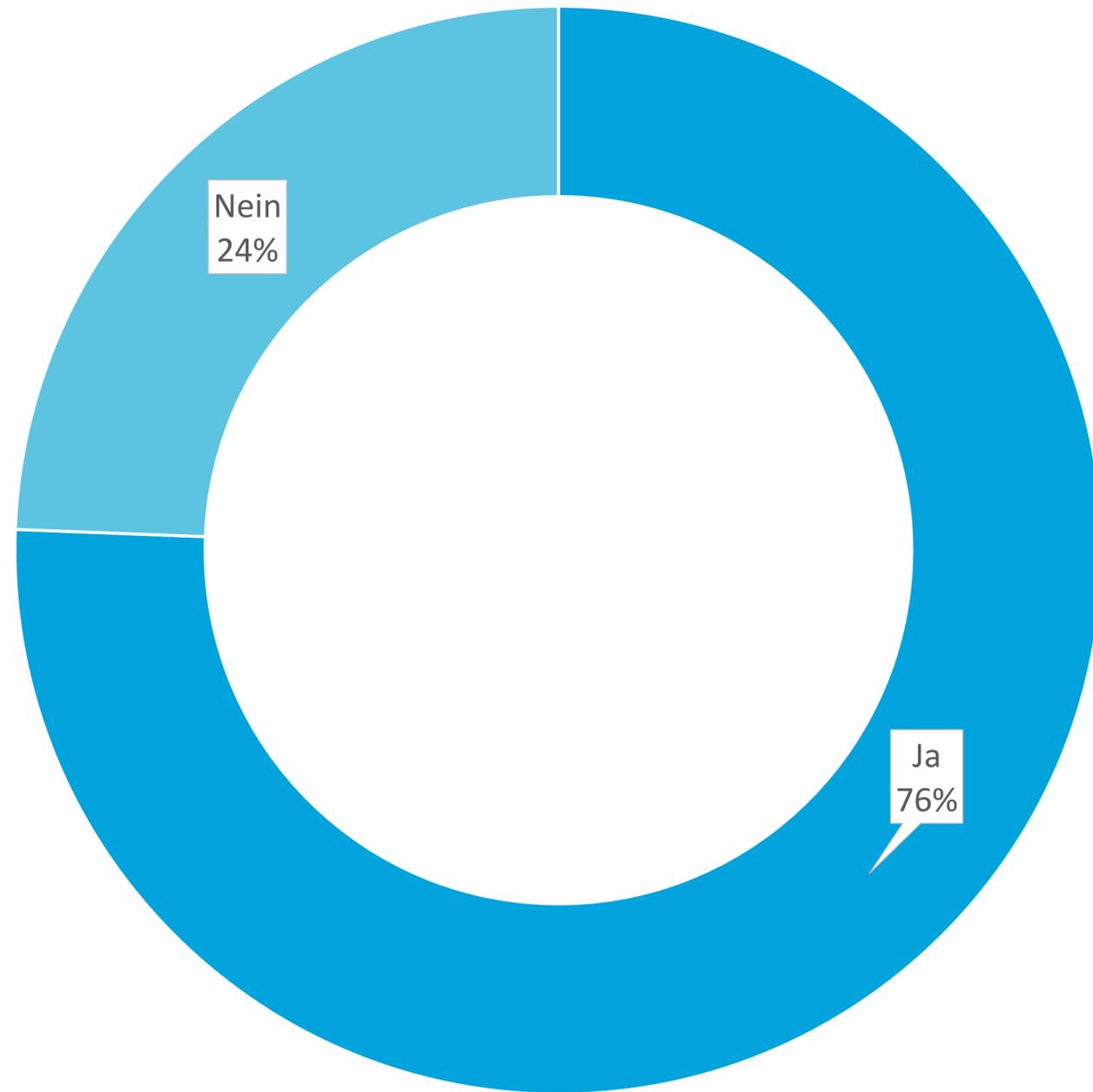
- die Mehrheit der Arbeitgeber (67%) wäre bereit, die Kosten für den Arbeitsplatz im Coworking Space zumindest in Teilen zu tragen
- von den 20%, die nicht für die Kosten aufkommen würden, zeigen ohnehin 67% eine niedrige bis sehr niedrige Bereitschaft, ihren Mitarbeitern Coworking-Arbeitsplätze anzubieten

# WIE VIEL WÜRDEN SIE IHREM MITARBEITER MONATLICH ZUR NUTZUNG EINES COWORKING SPACES BEISTEUERN? (B)



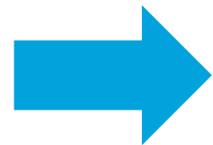
- 100% der Arbeitgeber würden ihren Mitarbeitern etwas zur Nutzung eines Coworking Spaces beisteuern
- fast die Hälfte (46%) der Arbeitgeber würden ihren Mitarbeitern auf Anhieb mindestens 100-150€ monatlich zur Nutzung eines Coworking Spaces zahlen

# ARBEITGEBER UND SELBSTSTÄNDIGE: WÜRDEN SIE GEGEN ENTGELT EINEN COWORKING SPACE FÜR BESPRECHUNGEN UND MEETINGS NUTZEN?



## VERGLEICH ARBEITNEHMER UND ARBEITGEBER

- auffällig ist, dass eine große Differenz besteht zwischen der Einschätzung der Arbeitgeber durch die Arbeitnehmer und der eigentlichen Meinung der Arbeitgeber
- Thema Coworking wird von Arbeitgebern viel besser bewertet, als Arbeitnehmer vermuten
- bspw. geben 100% der Arbeitgeber an, dass sie ihrem Mitarbeiter etwas zur Nutzung eines Arbeitsplatzes im Coworking Space beisteuern würden – seitens der Mitarbeiter sind aber lediglich 13% sicher, dass der Arbeitgeber dafür zahlen würde



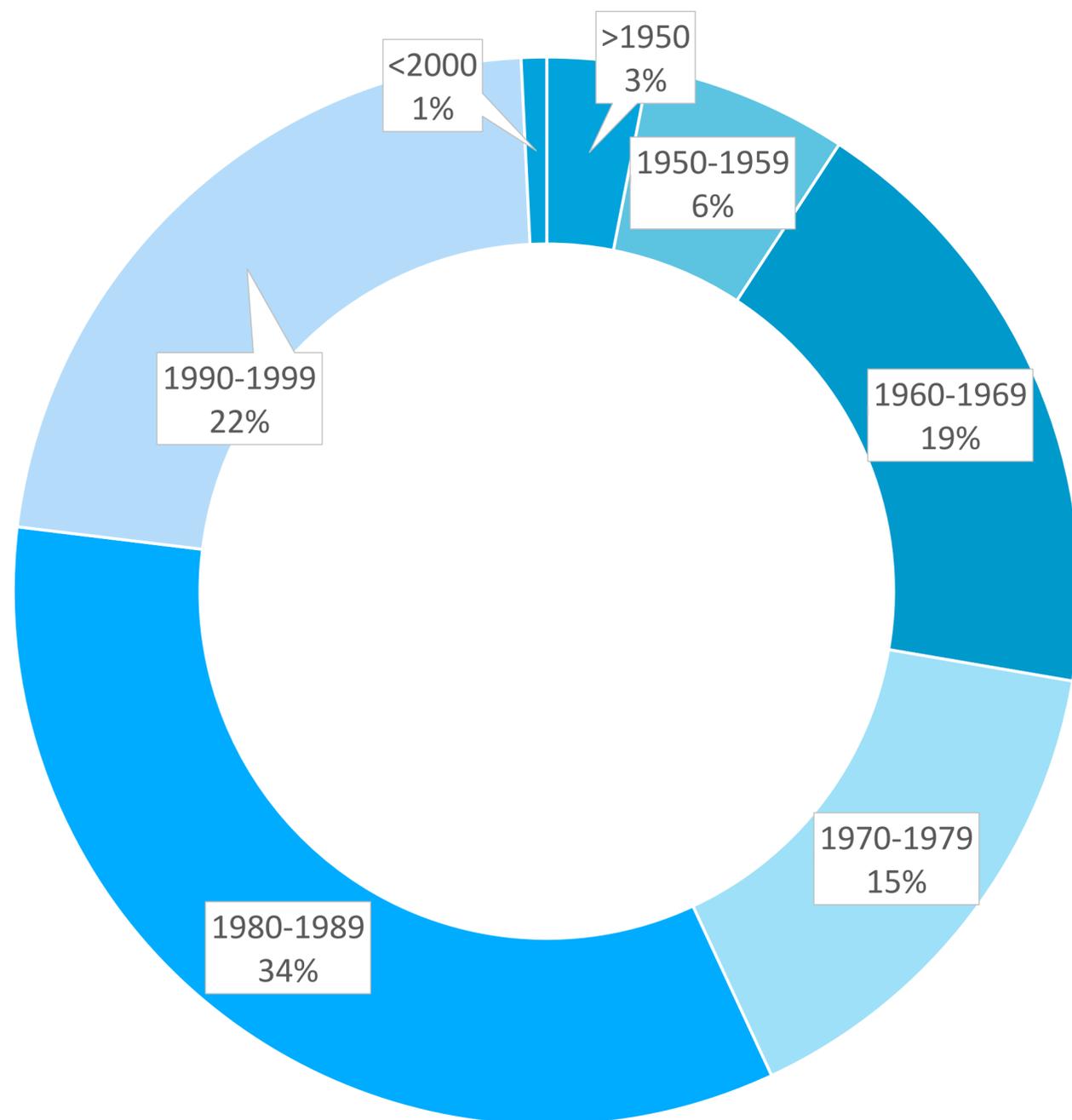
es besteht großer Redebedarf zwischen Arbeitnehmern und Arbeitgebern!



# Ergebnisse Themenblock 5

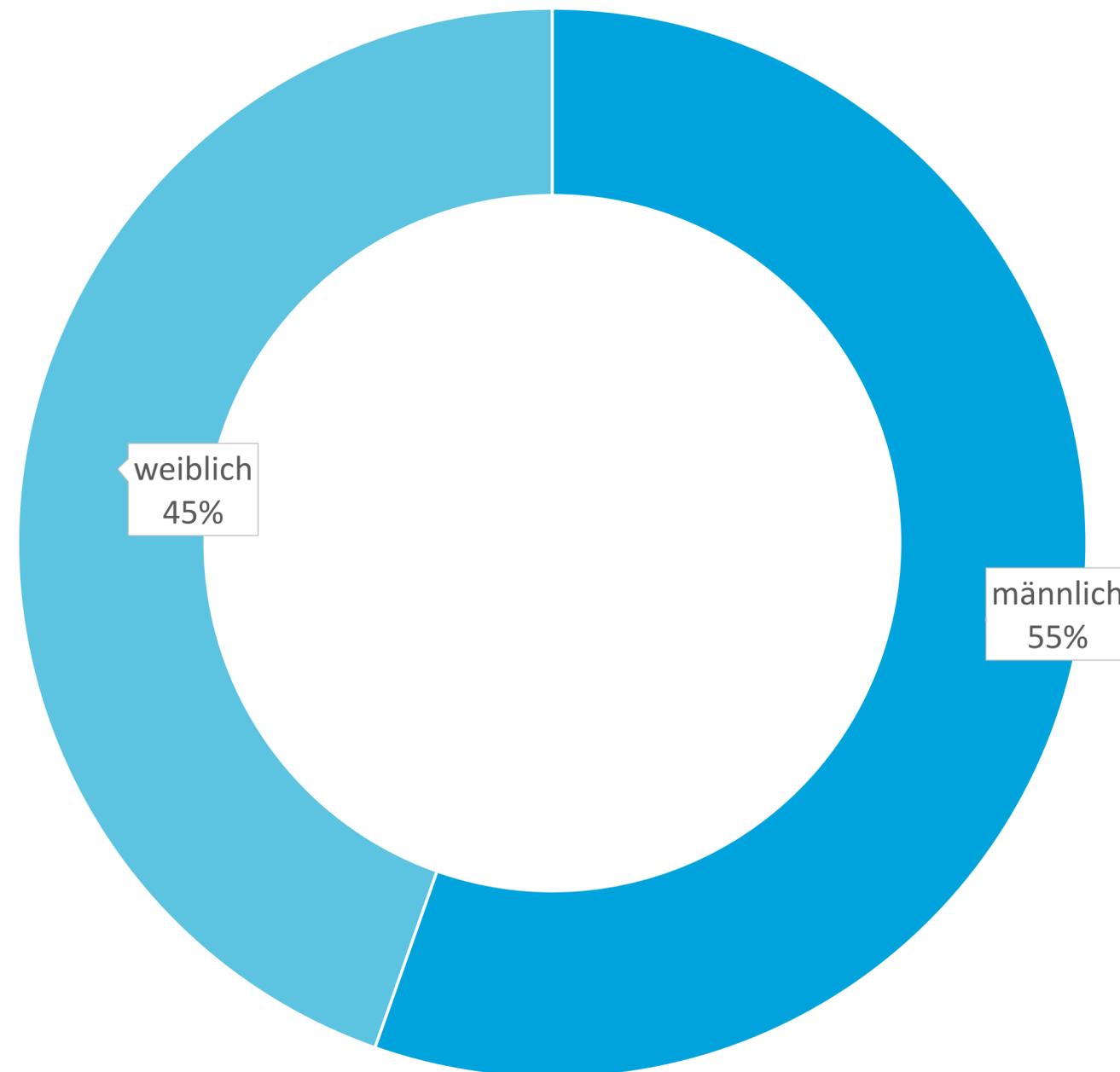
## Soziodemographische Angaben

### GEBURTSJAHR



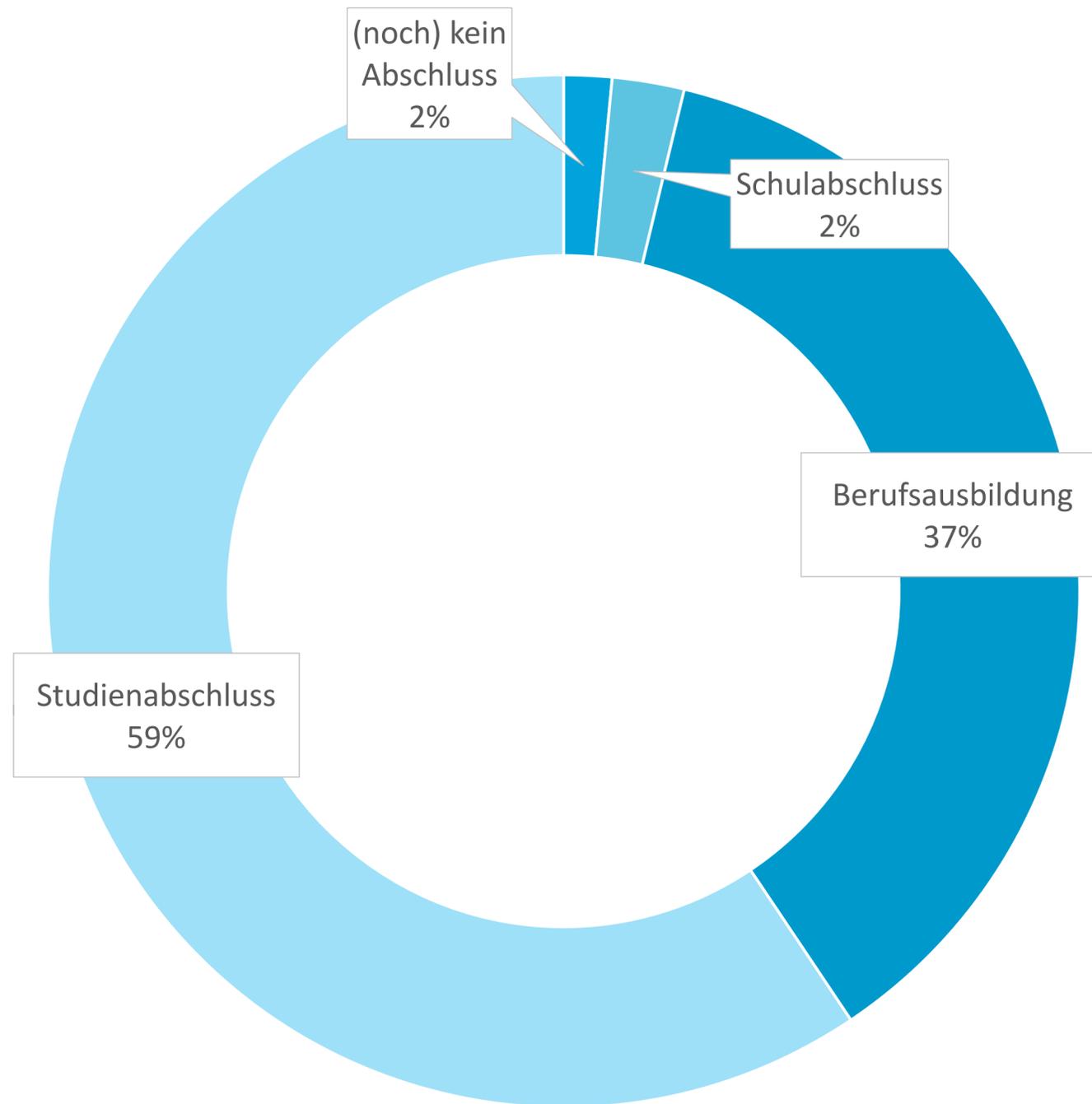
n = 131

### GESCHLECHT



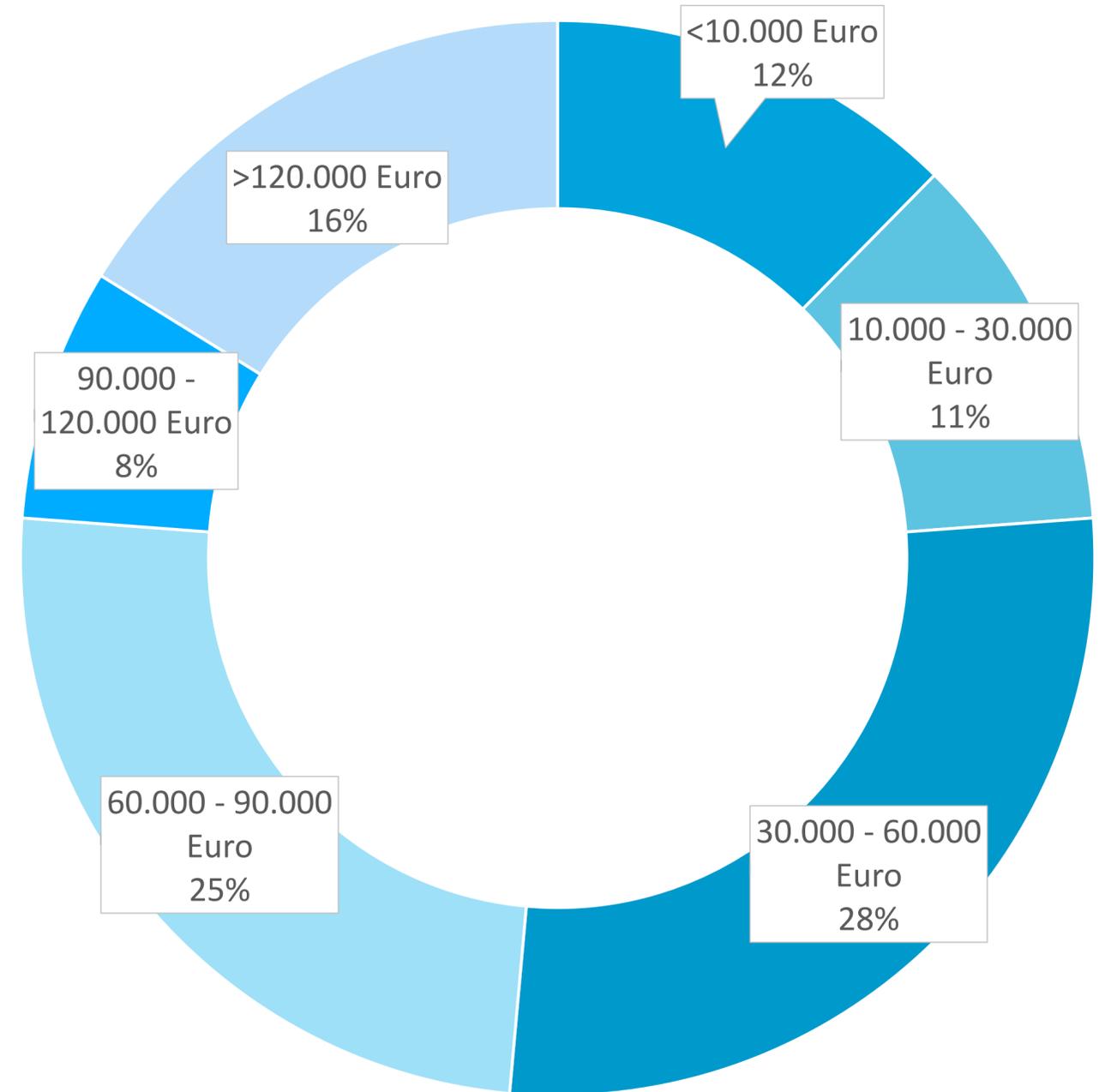
n = 130

# HÖCHSTER BILDUNGSABSCHLUSS



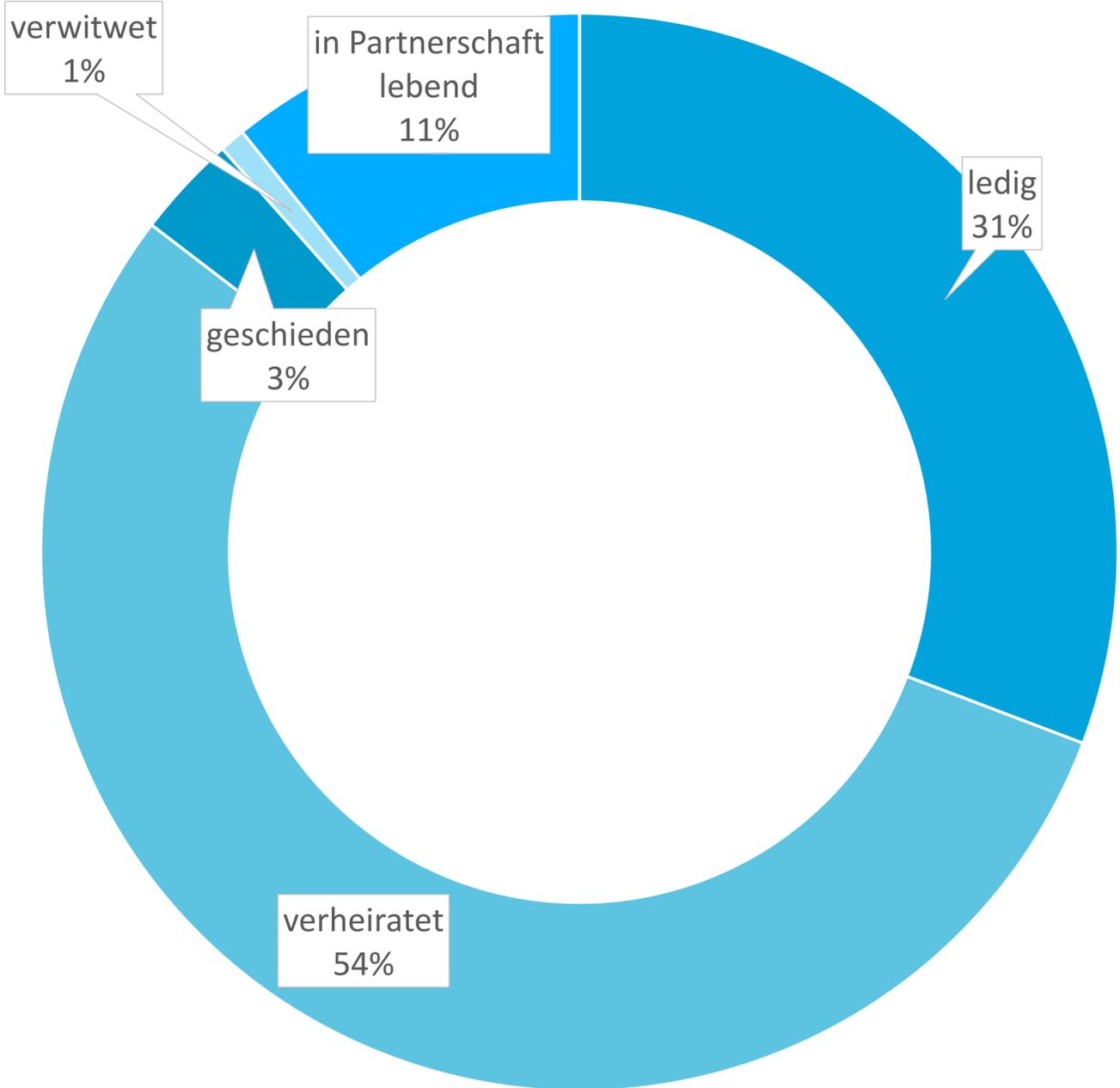
n = 135

# JÄHRLICHES HAUSHALTSEINKOMMEN



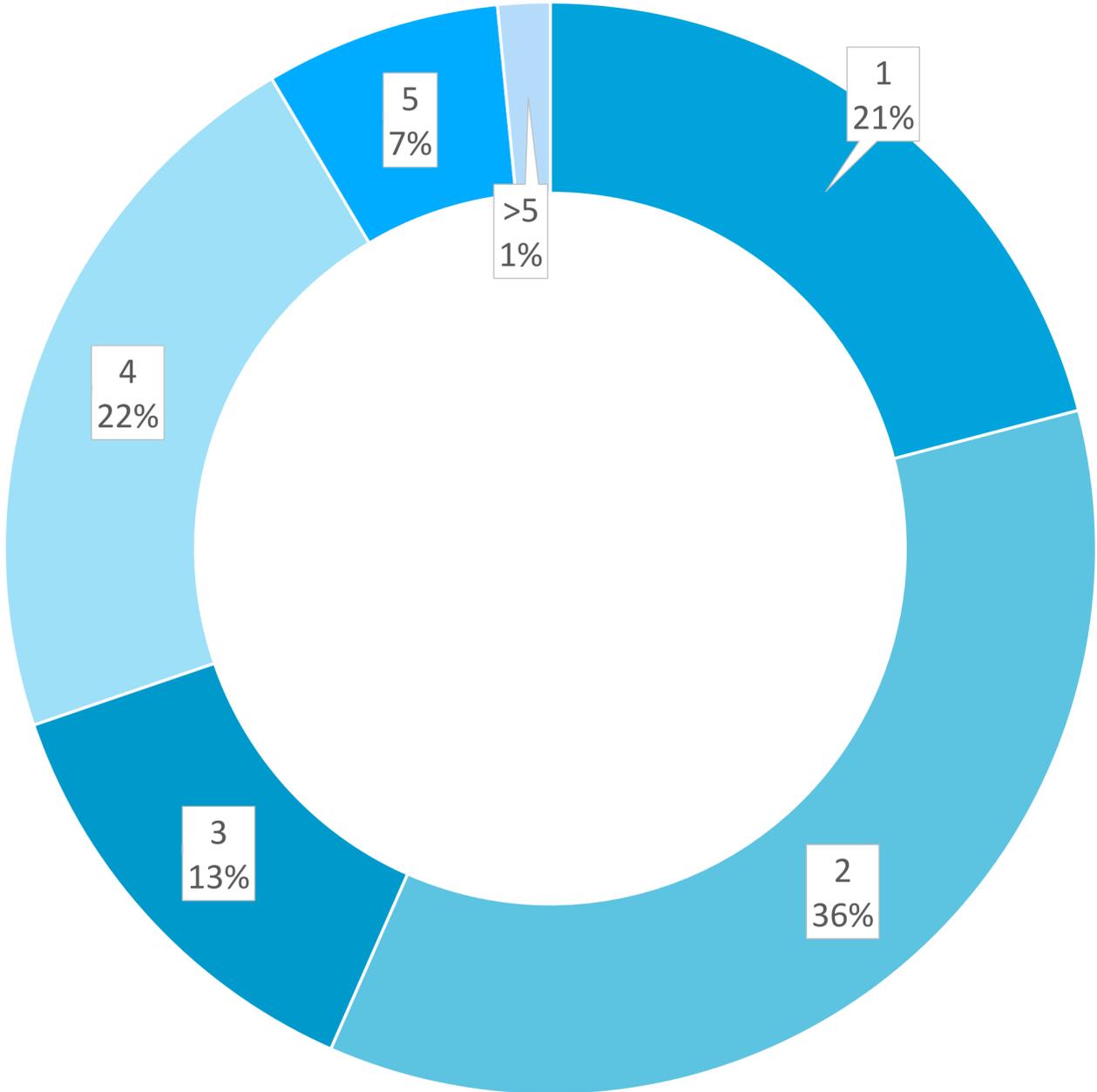
n = 105

### FAMILIENSTAND



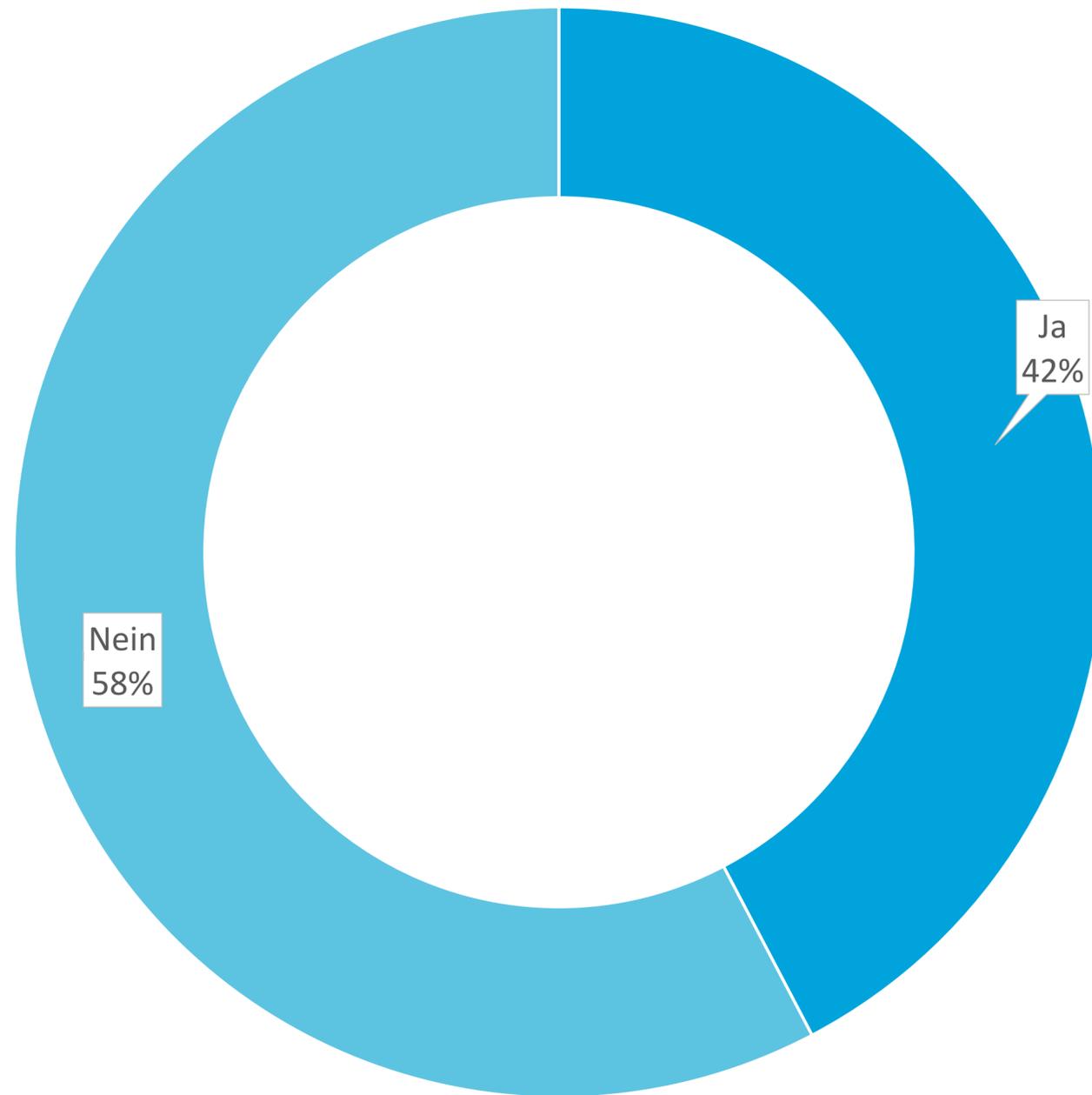
n = 130

### PERSONEN IM HAUSHALT



n = 129

# KINDER IM HAUSHALT

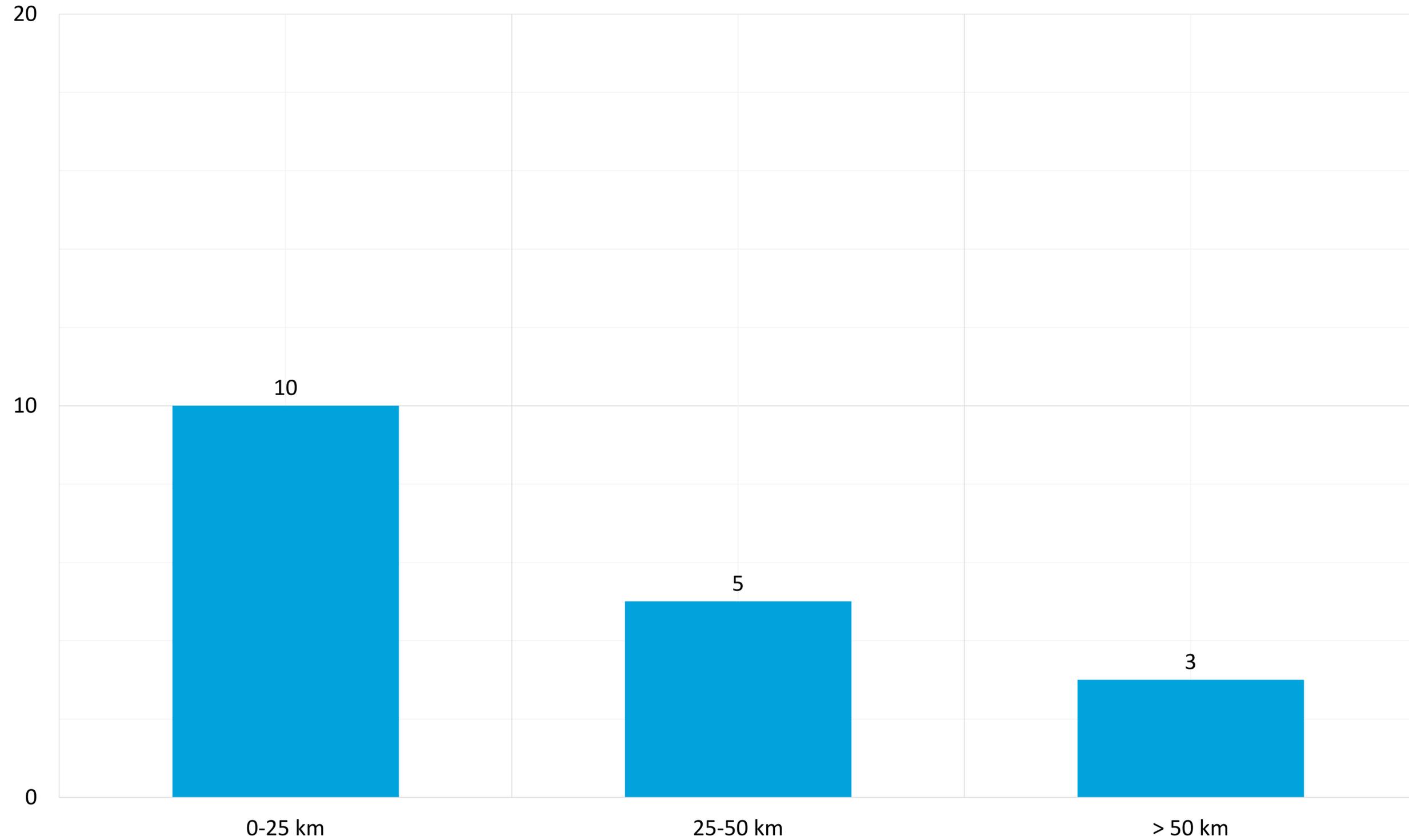




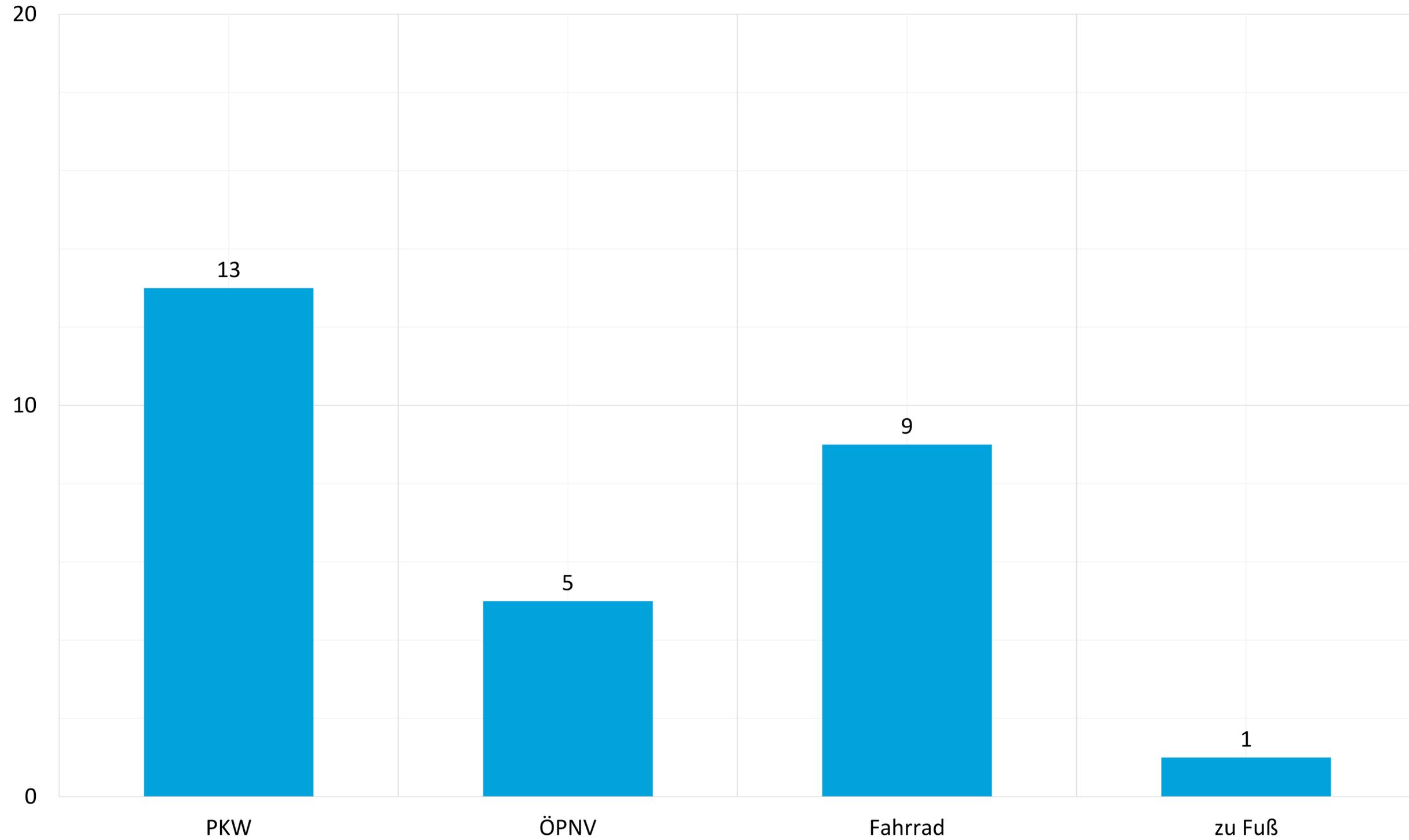
# Ergebnisse Interviews bei Unternehmen aus der Region

Datum des Interviews	Unternehmen	Stadt/Ort	Branche
23.09.2021	act'o-soft GmbH	Halle (Westf.)	IT-Dienstleistung
15.10.2021	BETONT GmbH	Hagen	Baugewerbe
17.09.2021	Coveris Flexibles Deutschland GmbH	Halle (Westf.)	Verpackung
23.09.2021	Gerry Weber International AG	Halle (Westf.)	Modeindustrie
17.09.2021	HDNET	Halle (Westf.)	Softwareentwicklung
23.09.2021	INTAL Bildung und Beruf GmbH	Halle (Westf.)	Bildung
01.10.2021	kalwar CFT Fusions-Technik GmbH	Halle (Westf.)	Controlling
16.09.2021	KonText Kontor GmbH	Halle (Westf.)	Marketing
05.10.2021	Marktkauf Speicher	Halle (Westf.)	Einzelhandel
15.10.2021	Poppe + Potthoff	Werther	Automobil
17.09.2021	Sperling GmbH	Halle (Westf.)	Zerspannungswerkzeughandel
01.10.2021	August Storck KG	Halle (Westf.)	Süßwarenhersteller
16.09.2021	Technische Werke Osning GmbH	Halle (Westf.)	Energie- und Wasserversorgung
22.09.2021	WB Logistik GmbH	Solingen	Logistikdienstleister
16.09.2021	Wireless.Consulting GmbH	Halle (Westf.)	IT

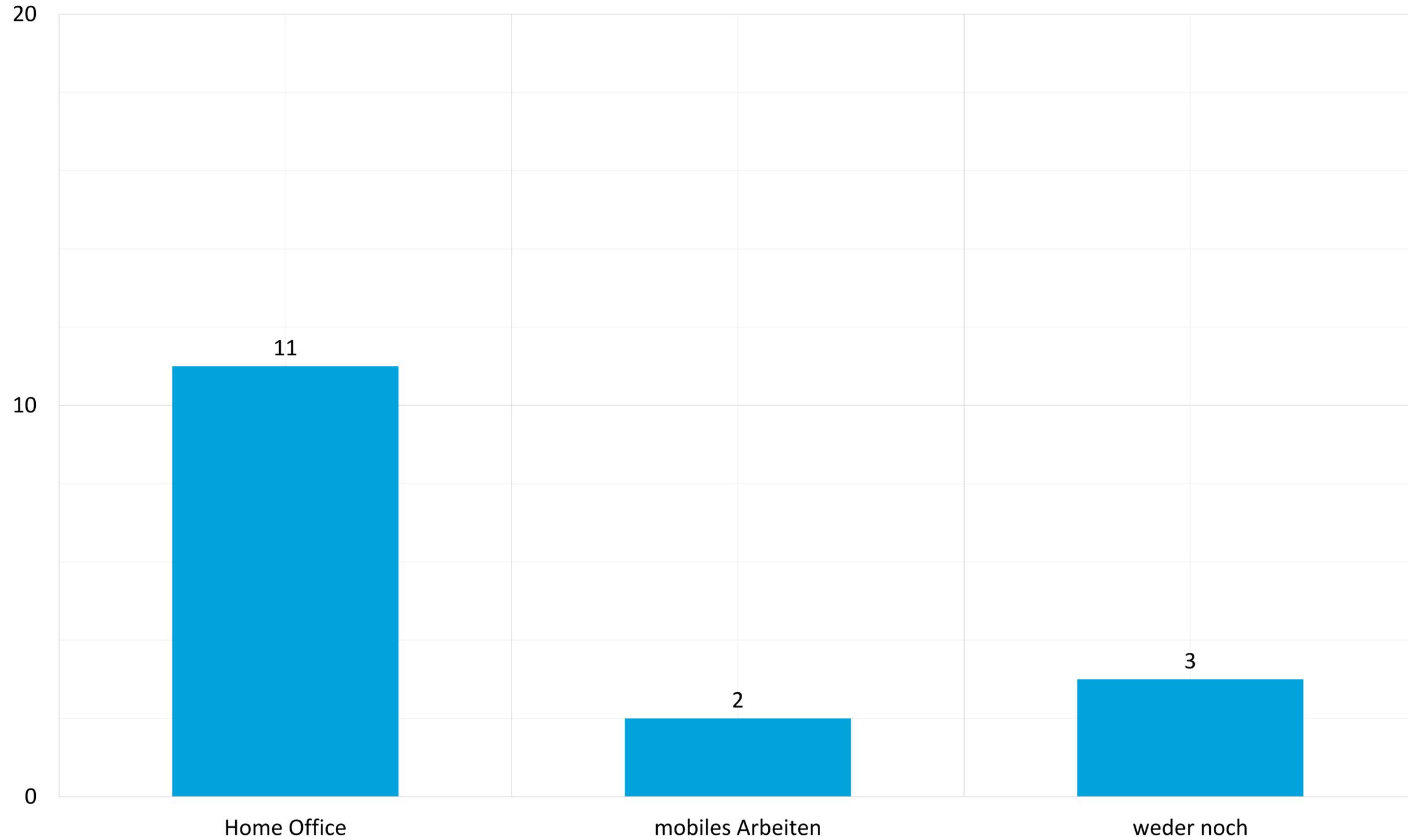
# AUS WELCHEM UMKREIS KOMMEN IHRE MITARBEITER?



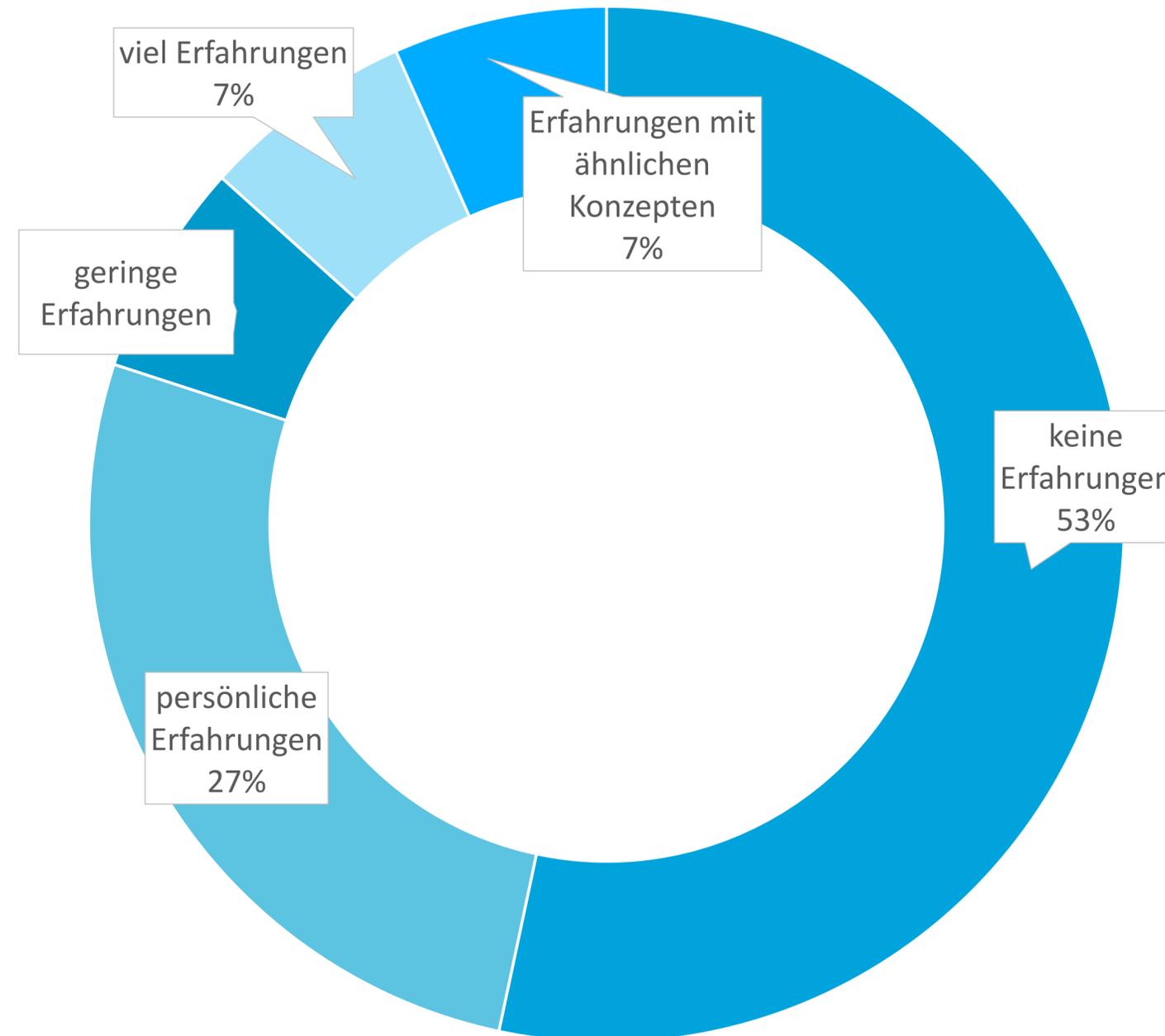
# WIE IST DAS PENDELVERHALTEN IHRER MITARBEITER?



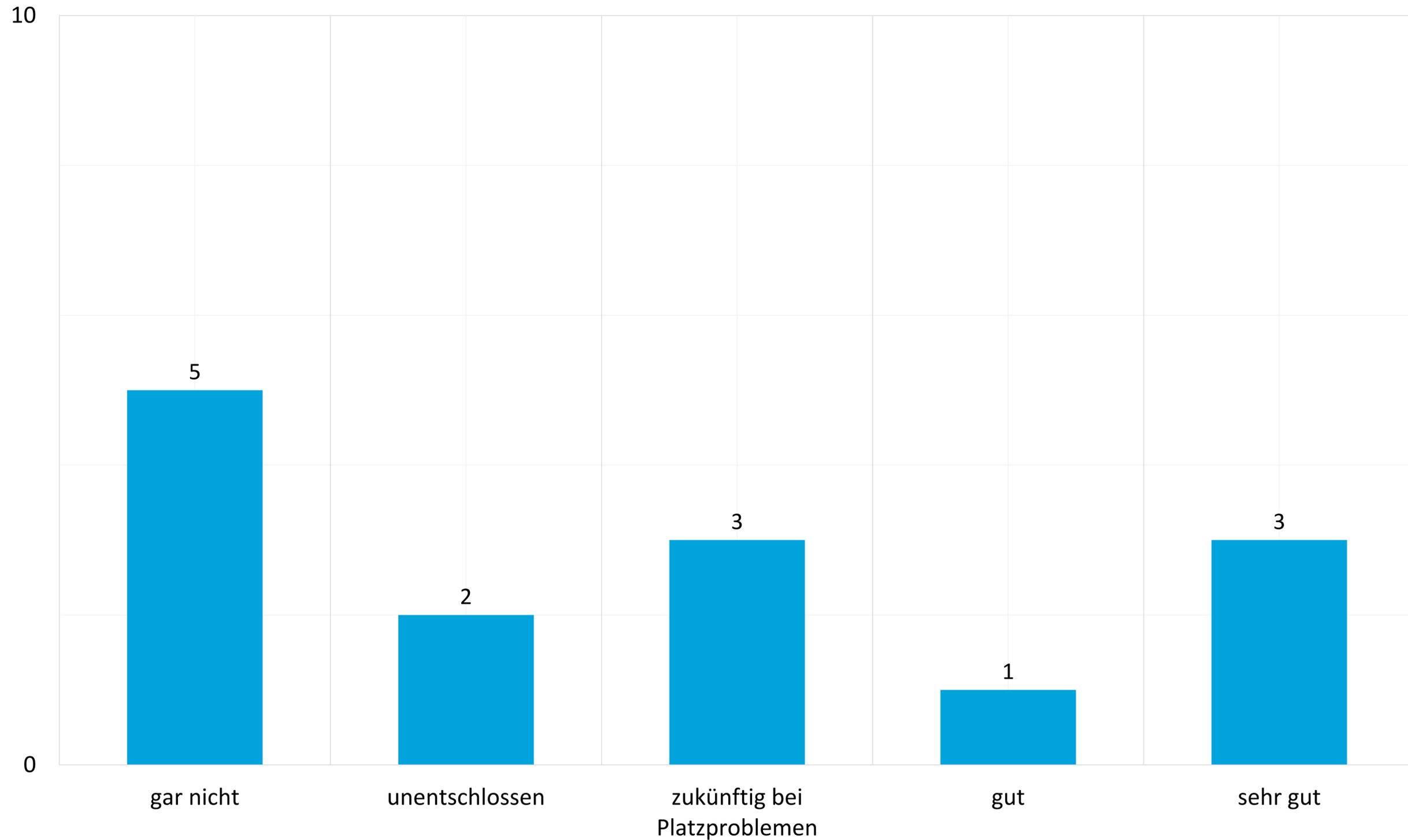
# INWIEFERN BIETEN SIE IHREN MITARBEITERN MÖGLICHKEITEN ZUM MOBILEN UND DEZENTRALEN ARBEITEN?



# INWIEWEIT HABEN SIE SELBST BZW. IHR UNTERNEHMEN EVENTUELL BEREITS ERFAHRUNGEN MIT DER NUTZUNG VON COWORKING SPACES GESAMMELT?



# INWIEWEIT KÖNNTEN SIE SICH VORSTELLEN, MITARBEITER ODER PROJEKTTEAMS IN EINEN COWORKING SPACE (GGF. ZEITWEISE) AUSZULAGERN?



# INWIEWEIT KÖNNTEN SIE SICH VORSTELLEN, MITARBEITER ODER PROJEKTTEAMS IN EINEN COWORKING SPACE (GGF. ZEITWEISE) AUSZULAGERN?

"Nicht nur Mitarbeiter. Also ich könnte mir auch vorstellen, dass wir als Unternehmen das machen. Weil wir haben auch eine Fläche und Infrastruktur, die wir eigentlich gar nicht brauchen. Die man also gut teilen könnte, wenn man wollte. Und da wir ja auch in Kosten denken müssen ... Wenn die Kosten gleich hoch wären, würde sich das ja nicht lohnen, aber sonst gerne."

„In so einem Coworking Space hätte man die Möglichkeit, die Infrastruktur und Ausstattung mehreren Leuten zur Verfügung zu stellen oder eben auch sich an Investitionsgütern zu bedienen. Das ist sicher auch interessant, wenn man mit Menschen aus anderen Branchen zusammenarbeitet, die sich aber in ihrem Gewerk sehr sehr gut auskennen, weil ich glaube, dass die über Erfahrungen andere Ideen haben als wir, die immer ständig in unserem Rädchen sind. Deshalb denke ich, dass das eine sehr gute Idee ist.“

"Ja, aber nicht oft. Unser Geschäft ist das Tagesgeschäft mit den Kunden. Aber für so einen Strategietag oder eine Besprechung, die man mal unter vier Augen führen will ganz in Ruhe, da ist sowas schon nicht unattraktiv, da könnten wir uns sowas vorstellen.“

„Ich könnte es mir vorstellen und ich glaube, dass wir, was die Vernetzung da angeht und was Omnichannel und Business angeht, noch ein bisschen mehr Input gebrauchen können. Aber wie gesagt, es ist kein Business-Zweck, um sich zu schmücken damit, das muss einen Nutzen haben.“

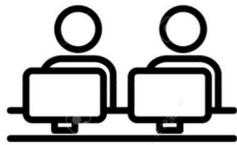


"Ich glaube, wir sind noch nicht an dem Punkt, wo die Mitarbeiter das dauerhaft annehmen würden. Ist halt immer eine Mindset-Frage. Jetzt durch Corona hat sich jeder daran gewöhnt, von Zuhause aus zu arbeiten."

## NUTZUNGSUMFANG UND -VORAUSSETZUNGEN



100% der Arbeitgeber, die sich die Nutzung von Coworking Spaces vorstellen könnten, würden auch die Kosten dafür tragen



etwa die Hälfte der Arbeitgeber würde ihre Mitarbeiter projekt- oder tageweise in Coworking Spaces einmieten, die andere Hälfte sogar dauerhaft



die häufigst genannten Voraussetzungen sind schnelles Internet, gute technische Infrastruktur, das Vorhandensein von Meetingräumen, moderne Ausstattung



der potenzielle Coworking Space sollte so zentral gelegen sein, dass er problemlos und schnell erreichbar ist

## WO SEHEN SIE HINDERNISSE BEI DER NUTZUNG VON COWORKING SPACES?

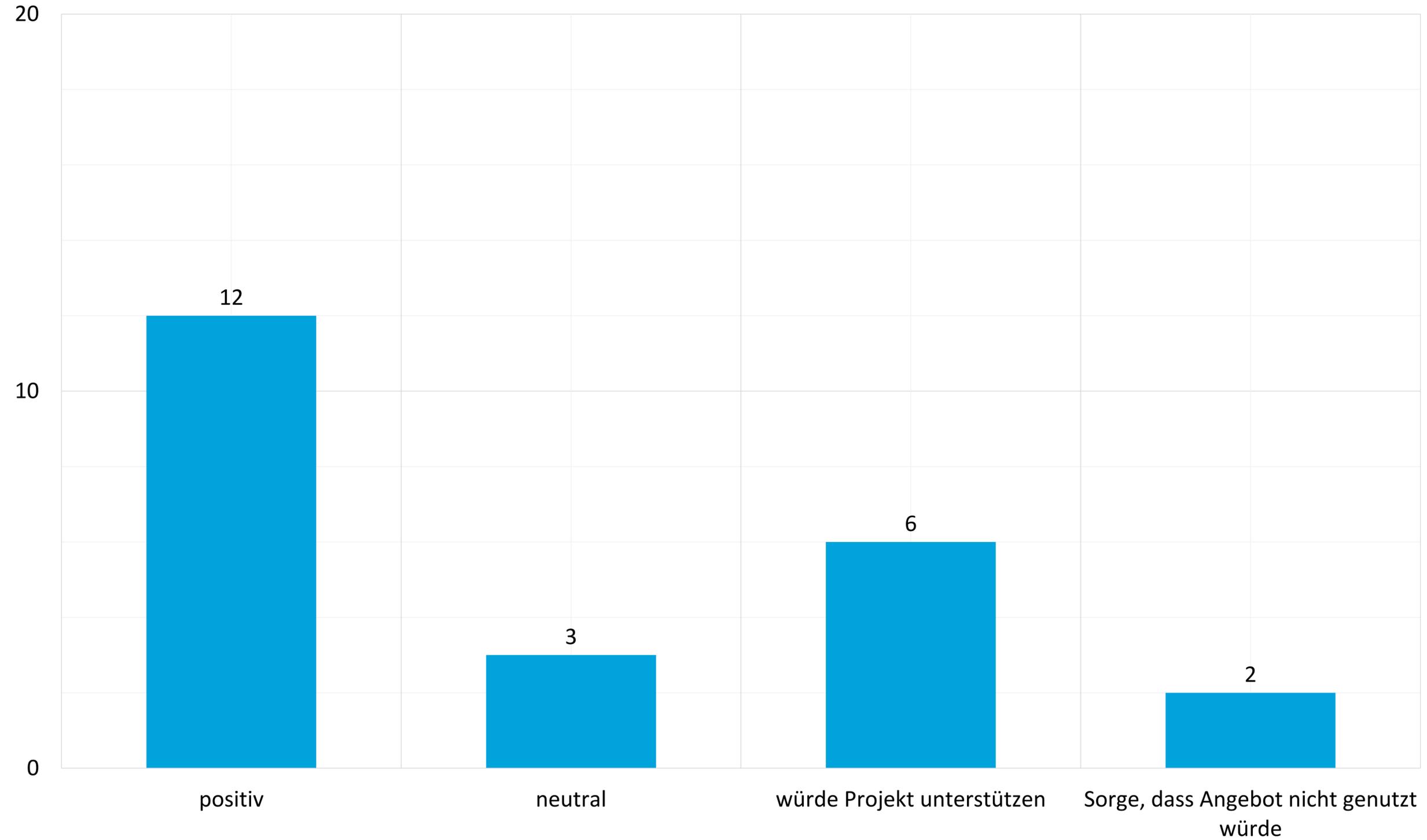
Hindernis	Anzahl Nennungen
kaum Mehrwert/kaum Vorteile erkennbar	2x
Bereitschaft der Mitarbeiter	1x
Motivationsprobleme bei den Mitarbeitern	1x
Kostenfaktor	1x

"Ich seh keine Vorteile. Das ist das Hindernis. Es kostet wahrscheinlich wieder Geld und ich seh keinen Vorteil."

"Also ich glaube, dass die Menschen, die es nicht gewohnt sind, so zu arbeiten, denen muss man mitteilen, dass es eine Möglichkeit ist, so zu arbeiten. Aber da wir ja alle in unserem gewohnten Umfeld arbeiten, fällt es den Menschen vielleicht schwer, da raus zu gehen. Das heißt ich glaube, das könnte ein Hindernis sein, dass die Leute das nicht von sich aus nutzen, sondern man sie dazu bringen muss, es zu nutzen."

"Stand heute glaube ich nicht, dass es angenommen wird. Die Vorteile überwiegen da einfach nicht."

# WIE STEHEN SIE ZUR ERÖFFNUNG EINES COWORKING SPACES IN HALLE (WESTF.)?



## WIE STEHEN SIE ZUR ERÖFFNUNG EINES COWORKING SPACES IN HALLE (WESTF.)?

"Ich finde es persönlich sehr gut und ich glaube, es wird auch der Stadt Halle guttun. Wichtig ist nur: Das sollte man nicht halbherzig machen und sagen 'Das probieren wir jetzt mal aus', sondern lieber ein bisschen mehr in die Vorbereitung reinstecken, das professionell aufziehen, professionelles Management dahinter setzen, die Räumlichkeiten professionell ausstatten, damit es auch eine langfristige Chance hat."

"Grundsätzlich glaube ich, dass so ein Ort fehlt. Letztens haben wir ein Meeting in Bielefeld gemacht, weil das das erste Gute war, was wir gefunden haben. Solche Räume müssen was Besonderes sein. Einen, der auch die Kreativität fördert. Also das würden wir schon nutzen, das wäre nicht uninteressant. Ich finde, dass sowas in Halle fehlt. Ich denke, dass viele da auch diesen Bedarf haben."

„[...] wir als Unternehmen am Standort Halle haben natürlich ein hohes Interesse daran, dass die Region als attraktiv und lebendig wahrgenommen wird, weil das wieder indirekt wichtig für uns ist, um Arbeitskräfte zu finden. Vor dem Hintergrund denke ich, tut es einer Stadt Halle sehr gut. Auch, um ein Umfeld zu schaffen, das signalisiert, dass man unternehmerisches Handeln befördert, dafür auch eine Grundlage bildet und völlig unabhängig von der Größe des Unternehmens unternehmerische Beteiligung, Kreativität und Ideen gefördert werden in der Stadt Halle.“

„Finde ich klasse. Wir haben auch drei Forschungsprojekte, wo wir Probleme haben, die wir gerade alleine nicht lösen können, wenn ich da jemanden hätte, der das leitet, das Technologie-zentrum und dann sowas aufnimmt und ins Netzwerk schmeißt und man macht da mal eine Austauschrunde dazu, dann ist das super, wenn da was bei rauskommt, was mir hilft.“



„Ich würde das unterstützen. Ich kenne das von Kollegen, die sowas ähnliches schon nutzen in Oldenburg. Dann sehe ich auch, es gibt auch andere Firmen, die intensiv in dem Bereich arbeiten. Das ist ja auch ein bisschen ein Trend. Und das Ganze lebt davon, dass es auch passt Ignorante Leute, sag ich mal, die würden das Ganze schon gefährden. Wer da kommt, der muss das auch dann unterstützen.“



# Anhang I

## „Sonstiges“, Wohn- und Arbeitsorte

## ART DER BESCHÄFTIGUNG

Sonstiges	Anzahl Nennungen
Rentner	2x
Teilzeit-Arbeitnehmer	2x
Ehrenamtlicher Politiker	1x
Berufsbegleitender Master	1x
Elternzeit	1x
Freier Journalist	1x

## VERKEHRSMITTEL ZUR ARBEIT

Sonstiges	Anzahl Nennungen
Nur Home Office	3x

## BRANCHE DER BESCHÄFTIGUNG

Sonstiges	Anzahl Nennungen
Medien	3x
Wissenschaft	2x
EDV	1x
Immobilien	1x
Gebäudereinigung	1x
Kamera/Cutter	1x
Group Workouts	1x

## WEITERE BEDARFE, DIE NICHT ABGEFRAGT, VON DEN BEFRAGTEN JEDOCH SELBST GENANNT WURDEN

Bedarf	Anzahl Nennungen
Möglichkeiten zum Netzwerken	4x
abgetrennte Räume	2x
Schallschutz/-isolation	2x
Büromaterial-Pool	2x
zentrale Lage	1x
Labor	1x
Lagermöglichkeiten	1x
Rechenmaschine	1x
flexible Arbeitszeiten	1x
eigene Büroeinheit	1x
aspahthlierte Umgebung	1x
Büro-Sharing	1x
Pflanzen	1x

Bedarf	Anzahl Nennungen
Headset	1x
motivierende Arbeitsatmosphäre	1x
Nähe zur Autobahn	1x
Mischung aus Trubel und Ruhe	1x
Headset	1x
Seminarraum	1x
Veranstaltungen	1x
Kantine	1x

## WIE SIND SIE AUF COWORKING SPACES AUFMERKSAM GEWORDEN?

Sonstiges	Anzahl Nennungen
Stadt Halle (Westf.)	3x
Briefkastenpost	2x
Flyer/Plakat	2x
Eigene Recherche	1x
Politik	1x
Diskussion	1x
Berufliches Umfeld	1x
Durch den Ort selbst	1x

## WELCHE SERVICES UND DIENSTLEISTUNGEN WÜRDEN SIE IM COWORKING SPACE IN ANSPRUCH NEHMEN?

Sonstiges	Anzahl Nennungen
Arbeitsplatz	1x
Möglichkeiten der Kooperation	1x
Ruhiger Arbeitsort	1x

## ARBEITSORTE NACH POSTLEITZAHL

Postleitzahl	Anzahl Nennungen
33790	63x
33602	7x
33824	5x
33330	4x
33647	3x
33775	3x
33829	3x
33604	2x
33803	2x
49201	2x
8009	1x
9126	1x
22095	1x
22761	1x
32107	1x
32289	1x
33102	1x
33106	1x
33332	1x
33333	1x
33334	1x
33378	1x
33397	1x

Postleitzahl	Anzahl Nennungen
33469	1x
33611	1x
33613	1x
33615	1x
33617	1x
33619	1x
33719	1x
33749	1x
33869	1x
44803	1x
48148	1x
49076	1x
49214	1x
49477	1x
52066	1x
89077	1x
03383	1x
08001	1x

## WOHNORTE NACH POSTLEITZAHL

Postleitzahl	Anzahl Nennungen
33790	92x
33829	5x
33803	4x
33615	3x
33775	3x
33824	3x
33330	2x
33602	2x
33649	2x
49326	2x
22761	1x
32051	1x
32107	1x
32130	1x
32312	1x
32549	1x
32825	1x
33106	1x
33184	1x
33335	1x
33428	1x
33604	1x
33619	1x

Postleitzahl	Anzahl Nennungen
33647	1x
33690	1x
33719	1x
33818	1x
42349	1x
49324	1x
52249	1x
89129	1x
08001	1x
08004	1x



# Anhang II

## Fragen- und Bedingungsübersicht

## FRAGEBOGEN – BLOCK 1: AKTUELLE BERUFLICHE SITUATION

Fragencode	Frage	Bedingung
Q01_01	Art der Beschäftigung	keine
Q01_01_1	Führen Sie zusätzlich eine Beschäftigung aus?	Q01_01 = Schüler, Student, Arbeitssuchender
Q01_02	Wissen Sie, was ein Coworking Space ist?	keine
Q01_02_1	Erklärung Coworking Space	Q01_02 = „Nein“ oder „Unsicher“
Q01_03	Könnten Sie Ihre Arbeitsleistung zu Hause oder in einem Coworking Space erbringen?	Q01_01 ≠ Schüler, Student, Arbeitssuchender oder Q01_01_1 = „ja“
Q01_03_1	Hinweis Umfrage vorzeitig beendet	Q01_03 = „Nein“
Q01_04	Branche der Beschäftigung	Q01_01 ≠ Schüler, Student, Arbeitssuchender oder Q01_01_1 = „ja“
Q01_05	Anzahl der Beschäftigten im Unternehmen	Q01_01 ≠ Schüler, Student, Arbeitssuchender oder Q01_01_1 = „ja“
Q01_06	Postleitzahl Ihres Arbeitsortes und Arbeitsort	Q01_01 ≠ Schüler, Student, Arbeitssuchender oder Q01_01_1 = „ja“
Q01_07	Postleitzahl Ihres Wohnortes und Wohnort	keine

## FRAGEBOGEN – BLOCK 1: AKTUELLE BERUFLICHE SITUATION

Fragencode	Frage	Bedingung
Q01_08	Wie lange ist Ihr durchschnittlicher Arbeitsweg pro Tag insgesamt (Hin- und Rückweg)?	Q01_01 ≠ Schüler, Student, Arbeitssuchender oder Q01_01_1 = „ja“
Q01_09	Wie groß ist die Entfernung zwischen Ihrem Wohn- und Arbeitsort in Kilometern?	Q01_01 ≠ Schüler, Student, Arbeitssuchender oder Q01_01_1 = „ja“
Q01_10	Welches Verkehrsmittel nutzen Sie um zu Ihrem Arbeitsplatz zu gelangen?	Q01_01 ≠ Schüler, Student, Arbeitssuchender oder Q01_01_1 = „ja“
Q01_11	Nutzen Sie Home Office?	Q01_01 ≠ Schüler, Student, Arbeitssuchender oder Q01_01_1 = „ja“
Q01_11_1	Wie häufig nutzen Sie Home Office?	Q01_11 = „ja“ oder „teilweise“
Q01_11_2	Könnten Sie sich vorstellen, Ihre Arbeitsleistung zu Hause oder in einem Coworking Space zu erbringen?	Q01_11 = „nein“
Q01_12	Würden Sie lieber im Home Office oder von einem Coworking Space aus arbeiten?	Q01_11 = „ja“ oder „teilweise“ oder Q01_11_2 = „Ja“
Q01_12_1	Warum würden Sie das Arbeiten vom Coworking Space aus bevorzugen?	Q01_12 = „Lieber im Coworking Space“

## FRAGEBOGEN – BLOCK 2: BEDARFE IN DER ARBEITSUMGEBUNG

Fragecode	Frage	Bedingung
Q02_01	Ausstattung Allgemein (17 Unterpunkte)	keine
Q02_02	Arbeitsplatzausstattung (6 Unterpunkte)	keine
Q02_03	Küchenausstattung (9 Unterpunkte)	keine
Q02_04	Angebote und Organisation (16 Unterpunkte)	keine
Q02_05	Infrastruktur (7 Unterpunkte)	keine
Q02_06	Freies Feld für weitere Bedarfe	keine

## FRAGEBOGEN – BLOCK 3: COWORKING SPACES

Fragecode	Frage	Bedingung
Q03_01	Wie bzw. durch wen sind Sie auf Coworking Spaces gestoßen?	Q01_02 = „ja“
Q03_02	Haben Sie selbst einmal in einem Coworking Space gearbeitet?	Q01_02 = „ja“
Q03_02_1	Wie zufrieden waren bzw. sind Sie in den bisher bereits besuchten Coworking Spaces?	Q03_02 = „ja“
Q03_02_2	Würden Sie wieder in einem Coworking Space arbeiten?	Q03_02 = „ja“
Q03_03	Wie hoch ist Ihre Bereitschaft in einem Coworking Space zu arbeiten?	Q01_02 = „nein“ oder „unsicher“ oder Q03_02 = „nein“

# FRAGEBOGEN – BLOCK 4.1: NUTZUNG VON COWORKING SPACES – NICHT-ARBEITGEBER

Fragecode	Frage	Bedingung
Q0401_01	Könnten Sie sich vorstellen einen Coworking Space zum Lernen, Anfertigen von Abschlussarbeiten, Prüfungsvorbereitung etc. zu nutzen?	Q01_01 = „Schüler“ oder „Student“
Q0401_02	Welche Services und Dienstleistungen würden Sie im Coworking Space in Anspruch nehmen?	keine
Q0401_03	Wie häufig würden Sie diesen Coworking Space nutzen?	keine
Q0401_04	Wie viel wären Sie bereit, monatlich für einen Arbeitsplatz im Coworking Space zu zahlen?	keine
Q0401_03_1	Wieso wären Sie nicht bereit, etwas für die Nutzung eines CWS zu zahlen?	Q0401_04 = „gar nichts“
Q0401_04	Denken Sie, dass Ihr Arbeitgeber offen dafür ist, Arbeitsplätze bzw. Büroräume in einem Coworking Space anzumieten?	Q01_01 ≠ „Arbeitgeber“ oder „Solo-Selbstständiger“
Q0401_05	Glauben Sie, Ihr Arbeitgeber würde für die anfallenden Kosten aufkommen?	Q01_01 ≠ „Arbeitgeber“ oder „Solo-Selbstständiger“
Q0401_05_1	Wieso glauben Sie, wäre Ihr Arbeitgeber in keinem Fall bereit, für die anfallenden Kosten aufzukommen?	Q04_04 = „Nein, auf keinen Fall“
Q0401_06	Erwarten Sie von Ihrem Arbeitgeber, dass dieser die anfallenden Kosten komplett übernimmt?	Q01_01 ≠ „Arbeitgeber“ oder „Solo-Selbstständiger“
Q0401_07	Denken Sie, dass sich das Anbieten von Coworking-Arbeitsplätzen positiv auf das Image Ihres Arbeitgebers auswirken würde?	Q01_01 ≠ „Arbeitgeber“ oder „Solo-Selbstständiger“

# FRAGEBOGEN – BLOCK 4.2: NUTZUNG VON COWORKING SPACES – NUR ARBEITGEBER 1/2

Fragecode	Frage	Bedingung
Q0402_04	Wie viel Prozent (Schätzwert) Ihrer Mitarbeiter könnten theoretisch Ihre Arbeitsleistung von einem Coworking Space aus erbringen?	Q01_01 = „Arbeitgeber“
Q0402_05	Denken Sie, dass sich das Anbieten von Coworking-Arbeitsplätzen positiv auf Ihr Image auswirken würde?	Q01_01 = „Arbeitgeber“
Q0402_06	Wie hoch ist Ihre Bereitschaft, Ihrem Mitarbeiter die Möglichkeit zu geben, von einem CWS aus zu arbeiten?	Q01_01 = „Arbeitgeber“
Q0402_07	Bitte erläutern Sie Ihre vorige Antwort kurz.	Q01_01 = „Arbeitgeber“
Q0402_08	Welche Voraussetzungen müssen vor Ort gegeben sein, damit Sie Ihrem Mitarbeiter die Nutzung eines CWS ermöglichen würden?	Q01_01 = „Arbeitgeber“
Q0402_09	Wie häufig würden Sie Ihrem Mitarbeiter gestatten in einem CWS zu arbeiten?	Q01_01 = „Arbeitgeber“
Q0402_10	Sehen Sie eventuell Schwierigkeiten/Herausforderungen, wenn Ihre Mitarbeiter nicht am Unternehmensstandort, sondern von einem Coworking Space aus arbeiten?	Q01_01 = „Arbeitgeber“
Q0402_10_1	Welche eventuellen Schwierigkeiten/Herausforderungen sehen Sie, wenn Ihr Mitarbeiter nicht am Unternehmensstandort, sondern von einem Coworking Space aus arbeitet?	Q0402_10 = „Ja“
Q0402_11	Würden Sie für die Kosten eines Arbeitsplatzes für Ihren Mitarbeiter aufkommen?	Q01_01 = „Arbeitgeber“
Q0402_11_1	Wieso wären Sie nicht bereit, für die Kosten des Arbeitsplatzes Ihres Mitarbeiters aufzukommen?	Q0402_11 = „gar nichts“

# FRAGEBOGEN – BLOCK 4.2: NUTZUNG VON COWORKING SPACES – NUR ARBEITGEBER 2/2

Fragencode	Frage	Bedingung
Q0402_12	Wie viel wären Sie bereit, Ihrem Mitarbeiter monatlich für einen Arbeitsplatz im CWS beizusteuern?	Q01_01 = „Arbeitgeber“
Q0402_12_1	Wieso wären Sie nicht bereit, Ihrem Mitarbeiter finanziell etwas zur Nutzung eines CWS beizusteuern?	Q0402_12 = „gar nichts“
Q0402_12_2	Erwarten Sie von Ihrem Mitarbeiter, dass dieser die Kosten komplett übernimmt?	Q0402_12 = „gar nichts“
Q0402_13	Würden Sie gegen Entgelt einen Coworking Space für Besprechungen und Meetings nutzen?	Q01_01 = „Arbeitgeber“, „Solo-Selbstständiger“

## FRAGEBOGEN – BLOCK 5: SOZIODEMOGRAPHISCHE ANGABEN

Fragecode	Frage	Bedingung
Q05_01	Geburtsjahr	keine
Q05_02	Geschlecht	keine
Q05_03	Höchster Bildungsabschluss	keine
Q05_04	Jährliches Haushaltseinkommen (brutto)	keine
Q05_05	Familienstand	keine
Q05_06	Personen im Haushalt (einschließlich Sie selbst)	keine
Q05_07	Kinder im Haushalt	keine

hello@cowork.de  
www.cowork.de

© cowork AG. Alle Rechte vorbehalten.

Dieses Dokument ist vertraulich und urheberrechtliches Eigentum. Es darf nur zu vereinbarten Zwecken verwendet werden.

Vervielfältigung, Weitergabe oder Überlassung an Dritte sind mit der cowork AG abzustimmen.